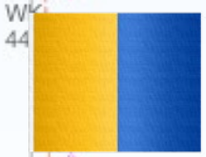
Benutzerhandbuch
Logbook
für Mac, Windows und iPad



© 2011–2023 by 2K Yachting, Düsseldorf

Stand: Dezember 2023, Version 6.3.0

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 5

Der Aufbau von Logbook 6

NMEA-Funktion auf dem iPad einrichten 7
LogbookNMEA connect 7
LogbookNMEA connect installieren und einrichten 8

Die Benutzeroberfläche 9
Die Buttons 9
Navigieren zwischen Ansichten und Seiten 10
Die Felder 10
Standardfelder 10
Uhrzeitfelder 11
Felder mit Auswahllisten 12
Felder für Datumsangaben 12
Felder für mehrzeilige Texte 13
Felder für Bilder 13
Anzeigefelder 14
Auswahllisten 15
Fest definierte Liste 15
Aus Einträgen erzeugte Liste 15
Liste mit individuellen Einträgen 15
Navigieren bei der Eingabe 16

Vorgaben für Logbook 17
Optionen auf der Karte Allgemein 17
Die Optionen im Bereich Einheiten 17
Die Optionen im Bereich Einstellungen 18
Optionen im Bereich Schiffsdaten 18
Optionen im Bereich Revier 18
Optionen auf der Karte GPS/NMEA 20
GPS/NMEA-Einstellungen in Logbook auf dem PC 20
NMEA-Einstellungen für den PC in LogbookNMEAconnect 20
GPS/NMEA-Einstellungen auf dem iPad 23
Einstellungen für automatische Einträge 24
Optionen auf der Karte SYNC 26
Optionen auf der Karte Aktivierung, die Seriennummer von Logbook eingeben 26
Der Dialog Listen 27
Der Dialog Ansicht 29
Darstellungsgrößen (nur PC) 29
Zoomen (nur iPad) 29
Dark Mode 30

Eingabe der Schiffsdaten 31

Felder in der Ansicht Logbuch 32
Felder im Index der Ansicht Logbuch 32
Felder auf der Karte Navigation der Ansicht Logbuch bzw. im Eingabedialog 33
Felder auf der Karte Pausen der Ansicht Logbuch 36
Felder auf der Karte Motor der Ansicht Logbuch 36
Felder auf der Karte Wetter der Ansicht Logbuch 38
Felder auf der Karte Journal der Ansicht Logbuch 39
Felder auf der Karte Tracking der Ansicht Logbuch 41
Felder auf der Karte Technisches der Ansicht Logbuch 42
Felder auf der Karte Checklisten der Ansicht Logbuch 45
Felder im Auswertungsbereich der Ansicht Logbuch 46
Zeitstempel 47

Das Schiffstagebuch 48
Die Ansicht Logbuch 48
Der Index der Ansicht Logbuch 48
Der Auswertungsbereich in der Ansicht Logbuch 49
Die Karte Navigation 49
Die wichtigsten Vorgaben prüfen 50
Vor dem Start 50
❶ Neuen Tag anlegen 50
❷ Crewliste erstellen 51
❸ Felder im Index prüfen und bearbeiten 52
❹ Wacheinteilung festlegen 54
Wachzeiten manuell festlegen 55
Wachzeiten automatisch nach Wachsystem festlegen 55
❺ Wetterdaten eingeben 56
Während der Fahrt 57
Navigatorische Daten eintragen 57
Der Eingabedialog 58
Eingabe der navigatorischen Daten – manuelle Eingabe ohne NMEA-Anbindung 60
Navigationsdaten eintragen 60
Wetterbeobachtung eintragen 62
Bemerkungen 63
Wachen 64
Luftdruckkurve 64
Automatische Dateneingabe über NMEA auf dem PC 64
Automatische Dateneingabe über NMEA beim iPad 65
Automatischer Log/Trip-Wert 67
Pausen 68
Motorbetrieb erfassen 68
Automatischer Übertrag von Motorbetriebsdaten aus einem Logbuch-Eintrag 70
Betriebszeiten von Generatoren und Dieselheizung erfassen 70
Auto-NMEA: NMEA-Daten-Tracking und automatische Logbucheinträge 71
Einstellungen für die automatische Datenerfassung 71
NMEA-Daten-Tracking starten und verwenden 71
NMEA-Daten-Tracking beenden 72
Automatische Logbucheinträge 72
Logbucheinträge automatisch erstellen lassen 72
Auto-NMEA-Funktion beenden 74
Kennzeichnung automatisch erstellter Logbucheinträge 75
Ergänzungen an automatisch erstellten Einträgen vornehmen 75

Nach der Fahrt 76
Eingaben auf der Karte Journal 77
Google-Track und kml-Datei auf der Karte Tracking 78
Übernachtfahrten 80
Eintragungen zu Beginn des neuen Tages 80
Übernachtfahrten bei automatischen Logbucheinträgen 81
Wechsel der Zeitzone 81
Ressourcen und Batterien im Blick behalten 82
Überwachung der Batterien 82
Tankstände für Treibstoff und Frischwasser überwachen 83
Der Treibstoff-Kalkulator 86
Der Frischwasser-Kalkulator 88
Checklisten für deine To-dos vor und nach der Fahrt 89

Die Ansichten Etappen und Übersicht 90
Neue Etappe anlegen 90
Die Ansicht Etappen 91
Die Karte Tagesauswertungen 91
Die Karten Luftdruckkurve, Fahrzeiten und Strecken 91
Die Karte Track 92
Die Ansicht Übersicht 92
Die Karte Etappen 93
Die Karten Fahrzeiten und Strecken 93

Neue Logbuchdatei anlegen 94
Wann sollte man eine neue Logbuchdatei anlegen? 94

Logbuch drucken oder als PDF speichern 95
Die Drucklayouts 95
Inhalte für den Ausdruck auswählen 95
Seite einrichten und drucken unter MacOS 97
PDF erstellen auf dem Mac 98
Drucker einrichten und drucken unter Windows 98
PDF erstellen unter Windows 99
Seite einrichten und drucken auf dem iPad 100
PDF erstellen auf dem iPad 101

Weitere Funktionen von Logbook 102
Suchen in Logbook 102
Datenexport 102
Mit Logbook aufgenommene Fotos exportieren 104
Import aus anderen Logbuchdateien 104

Probleme und Fehlerbehebung 106
Wiederherstellen einer beschädigten Datei 106
Updates 106
Fehler-Report 106

Vorwort

Vielen Dank für dein Interesse an Logbook.

Logbook, das Hauptmodul von Logbook Suite, ist ein ein digitales Logbuch, das von Seglern für Segler entwickelt wurde, sich aber gleichermaßen auch für Motorbootfahrer auf See und auf Binnenschifffahrtsstraßen eignet. Es ist einfach zu bedienen und hat sich im Praxiseinsatz vielfach bewährt.
Der Vorteil beim Führen eines Logbuchs mit Logbook gegenüber einem Logbuch auf Papier sind die automatische Erfassung von Daten und die automatischen Auswertungen. Über die Etappen und die Übersicht erhältst du automatisch für alle relevanten Daten Summen bzw. Durchschnittswerte und brauchst diese nicht mehr selbst zu berechnen.

Das vorliegende Benutzerhandbuch behandelt die Funktionen des Moduls Logbook. Allgemeine Funktionen von Logbook Suite, wie beispielsweise Installation, Umgang mit den Datendateien und Update einer alten Logbuchdatei sowie die Verwendung des SYNC-Dienstes werden im *Benutzerhandbuch Logbook Suite Basics* beschrieben.

Wir danken Magnus Olausson, Alex Voermans, Jérémy Kondi und Antonio Rizo für die unermüdliche Arbeit bei der Übersetzung und dem Testen der Software-Pakets.

Falls du noch Fragen hast, sende diese bitte per E-Mail an support@2k-yachting.de.

Wir hoffen, dass dir Logbook genauso gut gefällt wie uns und wünschen dir schöne Segeltage und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Almute Kraus
2K Yachting, im Dezember 2023

Der Aufbau von Logbook

Das Fenster von Logbook bietet fünf verschiedene Ansichten. Für den Wechsel zwischen den Ansichten tippe links oben auf den zugehörigen Reiter. Rechts oben im Fenster findest du Buttons zur Ausführung einiger wichtiger Programmfunktionen (siehe hierzu »Die Buttons« auf Seite 9).

Die erste Ansicht (der Reiter links mit der Kompassrose) stellt ein dekoratives Titelblatt für dein persönliches Logbuch dar. Das Etikett des Buchs wird automatisch mit deinen Daten ausgefüllt: Schiffsname, Rufzeichen sowie der Zeitraum, für den in dieser Logbuchdatei Einträge angelegt sind. Unterhalb des Rufzeichens befindet sich – fast unsichtbar – eine leere Zeilen, in die du noch einen weiteren kurzen Titeltext eingeben kannst.

In der Ansicht **Schiffsdaten** kannst du eine ganze Reihe wichtiger Angaben zum Schiff zusammentragen. So hast du immer schnell alles zur Hand. Der Schiffsname und das Rufzeichen werden außerdem auf dem Titelblatt verwendet. Näheres zur Ansicht **Schiffsdaten** liest du unter »Eingabe der Schiffsdaten« auf Seite 31.

Die drei Ansichten **Übersicht**, **Etappen** und **Logbuch** bilden das eigentliche Logbuch. Diese Ansichten haben einen einheitlichen Aufbau: Ganz oben befindet sich der Index, darunter die Daten und am unteren Ende die Auswertung.

Die Ansicht **Logbuch** ist in mehrere Karten unterteilt und stellt das eigentliche Schiffstagebuch dar. Hier trägst du auf den unterschiedlichen Karten deine Daten und Bemerkungen ein, wie du es von einem herkömmlichen Logbuch auf Papier gewohnt bist. Für jeden Tag gibt es eine eigene Seite. Der Wechsel zwischen den Seiten erfolgt über die oben angeordneten Navigationsbuttons.
Auf der Karte **Navigation** der Ansicht **Logbuch** werden die navigatorischen Daten eingetragen. Auf den weiteren Karten hast du die Möglichkeit, Pausen, Motorstrecken und -betriebszeiten, technische Informationen, die Wettervorhersage, Fotos sowie diverse freie Texte einzufügen – also dein persönliches Reisetagebuch mit Erlebnissen und Eindrücken anzulegen. Mehr zum Schiffstagebuch liest du unter »Das Schiffstagebuch« auf Seite 48. Auf der Karte **Tracking** kannst du einen Google-Track oder eine kml-Dateien deiner Strecke erstellen.

In Logbook lassen sich mehrere aufeinander folgende Reisetage zu einer sogenannten Etappe zusammenfassen. In der Ansicht **Etappen** werden Details zu den einzelnen Etappen angezeigt. Dabei gibt es für jede Etappe eine eigene Seite. Die Ansicht **Übersicht** zeigt eine Zusammenfassung aller Etappen. Mehr zu diesen beiden Ansichten liest du unter »Die Ansichten Etappen und Übersicht« auf Seite 90.

Die Bedienung von Logbook ist auf allen unterstützen Betriebssystemen nahezu identisch. Alle Funktionen, die du während der Eingabe der Daten oder später bei der Aufbereitung des Logbuchs für den Druck etc. benötigst, sind direkt über die Benutzeroberfläche verfügbar. Wenn nötig öffnen Buttons praktische Popover oder Dialoge, die schwebend über den Ansichten eingeblendet werden.

NMEA-Funktion auf dem iPad einrichten

Um auf dem iPad Navigationsdaten von einer NMEA-Datenquelle übernehmen zu können, musst du auf deinem iPad die App **LogbookNMEA connect**, die die Verbindung zwischen Logbook und deinen Instrumenten herstellt, installieren und einrichten.

LogbookNMEA connect

LogbookNMEA connect ist eine kleine App, mit deren Hilfe Logbook auf NMEA-Datenquellen zugreifen kann, die über WLAN, Bluetooth oder Kabel mit dem iPad verbunden sind.
In der App sind für viele Geräte bzw. Verbindungsarten fertige Einstellungssets hinterlegt. Falls dir die Einstellungen bekannt sind, mit denen das iPad auf dein GPS/NMEA-Gerät zugreift, kannst du auch andere Geräte über **LogbookNMEA connect** mit Logbook verbinden.
Eine Liste der aktuell unterstützten Hardware findest du auf unserer Website (***https://logbooksuite.de/support#NMEAdevices***).
Bitte kontaktiere unseren Support (support@2k-yachting.de), wenn du eine nicht aufgeführte Hardware verwenden willst, damit wir bei der Einrichtung behilflich sein können.

LogbookNMEA connect ist eine Minimalversion der iPad-App **NMEAremote** von zapfware. Falls du bereits eine Version von **NMEAremote** besitzt, kannst du die Verbindung zwischen Logbook und deinen Instrumenten auch mit **NMEAremote** oder **NMEAremote LITE** herstellen.

Tipp
LogbookNMEA connect vereinfacht die Eingabe der in Logbook auch wenn keine NMEA-Datenquelle angeschlossen ist, sondern nur das integrierte GPS-Modul des iPads genutzt werden soll (nur bei Modellen Cellular, 4G oder 3G). **LogbookNMEA connect** liest die aus den Daten des iPad-GPS aus und berechnet aus diesen auch Kurs und Geschwindigkeit über Grund.

Achtung
Um die NMEA-Funktion nutzen zu können, müssen auf dem iPad in der Einstellungen-App unter **Datenschutz > Ortungsdienste** die **Ortungsdienste** für **Logbook Suite** und für **LogbookNMEA connect** aktiviert sein.

Achtung
Wenn du auf dem iPad die NMEA-Funktion verwenden willst, darf im Dateinamen der Logbook-Datei kein Punkt oder Leerzeichen enthalten sein. (Die Erweiterung fmp12 wird selbstverständlich mit einem Punkt abgetrennt.)

LogbookNMEA connect installieren und einrichten

Die App **LogbookNMEA connect** kannst du kostenlos aus dem App Store laden. **LogbookNMEA connect** kann ausschließlich in Verbindung mit Logbook verwendet werden. Du erkennst die App diesem Icon:

Das App-Symbol von LogbookNMEA connect

Vor der ersten Verwendung von **LogbookNMEA connect** musst du die App konfigurieren.

1. Verbinde das iPad mit deiner NMEA-Datenquelle.
2. Starte **LogbookNMEA connect**.
3. Tippe auf **Quellen**. Wenn **LogbookNMEA connect** noch nicht konfiguriert wurde, siehst du nun ein leeres Fenster mit dem Titel **Quellen**.
4. Tippe rechts oben auf **Bearbeiten** und dann im nächsten Fenster auf + **Quelle hinzufügen**.
5. Nun siehst du eine Liste mit allen vordefinierten Verbindungen. Wähle in dieser Liste dein Gerät oder deinen Verbindungstyp aus.
6. Es öffnet sich ein weiteres Fenster mit den Einstellungen für die gewählte Quelle. Prüfe ggf. die Einstellungen. Bei einigen Quellen kann es erforderlich sein, weiteren Einstellungen vorzunehmen. Diese findest du im Handbuch deiner NMEA-Datenquelle beschrieben.
7. Aktiviere dann die Quelle (Option **Aktiviert** einschalten).
8. Nachdem du alle Einstellungen vorgenommen und die Quelle aktiviert habst, tippe links oben auf < **Quellen**.
9. Im folgenden Fenster tippe rechts oben auf **Fertig**. Deine Quelle erscheint nun in der Liste. Die beiden letzten Schritte sind ganz wichtig, da die Quelle sonst beim nächsten Starten der App nicht mehr eingerichtet ist.
10. Im letzten Schritt tippe noch auf < **LogbookNMEA**, um zum Startscreen zurück zu gelangen.

Nun ist **LogbookNMEA connect** fertig eingerichtet und du kannst mit der Eingabe der Daten in dein Logbuch starten. Selbstverständlich kannst du auch mehrere Quellen in die Liste einfügen. So lassen sich beispielsweise die Positionsdaten aus dem internen GPS und der Luftdruck aus dem internen Barometer gleichzeitig abrufen.

Wenn du **LogbookNMEA connect** geschlossen hast und die App wieder gestartet wird, solltest du vor der ersten Eingabe in Logbook prüfen, ob deine Quelle aktiviert ist:

1. Tippe im Startscreen von **LogbookNMEA connect** auf **Quellen**.
2. Es erscheint wieder die Liste der Quellen und der Name der aktivierten Quelle wird fett angezeigt.
3. Sollte die gewünschte Quelle nicht aktiviert d.h. fett angezeigt sein, tippe auf den Namen. Dies öffnet den Einstellungsdialog der Quelle, in dem sich auch die Option zum Aktivieren befindet.
   Bitte beachte, dass du ggf. zuvor eine andere, noch aktive Quelle deaktivieren musst.
4. Tippe zuletzt auf **Quellen** und dann auf < **LogbookNMEA**, um wieder zum Startscreen zurück zu kehren.

Die Benutzeroberfläche

Die Benutzeroberfläche von Logbook ist auf dem PC und auf dem iPad identisch. Alle Menüs, die du während der Eingabe der Daten oder später bei der Aufbereitung des Logbuchs für den Druck etc. benötigest, findest du in **Popovern**, die schwebend über den Logbook-Ansichten eingeblendet werden. Die Popover werden über die Buttons oben rechts im Fenster geöffnet.

Die Buttons

Rechts oben im Fenster von Logbook befinden sich Menü-Buttons. Einige Buttons stehen nicht in allen Ansichten zur Verfügung. In der Tabelle findest du eine Beschreibung der Buttons. Die Funktionen sind in den jeweiligen Abschnitten des Handbuchs beschrieben. Einige der angebotenen Funktionen unterscheiden sich auch je nach Betriebssystem.

Die Buttons ⚙, ⇅ und + öffnen ein Popover mit einem Menü aus Textbuttons. Anklicken eines Textbuttons öffnet entweder ein weiteres Popover oder einen Dialog mit Einstellmöglichkeiten oder führt die angegebene Funktion aus.

Zum Schließen eines Menü-Popover klicke/tippe einfach auf einen freien Bereich im Fenster von Logbook. Popover mit Buttons zur Ausführung einer Einstellung oder Funktion werden mit diesen Buttons geschlossen oder verwende den Schließen-Button (⊗), der sich bei vielen Popover in der rechten, oberen Ecke befindet.

Button	Funktion der Buttons im Kopfbereich des Fensters
	zur ersten Seite dieser Ansicht *
	eine Seite zurück *
	eine Seite vor *
	zur letzten Seite dieser Ansicht *
	Popover **Neu** (neuer Tag, neue Etappe) *
	Popover **Suchen** *
	Dialog **Crewliste** *
	Popover **Kommunikation** (Drucken, Export, Import, Backup, SYNC etc.)
	Popover **Einstellungen** (Vorgaben, Listen, Zoom)
	Zum **Logbook Manager** wechseln

Die Buttons
** nur in den Ansichten **Etappen** und **Logbuch** zur Verfügung*

Das Popover Einstellungen (Button ⚙) zeigt ein Menü aus Textbuttons

Navigieren zwischen Ansichten und Seiten

Der Wechsel zwischen den fünf Ansichten von Logbook erfolgt über die links oben angeordneten Reiter mit den Beschriftungen , **Schiffsdaten**, **Übersicht**, **Etappen** und **Logbuch**. Der Reiter der aktiven Ansicht erscheint in einem intensiveren Blau.

Achtung
Wenn du in der Ansicht **Etappen** eine Etappe ausgewählt habst zu der es keinen Tageseintrag in der Ansicht **Logbuch** gibt, kannst du nicht zur Ansicht **Logbuch** wechseln. Wähle in diesem Fall zuerst in der Ansicht **Etappen** eine andere Etappen aus und wechsel dann zur Ansicht **Logbuch**.
Dieser Fall tritt bei normaler Benutzung von **Logbook** nicht auf, kann aber eintreten, wenn du die Zuordnung der Tageseinträge zu den Etappen nachträglich so geändert hast, dass für eine oder mehrere Etappen keine Tageseinträge mehr vorhanden sind.

Die Ansichten **Etappen** und **Logbuch** können mehrere Seiten enthalten. Um zwischen den einzelnen Seiten innerhalb der Ansicht **Etappen** oder **Logbuch** zu wechseln, tippe oben im Fenster auf den entsprechenden Navigationsbutton (siehe Tabelle auf der vorherigen Seite).

Die Felder

Die Eingabe und Anzeige der Logbucheinträge erfolgt in Logbook in Feldern. Diese sind weiß unterlegt. Je nach Art der enthaltenen Daten haben diese Felder ein unterschiedliches Verhalten. Hellblau unterlegte Felder zeigen vom Programm berechnete Daten an und können nicht verändert werden.

Standardfelder

Standardfelder ermöglicht die Eingabe von Text oder Zahlen.

Eingabe von Text oder Zahlen auf dem PC

1. Wenn du mit der Maus auf ein Standardfeld klickst, erscheint ein Textcursor.
2. Gib deinen Text oder den gewünschten Zahlenwert ein.
3. Schließe die Eingabe ab, indem du den Cursor mit der Tabulator-, der Return- oder der Eingabetaste zum nächsten Feld weiterbewegst. Alternativ kannst du auch mit der Maus an eine Stelle außerhalb des Feldes klicken.

Eingabe von Text oder Zahlen auf dem iPad

1. Wenn du auf ein Standardfeld tippst, erscheint im Feld ein Texteingabecursor und die Tastatur wird eingeblendet.
2. Gib deinen Text oder den gewünschten Zahlenwert ein.
3. Schließe die Eingabe ab, indem du den Cursor mit **Weiter** (Taste auf der Tastatur oder in der Leise oberhalb der Tas-

tatur) zum nächsten Feld weiterbewegst. Alternativ kannst du auch an eine Stelle tippen, an der sich keine Eingabefelder befinden. In diesem Fall wird die Tastatur wieder ausgeblendet.

Hinweis
In einigen Standardfelder werden die Zahlenwerte mit Einheiten angezeigt. Die Einheiten werden (außer in der Ansicht **Schiffsdaten**) beim Verlassen des Feldes automatisch ergänzt. Gebe also nur den Zahlenwert selbst ein.

Wenn bei Zahlenfeldern anstelle von Ziffern Buchstaben eingeben, erhälst du bei einigen Feldern eine Fehlermeldung, bei anderen wird lediglich die Anzeige der Buchstaben unterdrückt.

Hinweis
Über das iOS-Menü, das beim Markieren von Text erscheint, lässt sich in einigen Feldern nach Auswahl der Option **Stil...** der ausgewählte Text farbig, fett oder kursiv auszeichen.

Hinweis
Mit den Optionen im Menü **Format** lässt sich in einigen Feldern der ausgewählte Text farbig, fett oder kursiv auszeichen.

Uhrzeitfelder

Alle Felder, in die eine Uhrzeit eingegeben werden soll, haben das Format hh:mm, also bis zu zwei Ziffern für die Stunde und dann durch einen Doppelpunkt abgetrennt zwei Ziffern für die Minuten.
Wenn du nur eine Zahl eingibst (beispielsweise »4«), wird diese automatisch als Stundenwert interpretiert und zu 4:00 ergänzt.

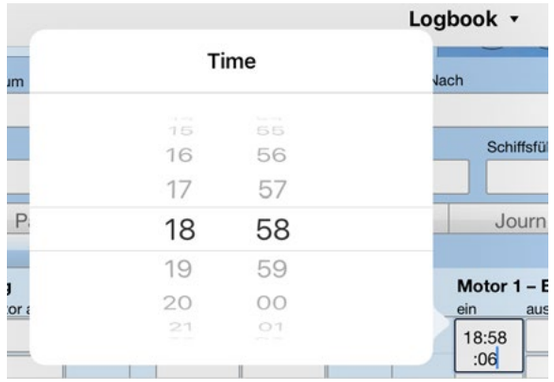
Eingabe der aktuellen Uhrzeit

- Um auf den verschiedenen Karten der Ansicht **Logbuch** (außer Karte **Navigation**) in eines des Zeitfelder die aktuelle Uhrzeit einzugeben, klicken/tippe einfach auf das Feld. Die Systemzeit der Rechners bzw. iPads wird eingetragen und die Auswahl des Feldes direkt wieder aufgehoben.
- Auf der Karte **Navigation** brauchst du zur Eingabe der Systemzeit nur auf den Button **Uhrzeit** ⊘ zu klicken/tippen (ohne das Feld anzuwählen).

Achtung
Beachte, dass bei Nutzung der automatisch Zeiteingabe die Systemzeit des Rechners bzw. des iPads mit der Bordzeit übereinstimmen muss.

Ändern von Uhrzeiten auf dem iPad

1. Wenn du auf dem iPad ein Uhrzeitfeld aktivierst, in das bereits eine Uhrzeit eingeben wurde, erscheint das Popup **Zeit** des iOS.
2. Die aktuelle Uhrzeit bzw. die bereits eingetragene Uhrzeit voreingestellt.



*Das Popup **Zeit** in auf dem iPad*

3. Um eine andere Uhrzeit zu wählen, stelle diese ein und wechsel zum nächsten Feld bzw. verlasse die Eingabe.
4. Alternativ kannst du auch das Popup **Zeit** mit dem Button (in der Leiste am oberen Ende der Tastatur) ausblenden und dann die Uhrzeit über die Tastatur eingeben.

Felder mit Auswahllisten

Bei vielen Feldern steht dir zur Erleichterung der Eingabe eine Auswahlliste zur Verfügung.

1. Sobald ein Feld mit Auswahlliste für die Eingabe aktiviert wird, wird eine Liste eingeblendet.
2. Scrolle ggf. bis zum gewünschten Eintrag und tippe dann in der Liste auf den gewünschten Eintrag.
3. Der Eintrag wird eingefügt und der Cursor springt automatisch zum nächsten Feld weiter.

Abhängig von den für das Feld sinnvollen Eingaben kannst du auch einen eigenen Eintrag vornehmen, anstatt aus der Liste auszuwählen.

Auf dem PC klicke dafür bei geöffneter Auswahlliste erneut in das Feld. Die Liste wird geschlossen und du kannst deine Eingabe manuell vornehmen.

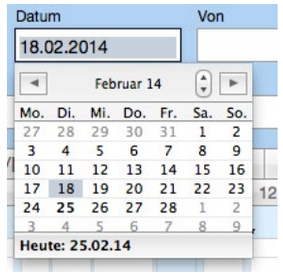
Auf dem iPad blende die Liste mit (links in der Leiste oberhalb der Tastatur) aus und nimm dann deine Eingabe über die Tastatur vor.

Mehr zu den verschiedenen Arten von Auswahllisten erfährst du unter »Auswahllisten« auf Seite 15.

Felder für Datumsangaben

Wenn in einem Feld ein Datum eingegeben werden soll, erscheint, sobald du das Feld aktivierst, auf dem PC ein Auswahlkalender und auf dem iPad das Popup **Datum** des iOS.

Auf dem PC klicke im Auswahlkalender auf das gewünschte Datum. Blätter mit den Pfeilen links und rechts oben um einen Monat zurück bzw. vor und mit den Pfeilen neben der Monatsangabe um ein Jahr. Zur Eingabe des aktuellen Datums klicke einfach auf **Heute**.



Der Einblendkalender zur Datumseingabe

Auf dem iPad wähle das gewünschte Datum aus und wechsel dann zum nächsten Eingabefeld bzw. verlasse die Eingabe durch Tippen an eine Stelle ohne Eingabefeld.
Das aktuelle Datum ist voreingestellt. Um dieses einzutragen, bewege eine der Walzen kurz vor und zurück, bis das Datum auch im Feld angezeigt wird und wechsel dann mit **Weiter** zum nächsten Eingabefeld bzw. verlasse die Eingabe durch Tippen an eine Stelle ohne Eingabefeld.
Du kannst das Popup **Datum** aber auch mit (links in der Leiste oberhalb der Tastatur) ausblenden und dann das Datum über die Tastatur eingeben.

Felder für mehrzeilige Texte

Überall dort wo längere freie Texte eingegeben werden können, stehen dir mehrzeilige Textfelder zur Verfügung. In diesen schreibst du wie in einer Textverarbeitung.
Wenn du in einem Textfeld mehr Text eingibst, als im Bereich Platz findet, erscheint das Feld während der Eingabe vergrößert. Aber sobald du das Feld verlässt, nimmt es wieder die normale Größe an und der überlaufende Text ist nicht mehr sichtbar.

Achtung
Text, der über den sichtbaren Bereich eines mehrzeiligen Textes hinaus reicht, kann u.U. nicht ausgedruckt werden. Häufig sind die Bereiche jedoch in der Druckansicht etwas größer als auf den Screens.

Felder für Bilder

In den Ansicht **Logbuch** und **Schiffsdaten** stehen dir Felder zur Verfügung, in die du Bilder einfügen kannst. Ein Hinweistext bzw. eine Schaltfläche innerhalb des Bereichs macht diesen besser erkennbar.

Bild einfügen auf dem PC
Zum Einfügen eines Bildes, gibt es mehrere Methoden. Gehe wie folgt vor:

1. Klicke auf den Button innerhalb des Bildbereichs.
2. Es öffnet sich der Dialog **Bild einfügen**, in dem du nun eine Bilddatei auswählen kannst.
3. Mit der Option **Nur Verweis auf die Datei speichern** kannst du eine Verknüpfung zur Bilddatei erstellen, anstatt das Bild fest in die Logbuchdatei zu integrieren. Dadurch bleibt die Logbuchdatei kleiner. Sollte jedoch die Bilddatei an eine andere Stelle verschoben oder umbenannt werden, erscheint das Bild nicht mehr in der Logbuchdatei. Wird die Bilddatei verändert, aktualisiert sich das Bild automatisch auch in der Logbuchdatei.

Hinweis
Beim Einfügen wird das Bild automatisch auf eine Bildgröße gebracht, die einen optimalen Kompromiss zwischen Dateigröße und Bildqualität darstellt. Das Speichern mit der Option **Nur Verweis auf die Datei speichern** ist deshalb nicht notwendig.

4. Wenn du nun auf **Einfügen** klickst, erscheint das Bild im vorgesehenen Bereich. Das Bild wird automatisch proportional so verkleinert, dass es in den vorgesehenen Bereich passt, ohne dass Bildbereiche abgeschnitten werden.

Alternativ kannst du auch ein Bild in deinem Bildprogramm (z.B. Apple Fotos oder Adobe Photoshop) auswählen, kopieren und über die Zwischenablage in das Bildfeld einfügen.

1. Klicke in den Bildbereich (nicht auf die Schaltfläche). Er erscheint jetzt schwarz umrandet.
2. Füge das Bild aus der Zwischenablage ein.

Oder zieh ein Bild direkt aus dem Finder, dem Explorer oder aus Fotos in das Bildfeld.

Folgende Bild-Dateiformat werden von Logbook unterstützt: JPEG (.jpg), PDF (.pdf), PNG (.png), TIFF (.tif), Photoshop (.psd), GIF (.gif) – und außerdem noch die weniger gebräuchlichen Formate JPEG 2000 (.jp2), MacPaint (.mac) sowie Windows Bitmap (.bmp).

Bild löschen auf dem PC
Um ein Bild wieder zu löschen, klicke das Bild an und drücke dann die Backspace- oder die Entfernen-Taste.

iOS **Bild einfügen auf dem iPad**

1. Tippe in den Bildbereich. Er erscheint ein Import-Popup.
2. Wähle, ob du jetzt mit der Kamera des iPads ein Bild aufnehmen und einfügen willst oder wähle ein Bild aus deiner Fotogalerie.
3. Sobald du ein Bild ausgewählt hast, erscheint dies im Bildfeld. Das Bild wird automatisch proportional so verkleinert, dass es in den vorgesehenen Bereich passt, ohne dass Bildbereiche abgeschnitten werden.

Wenn sich in dem Bildfeld bereits ein Bild befindet, kannst du im eingeblendeten Popup auswählen, ob du das Bild löschen oder durch ein anderes ersetzen willst.

Tipp
Wenn du mit dem iPad ein Foto aufgenommen hast, kannst du dieses aus Logbook exportieren. Tippe auf das Foto und wähle im Menü **Export** und dann das gewünschte Ziel. Beachte, dass das Foto maximal in der in den Vorgaben gewählten Bildgröße exportiert wird.

Anzeigefelder

Neben den Feldern für die Eingabe von Daten verfügt Logbook auch über eine ganze Reihe von Feldern, die nicht für die Dateneingabe durch den Benutzer vorgesehen sind, sondern

in die Logbook automatisch vom Programm berechnete Daten einträgt. Dies sind beispielsweise die Felder in der Auswertung. Aber auch die Listen in den Ansichten **Übersicht** und **Etappen** bestehen aus reinen Anzeigefeldern. Du erkennst diese Felder am hellblauen Hintergrund. Anzeigefelder können nicht aktiviert werden.

Auswahllisten

Logbook bietet zur Erleichterung der Dateneingabe bei einigen Feldern Auswahlllisten. Dabei lassen sich vier unterschiedliche Arten von Auswahllisten unterscheiden.

Fest definierte Liste

Überall dort, wo nur ganz bestimmte Eingaben möglich sind, findet sich eine nicht veränderbare Auswahlliste. Beispiele sind bei die Auswahlliste für die Hemisphäre (Nord oder Süd) bei der Eingabe der aktuellen GPS-Position oder die Richtungen der Kompassrose für die Richtung von Wind und Strom.
Auch die Auswahlliste für die Wettersymbole (Ansicht **Logbuch**, Karte **Navigation**, erstes Feld unter dem Titel W**etter)** ist fest definiert und kann nicht verändert werden. Hier werden nur die Beschreibungen angezeigt, nicht die Symbole.

Aus Einträgen erzeugte Liste

Andere Listen werden von Logbook automatisch aus allen bisher im Feld verwendeten Eingaben erzeugt. Auf diese Weise musst du Eingaben, die sich häufiger wiederholen, nicht jedesmal eintippen. Diese Listen sind zu Beginn der Arbeit mit einer neuen Logbuchdatei leer.
Ein Beispiel für eine aus Einträgen erzeugte Liste ist die Auswahlliste **Quelle** in der Ansicht **Logbuch** auf der Karte **Wetter**. Sie enthält alle Quellen für Wetterberichte, die du innerhalb der Logbuchdatei verwendet hasst. Immer wenn du eine neue Wetterdatenquelle verwendest, musst du die Bezeichnung manuell in das Feld eintragen. Beim nächsten Mal steht die Wetterdatenquelle dann in der Liste zur Auswahl.

Liste mit individuellen Einträgen

Überall dort, wo du selbst bestimmen kannst, was in der Liste zur Auswahl stehen soll, findest du eine veränderbare Auswahlliste. Sie enthält bereits einige Vorschläge für mögliche sinnvolle Einträge.
Dies sind insbesondere die beiden Listen für die Felder unter **Segel | Motor** sowie die Listen für die Felder **Seegang** und **Bemerkungen**. Diese Auswahllisten kannst du im Dialog **Listen** (im Menü des Einstellungen-Popover, Button ✲) an die auf deinem Schiff üblichen Besegelungen/Motoren bzw. deine bevorzugten Eingaben anpassen. Mehr dazu liest du unter »Der Dialog Listen« auf Seite 27.

Da der Platz für die Navigationsdaten in der Ansicht auf der Karte **Navigation** nur begrenzt ist, müssen bei der Besegelung/Motorisierung Abkürzungen bzw. Symbole in die Felder eingegeben werden, die (besonders anfangs) einer Erklärung bedürfen. Um dir das Nachschlagen im Handbuch zu ersparen, erscheint bei diesen Feldern in der Auswahlliste die Abkürzung bzw. das Symbol mit einer kurzen Erklärung. Wenn du dann auf

den gewünschten Eintrag klickst, wird nur die Abkürzung bzw. das Symbol ohne die Erklärung in die Liste eingefügt.

Tipp
Wenn du später noch einmal wissen willst, was ein Eintrag bedeutet, klicke in das Feld. Dies öffnet die Auswahlliste, in der der aktuelle Eintrag grau unterlegt bzw. auf dem iPad mit einen Häkchen versehen ist.

Navigieren bei der Eingabe

Wenn du Daten in deine Logbuchdatei eingeben willst, kannst du den Cursor mit der Maus der Reihe nach in jedes gewünschte Feld setzen bzw. auf dem iPad auf das gewünschte Eingabefeld tippen. Im Feld erscheint ein Eingabecursor und beim iPad wird außerdem eine Tastatur eingeblendet, die alle für das Feld zulässigen Tasten zur Verfügung stellt. Je nach Art des Feldes werden weitere Bedienelemente eingeblendet.
Nach Abschluss der Eingabe kannst du den Cursor mit der Maus bzw. mit einem Tipp der Reihe nach in jedes gewünschte Feld setzen.

Einfacher ist es jedoch, wenn du in einem Feld beginnst und dann den Cursor mit der Tastatur von einem Feld zum nächsten bewegst, in das Daten eingegeben werden können. Dafür kannst du auf dem PC nach Abschluss der Eingabe in einem Feld sowohl die Tabulatortaste drücken als auch die Returntaste oder die Eingabetaste der Zifferntastatur. Alle drei Tasten verhalten sich gleich.

Auf dem iPad bewege den Cursor mit **Weiter** (Taste auf der Tastatur oder in der Leiste oberhalb der Tastatur) von einem Feld zum nächsten.

Lediglich Felder für mehrzeilige Texte zeigen ein abweichendes Verhalten. Hier setzt die Returntaste des PCs den Cursor nicht ins nächste Feld sondern fügt einen Absatzumbruch in den Text ein. Zum nächsten Feld gelangst du bei mehrzeiligen Textfeldern nur mit der Tabulatortaste und der Eingabetaste der Zifferntastatur.

Auf dem iPad erscheint bei Feldern für mehrzeilige Texte auf der Tastatur anstelle der Taste **Weiter** die Taste **Return**, die einen Absatzumbruch in den Text einfügt. Zum nächsten Feld gelangst du bei mehrzeiligen Textfeldern nur mit **Weiter** in der Leiste oberhalb der Tastatur.

Achtung
Beachte unbedingt, dass deine Eingabe erst dann abgeschlossen ist und dauerhaft in der Datei gespeichert wird, wenn du den Cursor wieder aus den Feldern heraus bewegt hast. Klicke bzw. tippe dafür an eine leere Stelle im Fenster, an der sich keine Eingabefelder befinden.

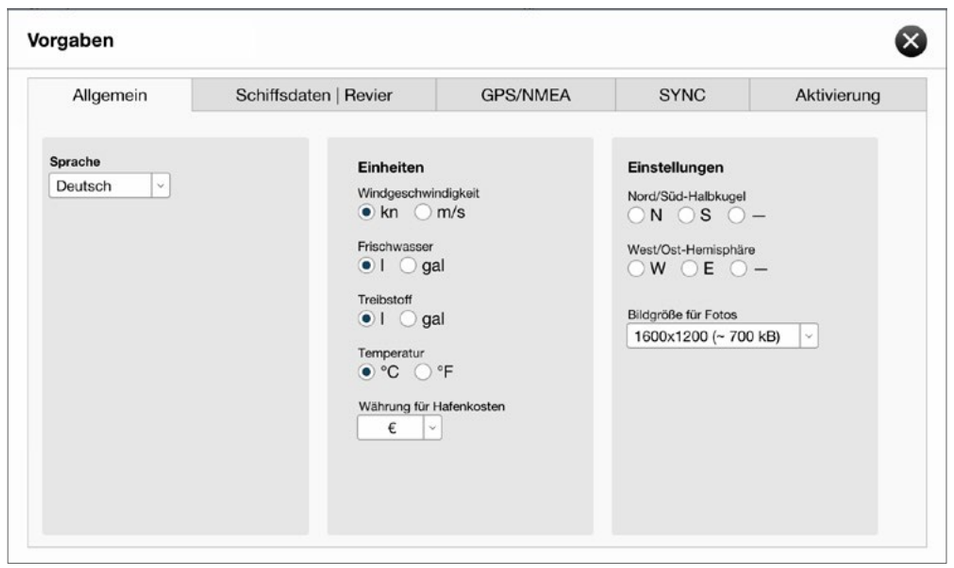
Vorgaben für Logbook

Logbook bietet im Dialog **Vorgaben** eine Reihe von Einstellungen, mit denen du das Verhalten des Programms und die zur Verfügung gestellten Eingabefelder an die Gegebenheiten auf deinem Schiff anpassen kannst.
Zum Öffnen des Dialogs wählst du im Popover-Menü des Buttons ✲ (ganz rechts oben) und den Button **Vorgaben**.
Der Dialog ist in vier Karten gegliedert.

Optionen auf der Karte Allgemein

Sprache

Wähle hier die Sprache für die Benutzeroberfläche von Logbook. Aktuell werden Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch, Spanisch und Schwedisch angeboten.



*Dialog **Vorgaben**, Karte **Allgemein***

Die Optionen im Bereich Einheiten

Windgeschwindigkeit
Wähle hier aus, in welcher Einheit du bei deinen Eintragungen die Windgeschwindigkeit angeben willst. Die ausgewählte Einheit wird in der Ansicht **Logbuch** auf der Karte **Navigation** über der Spalte für die Windgeschwindigkeit (**Wind**) angezeigt.
Wenn du hier die Einheit änderst, werden alle bereits eingegebenen Windgeschwindigkeitswerte in die neu gewählte Einheit umgerechnet.

Frischwasser und **Treibstoff**
Wähle hier aus, in welcher Einheit du bei deinen Eintragungen für die Füllmenge deines Frischwasser- bzw. Treibstofftanks angeben willst. Die hier ausgewählte Einheit dient lediglich zu deiner Information. Eine nachträgliche Umrechnung der eingegebenen Werte ist nicht möglich. Deshalb solltest du sich zu Beginn deiner Arbeit mit Logbook für eine Maßeinheit entscheiden.

Temperatur
Wähle hier aus, in welcher Einheit du bei deinen Eintragungen die Temperatur angeben willst. Diese Einheit wird in der Ansicht **Logbuch** auf der Karte **Navigation** im Temperaturfeld unter **Wetter** und auf der Karte **Journal** im Feld **Wassertemperatur** als Einheit angezeigt. Die hier ausgewählte Einheit geht in keine Berechnung ein. Eine nachträgliche Umrechnung der eingegebenen Werte ist nicht möglich.

Achtung
Alle Temperatur-Werte, die mit der NMEA-Funktion des iPads ermittelt werden, haben die Einheit Grad Celsius.

Währung für Hafenkosten
Hier legst du fest, welche Währung du für die Hafenkosten in auf der Karte **Journal** verwenden willst. Damit Berechnungen mit den Preisen möglich sind, darfst du innerhalb einer Loguchdatei nur Preise in einer Währung eingeben. Ggf. musst du dann die Kosten vor der Eingabe des Preises in die hier festgelegte Referenz-Währung umrechnen. Du kannst die Währung aus der Liste auswählen oder eine eigene Währung eingeben.

Die Optionen im Bereich Einstellungen

Nord/Süd-Halbkugel und **West/Ost-Hemisphäre**
Zur Erleichterung der manuellen Eingabe deiner GPS-Position kannst du Logbook so einstellen, dass die Abkürzungen für die Hemisphäre (**N**/**S** bzw. **W**/**E**) immer automatisch eingegeben werden.
Falls du in einer Gegend unterwegs bist, in der du häufiger zwischen zwei Hemisphären wechselst (beispielsweise an der englischen Südküste, in Nordfrankreich oder an der spanischen Mittelmeerküste), wähle **Keine (–)**. Du musst dann bei jeder Eingabe der GPS-Position die Abkürzung für die Hemisphäre aus der eingeblendeten Liste auswählen.

Bildgröße für Fotos
Wähle aus der Liste die Größe in Pixel aus, in der die im Journal eingefügten Bilder in Logbook gespeichert werden. Die ungefähre, resultierende Dateigröße des eingefügten Bildes ist in Klammern angegeben.
Beim Einfügen werden die Bilder automatisch auf die ausgewählte Bildgröße runter gerechnet. Bereits eingefügte Bilder sind von einer Änderung der Bildgröße nicht betroffen. Berücksichtige, dass die Größe deiner Logbook-Datei maßgeblich durch die Größe der eingefügten Bilder beeinflusst wird.

Optionen auf der Karte Schiffsdaten | Revier

Optionen im Bereich Schiffsdaten

Mit der Auswahl einer der beiden Vorgaben **Segelboot** oder **Motorboot** passt du die Benutzeroberfläche von Logbook an die speziellen Eigenheiten des jeweiligen Bootstyps an. Für die beiden Bootstypen werden unterschiedliche Felder für die Dateneingabe zur Verfügung gestellt.

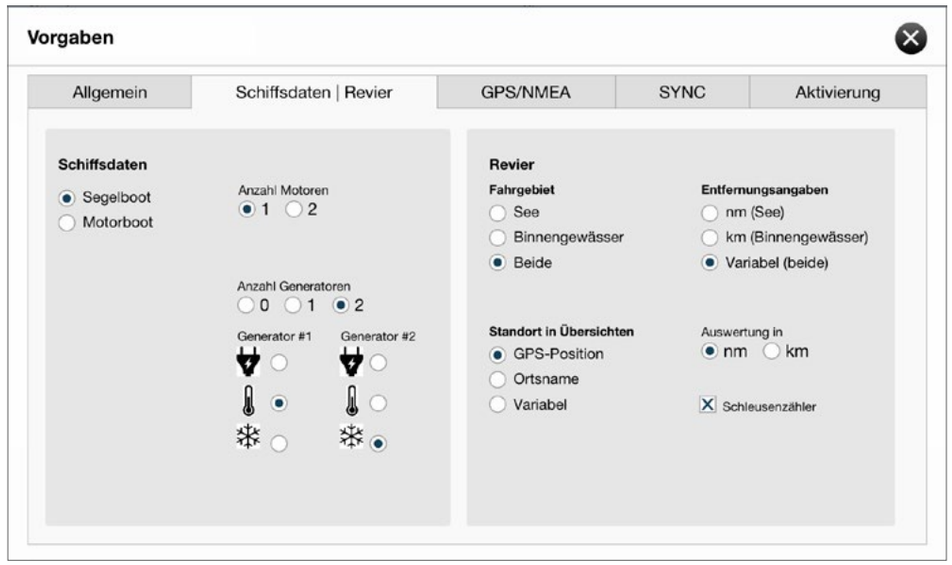
Anzahl Motoren
Gib hier vor, wie viele Motoren dein Schiff hat. Logbook kann die Motorstunden von einem oder zwei Motoren verwalten.

Anzahl Generatoren
Gib hier vor, wie viele Generatoren dein Schiff hat. Logbook kann die Betriebsstunden von einem oder zwei Generatoren verwalten.
Anstelle der Betriebsstunden eines Generators kannst du mit den zugehörigen Funktionen auch die Betriebsstunden einer **Dieselheizung** oder einer **Klimaanlage** verwalten. Dazu lassen sich, wenn zwei Generatoren aktiviert sind, den Generatoren entsprechende Symbole zuweisen.

Optionen im Bereich Revier

Fahrgebiet
Wähle hier, ob du ausschließlich auf See, ausschließlich auf Binnengewässern oder wechselweise auf beiden unterwegs bist. Die eingestellte Option bestimmt, welche weiteren Einstellungen auf der Karte vorgenommen werden können.

Für das Fahrgebiet **See** stehen keine weiteren Einstellungen zur Verfügung. Die Entfernung wird automatisch in navigatorischen Meilen angegeben und für den Standort in den Übersichten immer die GPS-Position.



*Dialog **Vorgaben**, Karte **Schiffsdaten | Revier***

Standort in Übersichten
Für Binnengewässer kann bei den Navigationsdaten eine GPS-Position oder eine Ortangabe inkl. Angabe des Stromkilometers gemacht werden. Wähle hier, was in den Übersichten angezeigt werden soll. Mit der Option **Variabel** lässt sich dies für jeden Logbuchtag einzeln einstellen. Im Kopfbereich der Ansicht **Logbook** wird dafür eine zusätzliche Option eingeblendet. Diese Option ist besonders interessant für Reisen, die über Binnengewässer auf die See hinaus führen oder umgekehrt.

Entfernungsangaben
Für Binnengewässer können die Entfernungen sowohl in Nautischen Meilen (nm) als auch in Kilometer (km) angegeben werden, je nachdem ob du auf See oder in Binnenrevieren unterwegs bist. Du kannst entweder eine über das gesamte Logbuch verwendete Einheit festlegen – Optionen **nm (See)** bzw. **km (Binnengewässer)** – oder du aktivierst die Option **Variabel (beide)**, mit der sich die Einheit für jeden Logbuchtag einzeln einstellen lässt. Im Kopfbereich der Ansicht **Logbook** wird dafür eine zusätzliche Option eingeblendet. Diese Option ist besonders interessant für Reisen, die über Binnengewässer auf die See hinaus führen oder umgekehrt.
Bitte beachte, dass bei einer nachträgliche Änderung der Einstellung bereits eingegebene Werte nicht geändert werden.
Nach dem Aktivieren der Option **Variabel (beide)** kannst du unter **Auswertung in** festlegen, in welcher Entfernungseinheit die Gesamtauswertung deines Logbuchs (in den Ansichten **Etappen** und **Übersicht**) erfolgen soll.

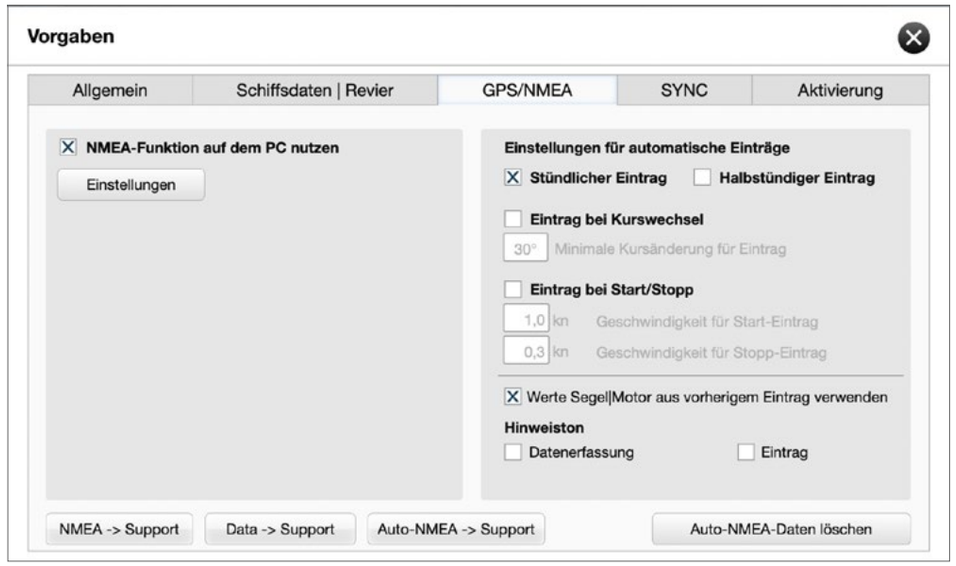
Schleusenzähler
Wenn für das Fahrgebiet eine der beiden Optionen **Binnengewässer** oder **Beide** ausgewählt ist, kannst du den Schleusenzähler aktivieren (siehe hierzu unter »Automatische Dateneingabe über NMEA auf dem PC« auf Seite 64).

Optionen auf der Karte GPS/NMEA

Auf dieser Karte werden die Einstellungen für die Verbindung zur NMEA-Datenquelle und für die automatische Datenerfassung vorgenommen. Die verfügbaren Optionen sind abhängig davon, ob die Logbuchdatei auf dem PC oder dem iPad geöffnet wird.

GPS/NMEA-Einstellungen in Logbook auf dem PC

Die Karte **GPS/NMEA** zeigt auf dem PC im linken Bereich nur einige wenige Optionen. Die eigentlichen Einstellungen für die NMEA-Verbindung werden nach Anklicken der Schaltfläche **Einstellungen** in der Kommunikationsdatei **LogbookNMEAconnect.fmp12** vorgenommen.



*Dialog **Vorgaben**, Karte **GPS/NMEA** auf dem PC*

NMEA-Funktion auf dem PC nutzen
Aktiviert die NMEA-Funktion von Logbook und stellt den Kontakt zur Kommunikationsdatei **LogbookNMEAconnect.fmp12** her. Nach dem Aktivieren der Funktion erscheint im Dialog die Schaltfläche **Einstellungen**, die die Kommunikationsdatei **LogbookNMEAconnect.fmp12** und das Popover mit den Einstellung für die NMEA-Funktion öffnet.

NMEA-Einstellungen für den PC in LogbookNMEAconnect

Die Einstellungen für die NMEA-Datenverbindung werden im Einstellungen-Popover der Kommunikationsdatei **LogbookNMEAconnect.fmp12** vorgenommen. Wenn du das Popover mit dem Schließsymbol schließt, wird automatisch auch das Fenster von LogbookNMEAconnect geschlossen. Das beeinflusst jedoch nicht die Verbindung. Sie arbeitet unabhängig davon, ob ein Fenster geöffnet ist oder nicht.

NMEA/GPS-Anbindung über
Wähle hier zuerst aus, ob dein PC über USB bzw. Bluetooth oder WiFi mit TCP oder UDP mit der NMEA-Datenquelle verbunden ist.

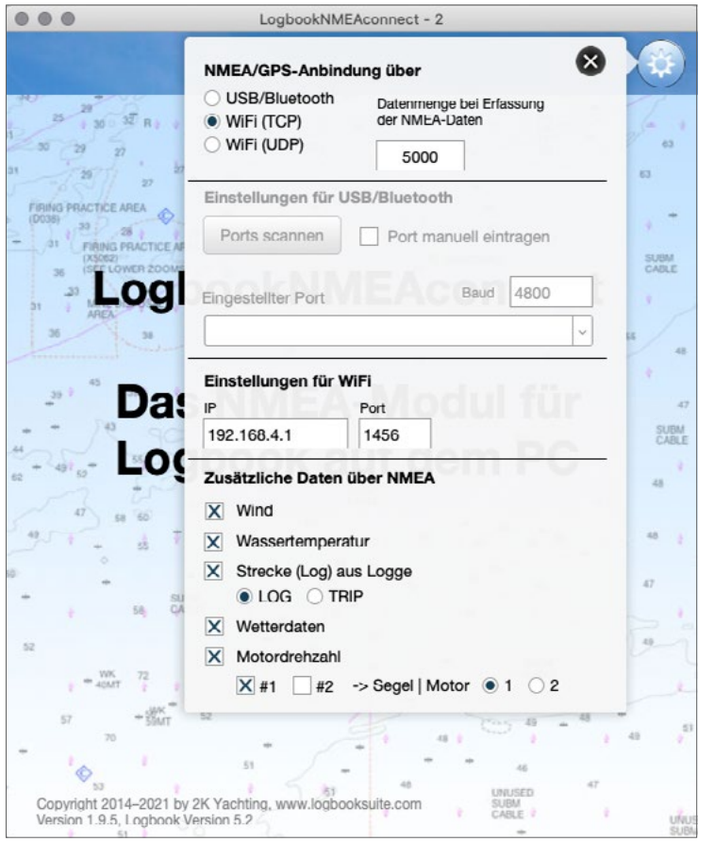
Datenmenge bei Erfassung der NMEA-Daten
Hier kannst du wählen, wie viele Zeichen aus dem Datenstrom der NMEA-Datenquelle für die Auswertung erfasst werden sollen. Der optimale Wert ist abhängig von der jeweiligen NMEA-Datenquelle. Wenn er zu niedrig eingestellt ist, erhälst du möglicherweise keine oder fehlerhafte Daten. Logbook muss beispielsweise für korrekte Winddaten einen Mittelwert aus einer größeren Anzahl von Messwerten ermitteln können.

Bei einer reinen NMEA0183-Datenquelle reicht ein Wert von **5000** aus, bei Datenquellen mit NMEA2000- und NMEA0183-Daten kann ein erheblich höherer Wert erforderlich sein. Probiere aus, welcher Wert mit deiner Hardware zuverlässige Ergebnisse liefert. Du kannst entweder einen vorgeschlagenen Wert aus der Liste auswählen oder einen eigenen Wert eingeben. Beachte aber, dass höhere Werte auch zu einer längeren Wartezeit führen.

Hinweis
Wenn du mit einer NMEA-Datenquelle verbunden bist, die sowohl NMEA2000- als auch NMEA0183-Daten bereit stellt, musst du einen hohen Wert für die Datenmenge einstellen, da die von Logbook verwendeten NMEA0183-Daten nur einen ganz kleinen Anteil am gesamten Datenstrom ausmachen.

Einstellungen für USB/Bluetooth
Wenn deine NMEA-Datenquelle über USB oder Bluetooth mit dem PC verbunden ist, musst du zuerst die Datenquelle bzw. die Schnittstelle zur Datenquelle aus dieser Liste auswählen. Gehe dafür wie folgt vor:

1. Klicke auf die Schaltfläche **Ports scannen**. **Logbook-NMEAconnect** stellt jetzt im Feld unterhalb der Schaltfläche eine Liste aller auf dem Rechner verfügbaren Anschlüsse zusammen.
2. Öffne die unter der Schaltfläche angezeigte Liste und wähle hier den Anschluss aus, über den die NMEA-Datenquelle mit deinem PC verbunden ist.
3. Wähle außerdem unter **Baud** die Baudrate des Anschlusses aus. Standard für NMEA0183 ist 4800 Baud. Einige Geräte arbeiten jedoch mit einer höheren Baudrate. Lies dazu im Handbuch deiner NMEA-Schnittstellenhardware nach.



*Das Einstellungen-Popover in **LogbookNMEAconnect***

Port manuell eintragen
Besonders unter Windows kann es in einigen Fällen Probleme mit den Namen der Ports geben. Aktiviere in diesem Fall die Option **Port manuell eintragen** und gib dann den Port manuell in das Feld **Eingestellter Port** ein, beispielsweise **COM1**. Bei Problemen, kannst du gerne unseren Support kontaktieren.

Tipp: Optimierung der Datenerfassung
Damit Logbook nicht bei jedem Abruf von Daten aus dem NMEA-Netzwerk die Porteinstellung erneut überprüft, empfehlen wir die folgende Vorgehensweise:

1. Nimm die Einstellungen wie oben beschrieben vor und wähle dabei die Datenquelle aus der Portliste aus.
2. Teste die NMEA-Verbindung.
3. Wenn die Datenerfassung erfolgreich war, aktiviere die Option **Port manuell eintragen**, belasse aber alle anderen Einstellung unverändert so wie zuvor mit der Automatik ermittelt wurden.

Achtung
Bei USB-Verbindungen ist es in den meisten Fällen nicht möglich, Geräte, die bereits von einem Navigationsprogramm genutzt werden, auch für Logbook zu aktivieren, da die Navigationsprogramme den Port des Geräts dauerhaft belegen und nicht für andere Programme freigeben.

Achtung
Auf dem PC unterstützt Logbook nur NMEA-Datenquellen, die die Daten im NMEA0183-Format ausgeben. Die Ausgaben von reinen NMEA2000-Geräten können nicht gelesen werden.
Die meisten Multiplexer liefern auch bei NMEA-2000-Netzwerken Daten im NMEA0183-Format.

Einstellungen für WiFi
Wenn deine NMEA-Datenquelle über WiFi (TCP oder UDP) verbunden ist, trage hier die **IP** und den **Port** ein, über die du auf das schiffsinterne NMEA-WiFi zugreifen kannst.

Zusätzliche Daten über NMEA
Wähle hier aus, welche Daten deine NMEA-Datenquelle zur Verfügung stellt und von Logbook genutzt werden sollen. Aktiviere nur die tatsächlich verfügbaren Optionen, damit LogbookNMEAconnect möglichst effizient arbeiten kann.

Wind: Aktiviere diese Option, wenn deine NMEA-Datenquelle auch Winddaten zur Verfügung stellt. Bei Segelbooten liefert das schiffsinternen NMEA-Netzwerk in der Regel auch Winddaten, reine GPS-Geräte liefern keine Winddaten.

Wassertemperatur: Aktiviere diese Option, wenn deine NMEA-Datenquelle auch die Wassertemperatur zur Verfügung stellt.

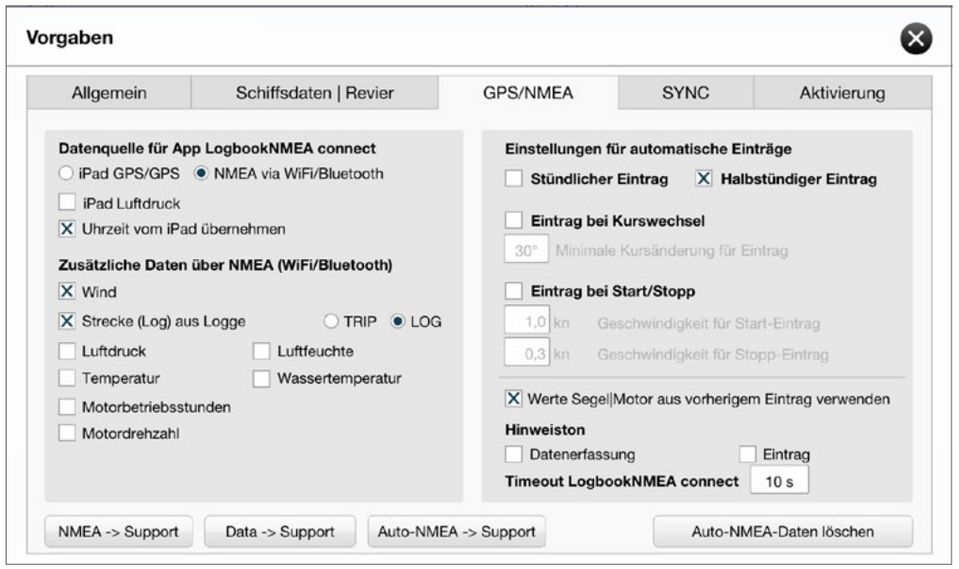
Strecke (Log) aus Logge: Mit dieser Option können die Werte für LOG und TRIP aus dem Bordnetz übernommen und eingetragen werden. Je nach verfügbaren Daten ist dies der Wert für die zurückgelegte Strecke über Grund (aus den GPS-Daten ermittelt)

oder der Wert aus der Schiffslogge. Falls beide Werte vorhanden sind, wird die Entfernung über Grund eingetragen. Nach dem Aktivieren der Option kannst du bestimmen, ob der Wert LOG oder der Wert TRIP (»Tageszähler«) eingetragen werden soll.

Wetterdaten: Falls verfügbar können mit dieser Option Daten aus einer angeschlossenen Wetterstation in die Felder für **Luftdruck**, **Lufttemperatur** und **Luftfeuchte** von Logbook eingetragen werden.

Motordrehzahl: Mit dieser Option kann für bis zu 2 Motoren die Motordrehzahl aus dem Bordnetz übernommen und in die Felder **Segel|Motor** bzw. **Motoren** eingetragen werden. Wenn nur Daten für einen Motor ausgelesen werden, kann eines der beiden Felder gewählt werden, bei 2 Motoren werden sie der Reihe nach eingetragen.

Uhrzeit vom iPad übernehmen: In einigen Fällen gibt es Probleme mit der Uhrzeit aus dem GPS. In diesem Fall kann stattdessen automatisch die Systemzeit des iPads eingetragen werden.



*Dialog **Vorgaben**, Karte **GPS/NMEA** auf dem iPad*

GPS/NMEA-Einstellungen auf dem iPad

Auf dem iPad werden alle für die Datenabfrage wichtigen Einstellungen direkt in Logbook vorgenommen.

Datenquelle für App LogbookNMEA connect
Wähle hier, ob du mit der App **LogbookNMEA connect** die GPS-Daten aus dem integrierten GPS-Modul des iPads oder einer einfachen GPS-Datenquelle auslesen willst oder aus einer über WiFi oder Bluetooth angeschlossenen Quelle mit zusätzlichen Daten.

iPad Luftdruck ermöglicht die automatische Eintragung des Luftdrucks aus dem internen Barometer des iPads. Diese Funktion erfordert, dass in der App **LogbookNMEA connect** auch die Quelle für das iPad-Barometer eingerichtet ist.

Zusätzliche Daten über NMEA (WiFi/Bluetooth)
Wähle hier aus, welche Daten deine NMEA-Datenquelle zur Verfügung stellt und von Logbook genutzt werden sollen.

Achtung
Aktiviere nur die tatsächlich verfügbaren Optionen, damit Logbook möglichst effizient arbeiten kann. Falsche Optionen können dazu führen, dass die Datenabfrage länger als notwendig dauert oder sogar das gar keine Daten empfangen werden.

Wind: Aktiviere diese Option, wenn deine NMEA-Datenquelle auch Winddaten zur Verfügung stellt. Bei Segelbooten liefert das schiffsinternen NMEA-Netzwerk in der Regel auch Winddaten, reine GPS-Geräte liefern keine Winddaten.

Strecke (Log) aus Logge: Mit dieser Option können die Werte für LOG und TRIP aus dem Bordnetz übernommen und eingetragen werden. Je nach im Netzwerk verfügbaren Daten ist dies der Wert für die zurückgelegte Strecke über Grund (aus den GPS-Daten ermittelt) oder der Wert aus der Schiffslogge. Falls beide Werte vorhanden sind, wird die Entfernung über Grund eingetragen. Nach dem Aktivieren der Option kannst du bestimmen, ob der Wert LOG oder der Wert TRIP (»Tageszähler«) eingetragen werden soll.

Luftdruck, **Lufttemperatur** und **Luftfeuchte:** Falls verfügbar können beim Logbucheintrag Daten aus einer angeschlossenen Wetterstation in die Felder für **Luftdruck**, **Lufttemperatur** und **Luftfeuchte** von Logbook eingetragen werden.

Wassertemperatur: Aktiviere diese Option, wenn deine NMEA-Datenquelle (NMEA0183 oder NMEA2000) auch die Wassertemperatur zur Verfügung stellt.

Motorbetriebsstunden: Aktiviere diese Option, wenn dein NMEA2000-Netz auch Motorbetriebsstunden zur Verfügung stellt.

Motordrehzahl: Mit dieser Option kann für bis zu 2 Motoren die Motordrehzahl aus dem Bordnetz übernommen und in die Felder **Segel|Motor** bzw. **Motoren** eingetragen werden. Wenn nur Daten für einen Motor ausgelesen werden, kann eines der beiden Felder gewählt werden, bei 2 Motoren werden sie der Reihe nach eingetragen.

NMEA -> Support, Data -> Support, Auto-NMEA -> Support
Diese Buttons benötigst du nur, wenn du Probleme mit der NMEA-Verbindung oder mit dem Auslesen der NMEA-Daten haben.
Nach einer Kontaktaufnahme mit dem Support von 2K Yachting wirst du u.U. dazu aufgefordert, zur Problemlösung über die Funktion dieser Buttons Informationen über Einstellungen und Konfiguration per E-Mail an den Support zu senden.

Einstellungen für automatische Einträge

Im rechten Teil des Dialogs findest du die Einstellungen, mit denen bestimmt wird, wann bzw. unter welchen Bedingungen mit der Auto-NMEA-Funktion automatische Einträge auf der Karte **Navigation** von Logbook vorgenommen werden sollen. Diese sind für PC und iPad identisch.

> **Hinweis**
> Die hier vorgenommenen Einstellungen legen nur die Bedingungen für Einträge fest, wenn die Funktion für automatische Logbucheinträge aktiviert ist. Die Funktion selbst wird direkt in der Ansicht **Logbuch** über die entsprechenden Buttons aktiviert und deaktiviert.

Stündlicher Eintrag und **Halbstündiger Eintrag:** Bei aktivierter Option wird zu jeder vollen Stunde bzw. zu jeder vollen und halben Stunde ein Eintrag auf der Karte **Navigation** von Logbook vorgenommen.

Eintrag bei Kurswechsel: Wenn du bei jedem Kurswechsel automatisch einen Eintrag auf der Karte **Navigation** von Logbook vornehmen lassen willst, musst du diese Option aktivieren und einen minimalen Winkel vorgeben, ab dem eine Kursänderung zu einem Eintrag führen soll. Der Winkel sollte nicht zu klein gewählt werden, da sonst schon ein Versatz des Schiffs durch Wellen oder kleine Fehler beim Steuern zu einem Eintrag führen.

Eintrag bei Start/Stopp: Bei aktivierter Option wird automatisch ein Eintrag auf der Karte **Navigation** von Logbook vorgenommen, wenn die vorgegebenen Geschwindigkeiten für Start-Eintrag bzw. Stopp-Eintrag überschritten bzw. unterschritten werden.

Werte Segel|Motor aus dem vorherigen Eintrag verwenden: Bei aktivierter Option übernimmt der automatische Eintrag die Eingaben für die Segelstellung Bzw. den Motorbetrieb vom vorherigen Eintrag. Das erspart, wenn die Segelstellung unverändert geblieben ist, eine manuelle Nachbearbeitung der Einträge beim Segeln. Werden auch Motordrehzahlen aus dem NMEA eingetragen, muss diese Option ausgeschaltet sein.

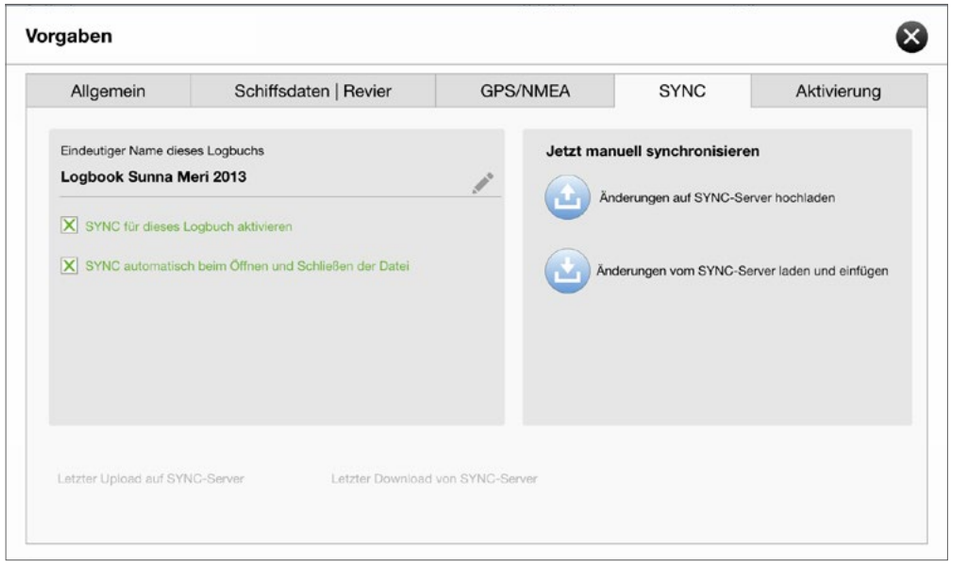
Hinweiston: Bei aktivierter Option **Datenerfassung** wird bei jeder Datenerfassung ein kurzer Hinweiston ausgegeben. Logbook ruft alle 2 Minuten die NMEA-Daten ab.
Mit der Option Eintrag meldet Logbook jeden automatisch erstellten Logbucheintrag mit einem doppeltem Hinweiston.

Timeout LogbookNMEA connect: Hier lässt sich einstellen, wie lange Logbook bei automatischem Datenempfang auf NMEA-Daten wartet. Bei Problemen mit der Verbindung kann ein längerer Timeout hilfreich sein. Bei guter Verbindung reichen 10 s.

Auto-NMEA-Daten löschen: Mit diesem Button kannst Du die mit der Auto-NMEA-Funktion erfassten und in Logbook gespeicherten Daten löschen. Dies kann sinnvoll sein, wenn die Logbook-Datei sehr groß geworden ist. Du solltest aber zuvor alle Auswertungen fertig gestellt und alle Tracks generiert haben. Nach demn Löschen der Daten ist das nicht mehr möglich.

Optionen auf der Karte SYNC

Auf der Karte **SYNC** kannst Du die Nutzung der **SYNC**-Funktion für diese Datei ein- und ausschalten und den eindeutigen Namen der Datei festlegen.
Bei aktiver **SYNC**-Funktion kannst Du mit den beiden Buttons im rechten Bereich den Up- oder Download starten.
Mehr über die **SYNC**-Funktion erfährst Du im *Handbuch Logbook Suite Basics*.



*Dialog **Vorgaben**, Karte **SYNC***

Achtung
Falls Du Dich bei der Eingabe des eindeutigen Namens vertippt hast, kannst Du mit dem Stiftsymbol einen Dialog öffnen, in dem der Name bearbeitet werden kann. Wird dieser geändert, während **SYNC** bereits aktiv ist, können alle unter dem alten Namen erfassten Änderungen nicht mehr zugeordnet werden und gehen somit verloren.

Optionen auf der Karte Aktivierung, die Seriennummer von Logbook eingeben

Auf dieser Karte werden alle in Logbook eingegebenen Seriennummern angezeigt. Der freigeschaltete Funktionsumfang ist direkt erkennbar.

*Dialog **Vorgaben**, Karte **Aktivierung***

1. Für die Freischaltung von Logbook wähle die Schaltfläche **Eingabe Seriennummer** (in den Felder können keine Eingaben vorgenommen werden). Dies öffnet den Eingabedialog **Aktivierung**.
2. Trage in das obere Feld deine **Vollversion-Seriennummer** ein.
3. Wenn du auch **Upgrades** (auf zweites Gerät oder auf NMEA bzw. Pro) erworben hast, trage deine Upgrade-Seriennummern in das zweite und eventuell auch in das dritte Feld ein.
4. Das vierte Feld dient ausschließlich der Eingabe eines **iPad-NMEA-Freischaltcodes** aus unseren älteren Nummernsystem vor Sommer 2017.

5. In das nächste Feld trägst du deine **Auto-NMEA-Seriennummer** ein (nur bis Mai 2022 verfügbar) und, falls du ein **Upgrade von Auto-NMEA auf Pro** erworben hast, kommt dessen Seriennummer in der unterste Feld.

*Der Dialog **Aktivierung***

Du musst in jedem Fall alle vorhandenen Seriennummern eingeben, damit deine Berechtigungen ausgewertet werden können.
Du kannst alle Seriennummern auf jedem Gerätetyp eingeben. Abhängig vom mit den eingegebenen Seriennummern freigeschaltetem Funktionsumfang werden beim Schließen des Eingabedialogs im Dialog **Vorgaben** gleich mehrere der Felder ausgefüllt.
Seriennummer aus dem alten System bis Logbook Version 3.8 werden automatisch in das neue System umgerechnet.

Achtung
Unsere Seriennummern enthalten niemals den Buchstaben »O«. Es handelt sich immer um die Ziffer Null.

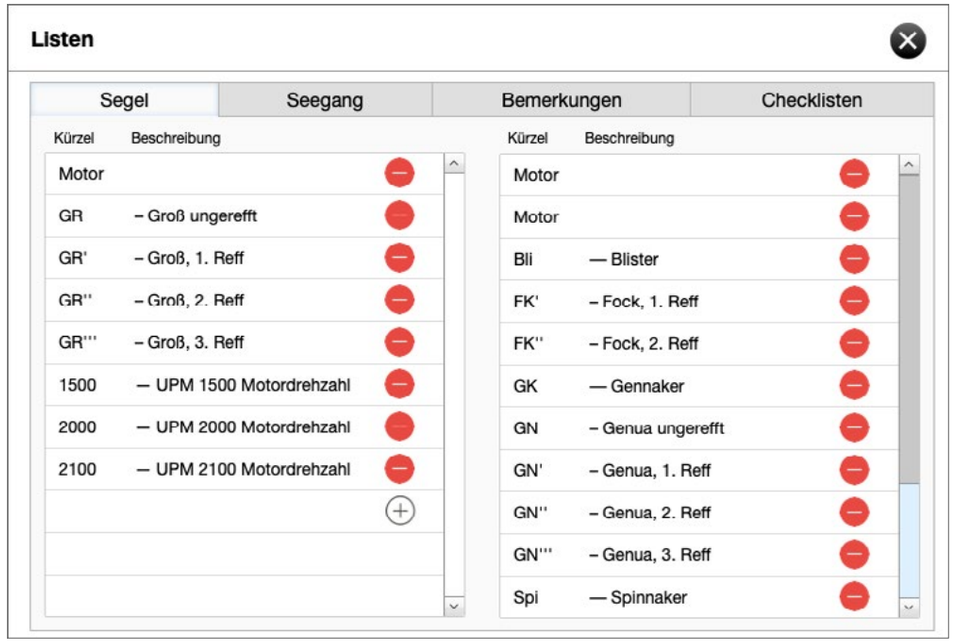
Der Dialog Listen

Im Dialog **Listen**, der über den gleichnamigen Button im Pop-over-Menü des Buttons ✲ (ganz rechts oben) geöffnet wird, lassen sich die Listen mit individuellen Einträgen an deine Bedürfnisse und dein Schiff anpassen. Der Dialog ist in vier Karten gegliedert.

Auf der Karte **Segel** (Segelboot) bzw. **Motor(en)** (Motorboot) wird links die Auswahlliste für das erste Feld unter **Segel | Motor** (Segelboot) bzw. **Motor(en)** (Motorboot) definiert und rechts die Auswahlliste für das zweite Feld.
Hier legt der Eintrag **Kürzel** die Abkürzung fest, die in der Ansicht **Logbuch** auf der Karte **Navigation** angezeigt wird, im Feld daneben kannst du eine **Beschreibung** eingeben. Die Daten werden automatisch alphabetisch nach der Beschreibung sortiert. Falls gewünscht kannst du die Sortierung beeinflussen, indem du die Beschreibungen nummerieren.

Auf den Karten **Seegang** und **Bemerkungen** werden die Listen für die gleichnamigen Felder konfiguriert.

Auf der Karte **Checklisten** hast du die Möglichkeit, die Checklisten, die täglich auf den gleichnamigen Karte zum Ankreuzen bereit stehen, mit individuellen Einträgen an deine Bedürfnisse und dein Schiff anzupassen. Maximal 30 To-dos finden auf der Karte **Checklisten** jeweils für vor und nach der Fahrt Platz. Die Einträge erscheinen alphabetisch sortiert. Durch Voranstellen einer Nummer kannst du deine Einträge ganz einfach in die gewünschte Reihenfolge bringen.



*Der Dialog **Listen***

Nicht benötigte Einträge aus den vorgegebenen Listen kannst du überschreiben oder auch löschen.

- Zum Einfügen eines neuen Eintrags klicken/tippe auf das Pluszeichen am unteren Ende in der Liste.
- Zum Löschen klicken/tippe auf das Minuszeichen am Ende der betreffende Zeile. Nach einer Sicherheitsabfrage wird der Eintrag aus der Liste gelöscht.

Das Löschen eines Eintrags aus einer Auswahlliste hat keinen Einfluss auf Feldinhalte in der Ansicht **Logbuch**. Die Einträge bleiben unverändert erhalten, auch wenn der Listeneintrag nicht mehr existiert. Es ist dann aber beispielsweise nicht mehr möglich, die Beschreibung der Abkürzung abzurufen.

Die voreingestellten Listen auf der Karte **Segel** bzw. **Motor(en)** enthalten überwiegend häufig verwendete Einträge für Segelboote. Dabei findest du sowohl unter **Hauptsegel** als auch unter **Vorsegel** den Eintrag **Motor**. Auf diese Weise kannst du auch Motorfahrten mit Segelunterstützung entsprechend eintragen (beispielsweise bei achterlichem Wind).
Wenn du genauere Angaben über deinen Motorbetrieb speichern willst, bietet es sich an, im zweiten Feld die **Motordrehzahl** einzutragen. Ein paar Werte sind bereits vorgegeben. Gib in der Liste die Umdrehungszahlen ein, bei denen du üblicherweise in den unterschiedlichen Situationen fährst.

Tipp
Wenn dein Schiff auch über einen Besan verfügt, solltest du deine verwendeten Kombinationen aus Besegelung des Groß und des Besans unter **Segel | Motor 1** angeben.

Tipp
Bei einem Schiff mit 2 Motoren kannst du die beiden Listen so anpassen, dass die erste Liste alle Einträge für Motor #1 enthält und die zweite Liste alle für Motor #2.

Der Dialog Ansicht

In diesem Dialog werden grundlegende Ansichtseinstellungen vorgenommen, die alle Ansichten und Dialoge von Logbook betreffen. Auf dem PC und auf dem iPad bietet der Dialog unterschiedliche Optionen.

*Der Dialog **Ansicht** auf dem PC*

*Der Dialog **Ansicht** auf dem iPad*

Darstellungsgrößen (nur PC)

Für die Anzeige von Logbook stehen auf dem PC mehrere Darstellungsgrößen zur Auswahl. Je nach Größe deines Bildschirms arbeitest du optimal mit der Größe **100 %, 130 %** oder **150 %**. Die Darstellung lässt sich noch auf 200 % vergrößern sowie auf 75 % verkleinern. Diese Darstellungsgrößen werden aber in der Regel nicht geeignet sein.

1. Zum Ändern der Darstellungsgröße klicke im Menü des Einstellungen-Popover (Button ✲) auf **Ansicht**.
2. Wähle dann im Dialog **Ansicht** die gewünschte Darstellungsgröße aus.

3. Nach dem Schließen des Dialogs mit **OK** wird der ausgewählte Zoomfaktor eingestellt und automatisch die Größe des Programmfensters an den Inhalt bzw. an die Größe des Bildschirms angepasst.
   Der eingestellte Zoomfaktor wird gespeichert und ist beim nächsten Öffnen der Logbuchdatei automatisch eingestellt.

Die Größe des Fensters kann durch Ziehen am Fensterrand geändert werden. Wir das Fenster kleiner gezogen, als die minimale Größe, um alle Elemente anzuzeigen, erhält das Fenster Scrollbalken. Beim Vergrößern der Fensters werden ggf. auch einige Felder größer gezogen.

Zoomen (nur iPad)

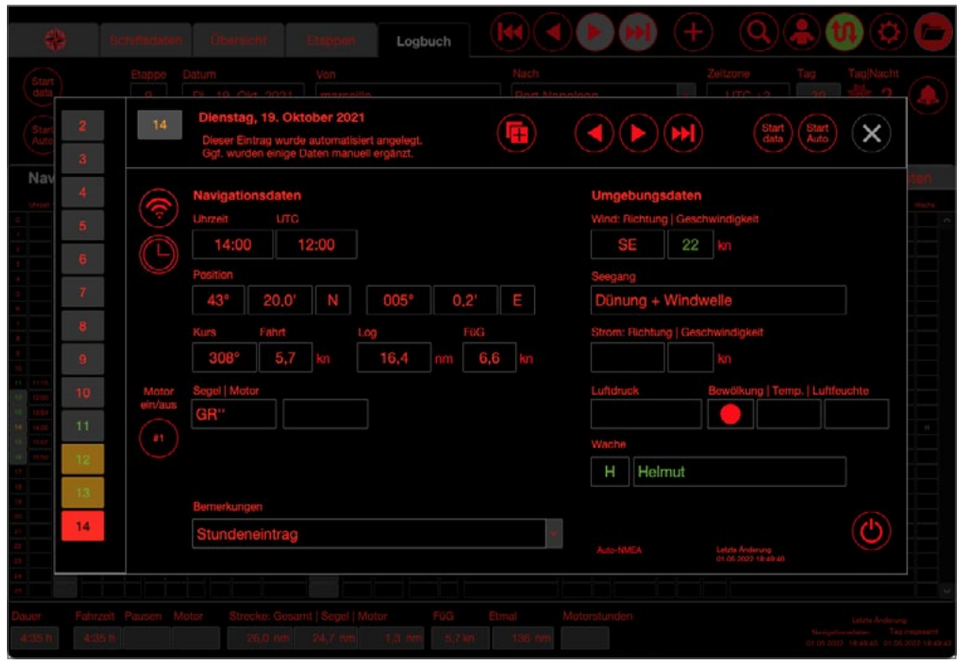
Auf dem iPad hast du die Möglichkeit, mit der 2-Finger-Geste zu zoomen und so die gewünschten Daten vergrößert anzuzeigen. Die Zoomfunktion kann ein- und ausgeschaltet werden. So lässt sich ein versehentliches Zoomen während der Eingabe der Daten unter schlechten Bedingungen verhindern.

1. Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Zoomfunktion tippe im Menü des Einstellungen-Popover (Button ✲) auf **Ansicht**.
2. Schalte dann im Dialog **Ansicht** die Option **Zoomfunktion auf iPad** ein oder aus.

Hinweis
Die Zoom-Funktion betrifft nur die eigentlichen Ansichten von Logbook. In den Dialogen von Logbook kann nicht gezoomt werden.

Dark Mode

Mit der Option **Dark Mode** des Dialogs **Ansicht** wechselt Logbook zu einer für die Anzeige bei Dunkelheit optimierten Darstellung. Die Layouts des **Dark Mode** verwenden rote Schrift auf dunklem Untergrund und gewährleisten somit eine blendfreie Anzeige des Logbuchs auch bei nahezu vollständiger Dunkelheit.

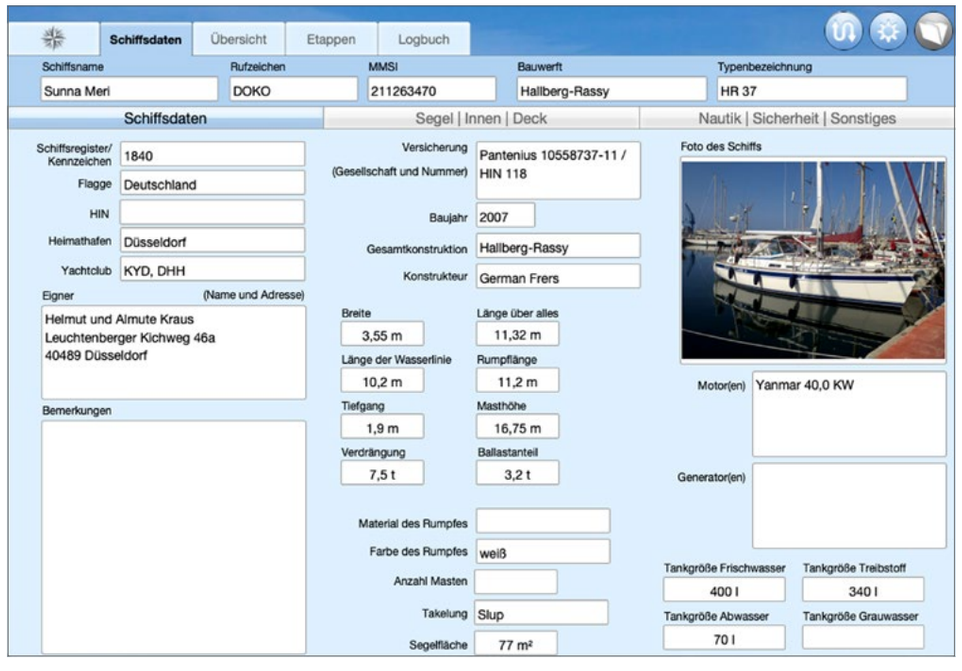


*Dateneingabe in Logbook im **Dark Mode***

Hinweis
Für die Verwendung des **Dark Mode** ist die Lizenz **Logbook Pro** erforderlich

Eingabe der Schiffsdaten

In der Ansicht **Schiffsdaten** kannst du eine ganze Reihe wichtiger Angaben zum Schiff zusammentragen. So hast du immer alles schnell zur Hand.
Jede Logbuchdatei verwaltet nur die Daten eines Schiffes. Wenn du einen weiteren Törn mit einem anderen Schiff machen willst, musst du eine neue Logbuchdatei verwenden. Der Schiffsname und das Rufzeichen, die du in dieser Ansicht eingeben hast, erscheinen auch auf dem Titelblatt.



*Die Ansicht **Schiffsdaten***

Die Ansicht **Schiffsdaten** umfasst 3 Karten, zwischen denen über die Reiter gewechselt wird. Die verfügbaren Felder unterscheiden sich für die Bootstypen **Segelboot** und **Motorboot**. Wähle also vor Beginn der Eingabe von Daten im Dialog **Vorgaben** (im Menü des Einstellungen-Popover, Button ✲ ganz rechts oben) deinen Bootstyp aus.

Auf der Karte **Schiffsdaten** sind die allgemeinen Daten zusammengefasst, die du in vielen Reiseländern auch für das Einklarieren benötigst. Alle Felder sind mit einer eindeutigen Erklärung beschriftet, so dass keine weitere Erläuterung erforderlich ist.
In das Feld **Foto des Schiffs** kannst du ein Foto deines Schiffs einfügen. Das Bild wird automatisch auf die Größe verkleinert, die im Dialog **Vorgaben** unter **Bildgröße für Fotos** eingestell ist.
Bitte beachte, dass du in der Ansicht **Schiffsdaten** bei den Abmessungen die Einheiten mit eingeben musst. So ist es auch möglich, andere als metrische Einheiten zu verwenden oder noch Anmerkungen hinzuzufügen.
Die beiden weiteren Karten bieten umfangreiche Listen, in denen du die Ausstattungsmerkmalen deines Schiffes erfassen kannst. Jede der 20 Zeilen lässt sich einzeln auswählen, du kannst also auch Zeilen frei lassen.

Ein paar Beispiele für mögliche Einträge in den Listen:

- **Segel und Größen** (nur Segelboot): Liste hier deine unterschiedlichen Segel auf und mach Angaben zur Segelfläche.
- **Motortechnik** (nur Motorboot): Sammel in dieser Liste alle wichtigen Informationen zur Motortechnik und den angeschlossenen Aggregaten.
- **Innenausstattung:** Mach hier Angaben zur elektrischen Ausrüstung (Batterien, Ladegerät, Inverter etc.), Kocher, Toiletten usw.
- **Decksausrüstung:** Hier kannst du Informationen zu Anker, Winschen, Beiboot, Außenborder, Autopilot usw. eintragen.
- **Nautische Ausrüstung:** Liste hier alle Navigationsgeräte auf wie Kartenplotter, AIS-Sender/Empfänger, Radar, Fernglas.
- **Sicherheitsausrüstung:** Hier finden Informationen über deine Rettungsmittel Platz.
- **Sonstige Ausrüstung:** Hier kannst du alles weitere eintragen, was du in den anderen Spalten nicht unterbringen konntest.

Felder in der Ansicht Logbuch

Bevor du unter »Das Schiffstagebuch« auf Seite 48 eine ausführliche Anleitung erhälst, wie du dein Schiffstagebuch d.h. dein Logbuch mit Logbook führen kannst, findest du in diesem Abschnitt eine Aufstellung aller Felder der Ansicht **Logbuch**.

Felder im Index der Ansicht Logbuch

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
Etappe	Etappe, in die der Tag eingeordnet wurde	Ganzzahl	• automatisch wie vorheriger Tag • Auswahl aus Liste der angelegten Etappen
Datum	Datum des Tageseintrags	Datum	• automatisch ein Tag nach letztem Tag • aktueller Tag, wenn letzter Tag weiter in der Vergangenheit liegt • Auswahl eines Datums aus Kalender
Von	Ort zu Beginn des Tages (Startort)	Text	• wird automatisch vom **Ziel** des vorherigen Tages übernommen • manuelle Eingabe
Nach	Ort zum Ende des Tages (Zielort)	Text	• Auswahl aus Liste der bisher verwendeten Orte • manuelle Eingabe
Zeitzone	Zeitzone der Bordzeit	UTC, Vorzeichen, Zeitzone	• automatisch wie vorheriger Tag • Auswahl aus Liste mit Bearbeiten-Funktion • manuelle Eingabe (Zeitzone inkl. Vorzeichen) • auch Zeitzonen mit halber und viertel Stunde
Tag	eindeutige, fortlaufende Nummer der Logbuchseite	Ganzzahl	• automatischer Zähler, nicht editierbar
Tag|Nacht	Anzeige, ob im Laufe des Tages/während der Nacht gefahren wurde ⎈ oder das Schiff am Anker ⚓/ im Hafen 🏗 lag	Symbole	• automatisch berechnet bzw. aus der Dateneingabe auf der Karte Journal, Hafen | Ankerplatz | Übernachtung

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
An Bord	Aufzählung aller Personen, die sich während dieses Reisetages an Bord befinden	Text	• automatisch wie vorheriger Tag • wenn eine Crewliste angelegt wurde, öffnet sich beim Aktivieren des Felds eine Liste mit der Aufzählung aller Personen in der Crew • manuelle Eingabe
Schiffsführer	Name des an diesem Tag für die Führung des Schiffs Verantwortlichen	Text	• automatisch wie vorheriger Tag • Auswahlliste mit allen Personen in der Crew (wenn eine Crewliste angelegt wurde) • manuelle Eingabe
Entfernung in	Falls in den Vorgaben unter **Entfernungsangaben** die Option **Variabel (beide)** gewählt ist, kann hier die für diesen Tag verwendete Entfernungseinheit ausgewählt werden	Text	• Auswahl aus Liste (nm oder km)
Standort in Übersichten	Falls in den Vorgaben unter **Standort in Übersichten** die Option **Variabel** gewählt ist, kann hier die in der Übersicht dieses Tags verwendete Angabe ausgewählt werden	Text	• Auswahl aus Liste (GPS-Position oder Ort)

Felder auf der Karte Navigation der Ansicht Logbuch bzw. im Eingabedialog

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart (im Eingabedialog)
	Zeilennummer	Dezimalzahl	• Nummern werden automatisch vorgegeben und bestimmen die Reihenfolge der Zeilen • Bei automatischer Datenerfassung müssen die Nummern der Stunde der Bordzeit entsprechen
Zeit	Bordzeit für die Einträge auf dem Blatt	hh:mm	• automatische Eingabe aus NMEA-Daten über NMEA-Button • Eingabe der Systemzeit des Computers/iPad über Uhrzeit-Button • manuelle Eingabe der Uhrzeit

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart (im Eingabedialog)
UTC	UTC für die Einträge auf dem Blatt	hh:mm	• automatische Berechnung aus **Uhrzeit** mittels eingestellter Zeitzone
Position	aktuelle GPS-Position	LAT/LON in Grad und Minuten	• automatische Eingabe der aktuellen GPS-Position aus NMEA-Daten über NMEA-Button • manuelle Eingabe in 6 Teilfeldern (Grad, Minuten, Hemisphäre jeweils für Breite und Länge)
Kurs	Kompasskurs	°	• automatische Eingabe aus NMEA-Daten über Button NMEA-Button • manuelle Eingabe
Fahrt	Fahrt durchs Wasser oder über Grund	kn oder km/h	• automatische Eingabe aus NMEA-Daten über NMEA-Button • manuelle Eingabe
Log	aktueller Wert der Logge	sm oder km	• automatische Eingabe aus NMEA-Daten über NMEA-Button • manuelle Eingabe
FüG	durchschnittliche Fahrt über Grund seit vorherigem Eintrag	kn oder km/h	• automatische Berechnung aus Einträgen nach Eingabe des **Log**-Wertes
Segel | Motor (nur für Segelboot)	Angaben zu Besegelung und/oder Motorbetrieb bzw. -einstellung	Text	• Auswahl aus zwei Listen (**Hauptsegel** und **Vorsegel**, bearbeitbar im Dialog **Listen**) • automatische Eingabe aus NMEA-Daten über NMEA-Button • manuelle Eingabe
Motor(en) (nur für Segelboot)	Angaben zu Motorbetrieb bzw. -einstellung	Text	• Auswahl aus zwei Listen (**Motor 1** und **Motor 2**, bearbeitbar im Dialog **Listen**) • automatische Eingabe aus NMEA-Daten über NMEA-Button • manuelle Eingabe
Fluss km (nur für Binnen-gewässer)	Position auf einem Fluss	Text	• manuelle Eingabe

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart (im Eingabedialog)
Ort (nur für Binnengewässer)	Standort als Freitext	Text	• manuelle Eingabe
Wind	Windrichtung		• automatische Eingabe aus NMEA-Daten über NMEA-Button • Auswahl einer Richtung der Kompassrose aus Liste • Symbol für umlaufenden Wind
	Windgeschwindigkeit	kn oder m/s	• automatische Eingabe aus NMEA-Daten über NMEA-Button • manuelle Eingabe
Seegang	Beschreibung des aktuellen Seegangs	Text	• Auswahl aus Liste (bearbeitbar im Dialog **Listen**) • manuelle Eingabe
Strom	Stromrichtung		• Auswahl einer Richtung der Kompassrose aus Liste • Symbole für mit und gegen den Strom
	Stromgeschwindigkeit	kn oder km/h	• manuelle Eingabe
Luftdruck	barometrischer Luftdruck	hPa	• automatische Eingabe aus NMEA-Daten über NMEA-Button • manuelle Eingabe
Wetter	Bewölkung	Symbol	• Auswahl aus Liste mit Erklärung
	Lufttemperatur	°C oder °F	• automatische Eingabe aus NMEA-Daten über NMEA-Button • manuelle Eingabe
	relative Luftfeuchte	%	• automatische Eingabe aus NMEA-Daten über NMEA-Button • manuelle Eingabe
Bemerkungen	Kommentar zur aktuellen Situation, Manövern etc.	Text	• Auswahl aus Liste (bearbeitbar im Popover Listen) • manuelle Eingabe
Wache	Wache	Text	• automatische Eingabe über Wachen-Button • Auswahl aus Liste der Wachen (falls im Popover **Crewliste** Wachen angelegt wurden)

Felder auf der Karte Pausen der Ansicht Logbuch

Die Karte **Pausen** dient der Aufzeichnung von Zeiträumen während des Tages, an denen das Schiff keine Strecke macht.

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
Stopp	Bordzeit zu Beginn einer Fahrpause	hh:mm	• Eingabe der Rechnersystemzeit beim Aktivieren des Felds • manuelle Eingabe der Uhrzeit
Weiter	Uhrzeit beim Ende einer Fahrpause	hh:mm	
Dauer	Dauer der Pause	hh:mm	• automatische Berechnung
Bemerkung	Kommentar zur Pause	Text	• manuelle Eingabe
Schleuse	Bei Fahrten in Binnenrevieren kann hier bei Stopps an Schleusen die Anzahl der durchfahrenen Schleusen eintragen werden.		• Antippen trägt 1 ein, andere Zahlen können manuell eingetragen werden

Felder auf der Karte Motor der Ansicht Logbuch

Die Karte **Motor** ist in 2 Blätter unterteilt.
Das erste Blatt dient der Aufzeichnung von Strecken und Zeiten mit Motorbetrieb für ein oder zwei Motoren.
Das zweite Blatt verwaltet die Betriebszeiten von bis zu 2 Generatoren bzw. Heizungen.

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
Blatt 1: Motor(en)			
Motor 1 – Log / Motor 2 – Log			
Motor ein	aktueller Wert der Logge beim Einschalten der Motors	nm oder km	• automatische Eingabe aus NMEA-Daten über NMEA-Button • automatische Eingabe über Buttons **Motor ein/aus** im Eingabedialog • manuelle Eingabe
Motor aus	aktueller Wert der Logge beim Ausschalten der Motors	nm oder km	
Strecke	unter Motor zurückgelegte Strecke	nm oder km	• automatische Berechnung

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
Motor 1 – Betriebszeiten / Motor 2 – Betriebszeiten			
ein	Uhrzeit beim Einschalten des Motors	hh:mm	• automatische Eingabe beim Ausfüllen des zugehörigen Feldes unter **Motorbetrieb – Log** • automatische Eingabe über Buttons Motor ein/aus im Eingabedialog • Eingabe der Systemzeit beim Aktivieren des Felds • manuelle Eingabe der Uhrzeit
aus	Uhrzeit beim Ausschalten des Motors	hh:mm	
Dauer	Dauer des Motorbetriebs	hh:mm	• automatische Berechnung
Motorbetriebsstunden			
Start	Motorbetriebsstunden zu Beginn des Tages (für ein oder zwei Motoren)	Dezimalstunden	• automatische Übernahme Endstand vom vorherigen Tag • manuelle Eingabe
Ende	Motorbetriebsstunden am Ende des Tages (für ein oder zwei Motoren)	Dezimalstunden	• automatische Berechnung über die Dauer unter **Motor – Betriebszeiten** • manuelle Eingabe
Restzeit	verbleibende Restzeit unter Motor in Stunden	Dezimalstunden	• automatische Berechnung
Reichweite	verbleibende ungefähre Reichweite unter Motor	nm oder km	• automatische Berechnung
Eingeschaltete Motoren	Hier wird angezeigt, welche Motoren derzeit als in Betrieb geführt werden	Motor 1, Motor 2	• automatische Berechnung
Blatt 2: Generator(en)			
Generator 1 – Betriebszeiten/Generator 2 – Betriebszeiten			
ein	Uhrzeit beim Einschalten des Generators	hh:mm	• Eingabe der Systemzeit beim Aktivieren des Felds • manuelle Eingabe der Uhrzeit
aus	Uhrzeit beim Ausschalten des Generators	hh:mm	
Dauer	Dauer der Generatorbetriebs	hh:mm	• automatische Berechnung
Generatorstunden			
Start	Generatorbetriebsstunden zu Beginn des Tages (für ein oder zwei Generatoren)	Dezimalstunden	• automatische Übernahme Endstand vom vorherigen Tag • manuelle Eingabe
Ende	Generatorbetriebsstunden am Ende des Tages (für ein oder zwei Generatoren)	Dezimalstunden	• automatische Berechnung aus Generatorbetriebsdauer • manuelle Eingabe

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
Verbrauch	Treibstoffverbrauch des Generators	l oder gal	• automatische Berechnung
Verbrauch Generatoren	Treibstoffverbraicht des Generator pro Stunde	l oder gal	• manueller Vorgabewert für die gesamte Logbook-Datei

Felder auf der Karte Wetter der Ansicht Logbuch

Die Karte **Wetter** ist in 3 Blätter unterteilt. Das Blatt **Luftdruckkurve** zeigt den Verlauf des Luftdrucks im Laufe des Tages.

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
1. Blatt: Wettervorhersage			
Quelle	Angabe der Quelle des folgenden Wetterberichts	Text	• Auswahl aus Liste der bisher eingetragenen Quellen • manuelle Eingabe
Meldung von	Datum des Wetterberichts	Datum	• Eingabe des Systemdatums beim Aktivieren des Felds • Auswahl des Datums aus Kalender • manuelle Eingabe
	Uhrzeit des Wetterberichts	hh:mm	• manuelle Eingabe
Wassertemperatur	Wassertemperatur	°C oder °F	• automatische Eingabe aus NMEA-Daten über NMEA-Button • manuelle Eingabe
Wetterlage	Beschreibung der Wetterlage	Text	• manuelle Eingabe (eventuell über Zwischenablage)
Wettervorhersage	Kurzfrist-Wettervorhersage	Text	• manuelle Eingabe (eventuell über Zwischenablage)
Wettervorschau	längerfristige Wettervorschau	Text	• manuelle Eingabe (eventuell über Zwischenablage)

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
2. Blatt: Wetterkarten			
Hier Wetterkarte einfügen	In 2 Felder kann jeweils ein Screenshot einer Wetterkarte aus dem Internet eingefügt werden. Bildgröße wird auf 720 x 540 Pixel reduziert.	Bild	• Bildauswahl über den Button bzw. durch Tippen auf den Bildbereich oder durch Ziehen des Bildes in das Feld (je nach Betriebssystem)
	Bildlegende zur darüber eingefügten Wetterkarte	Text	• manuelle Eingabe
3. Blatt: Luftdruckkurve			
Luftdruckkurve	Anzeige des Luftdruckverlaufs an diesem Tag auf Basis der in der Navigation eingetragenen Werten	Diagramm	• Button

Felder auf der Karte Journal der Ansicht Logbuch

Die Karte **Journal** ist in 3 Blätter unterteilt.
Das Blatt **Journal** bietet Platz für dein persönliches Reisetagebuch.
Auf dem Blatt **Hafen | Ankerplatz | Übernachtung** kannst du Informationen zum Hafen oder Ankerplatz eintragen, sowie wo Tag und Nacht verbracht wurden.
Das Blatt **Track** bietet Platz für einen Screenshot des gefahrenen Tracks,

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
1. Blatt: Journal			
Journal	Platz für dein persönliches Tagebuch, Reisebericht etc.	Text	• manuelle Eingabe
Hier Foto einfügen	Auf 4 Karten kann jeweils ein Foto oder eine Datei eingefügt werden. Bildgröße wird auf die in den Vorgaben eingestellte Größe reduziert.	Bild	• Bild-/Dateiauswahl über den Button bzw. durch Tippen auf den Bildbereich oder durch Ziehen der Datei in das Feld (je nach Betriebssystem)
	Bildlegende zum auf der Karte eingefügten Foto	Text	• manuelle Eingabe

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
2. Blatt: Hafen | Ankerplatz | Übernachtung			
Hafen/Ankerpl.	Anmerkungen zum Hafen oder Ankerplatz	Text	• manuelle Eingabe
Tag	Kennzeichnung, ob der Tag am Anker, im Hafen oder fahrend verbracht wurde	Symbol	• manuelle Eingabe • sobald auf der Karte **Navigation** eine zurückgelegte Strecke erfasst wurde, wird ist die Option **in Fahrt** aktiviert
Übernachtung	Kennzeichnung, ob die Nacht am Anker, im Hafen, fahrend oder gar nicht an Bord verbracht wurde	Symbol	• manuelle Eingabe
Tage im Hafen	Anzahl weiterer ganzer Tage im Hafen bis zum nächsten Logbook-Eintrag	Ganzzahl	• manuelle Eingabe (nur verfügbar, wenn Übernachtung im Hafen ausgewählt wurde)
Tage am Anker	Anzahl weiterer ganzer Tage am Anker bis zum nächsten Logbook-Eintrag	Ganzzahl	• manuelle Eingabe (nur verfügbar, wenn Übernachtung am Anker ausgewählt wurde)
Hafengebühr			
Tage	Anzahl der Tage im Hafen, für die bezahlt wurde	Ganzzahl	• manuelle Eingabe
/Tag	Hafenkosten pro Tag	Währungsbetrag	• automatische Berechnung
Gesamt	Gesamtkosten für Hafen im angegebenen Zeitraum	Währungsbetrag	• manuelle Eingabe • **$ -> Budget** trägt die Gesamtkosten als Ausgabe in das Add-on Budget ein
3. Blatt: Track			
Hier Track einfügen	Bild des auf der Karte Tracking erzeugten Tracks oder Screenshot mit Tagestrack von Plotter oder Navigationssoftware oder dem Google Track.	Bild	• automatisches Einfügen beim Erstellen des Tracks auf der Karte Tracking • Bildauswahl über die Schaltfläche bzw. durch Tippen auf den Bildbereich oder durch Ziehen des Bildes in das Feld (je nach Betriebssystem)

Felder auf der Karte Tracking der Ansicht Logbuch

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
Google-Track und kml-Datei			
Linienfarbe	Farbe für den Pfad im Google-Track oder in der kml-Datei (6 Farben zur Auswahl)		• Auswahl aus Liste
Linienstärke	Linienstärke für den Pfad im Google-Track oder in der kml-Datei (3 Stärken zur Auswahl)		• Auswahl aus Liste
Google-Track aus	Auswahl der Daten, aus denen der Google-Track erstellt und im Fenster angezeigt bzw. auf der Karte **Journal/Track** gespeichert werden soll		• Track aus den Auto NMEA Daten • Track aus Logbuch-Einträgen • **Generieren** erzeugt den Google-Track, dafür ist eine Internetverbindung erforderlich • speichert den Track dauerhaft auf der Karte **Journal/Track**
kml-Datei aus	Auswahl der Daten, aus denen die kml-Datei erstellt werden soll		• kml-Datei aus den Auto NMEA Daten • kml-Datei aus aus Logbuch-Einträgen • **Generieren** erzeugt die kml-Datei, dafür ist eine Internetverbindung erforderlich
Auto NMEA Tracking			
Positionen	zeigt die Anzahl der bei der automatischen Erfassung von NMEA-Daten erfassten Positionen		• Daten werden intern in Logbook gespeichert

Felder auf der Karte Technisches der Ansicht Logbuch

Die Karte **Technisches** ist in 3 Blätter unterteilt.
Die Blätter bieten Eingabefelder für technische Bemerkungen, zur Überwachung von Batteriekapazität, Treibstoff und Frischwasser.

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
1. Blatt: Technische Bemerkungen			
Technische Bemerkungen	Technische Bemerkungen	Text	• manuelle Eingabe
2. Blatt: Batterien			
Batterieüberwachung – Laden			
Uhrzeit	Uhrzeit nach Abschluss eines Ladevorgangs	hh:mm	• Eingabe der Systemzeit beim Aktivieren des Felds • manuelle Eingabe der Uhrzeit
Ladezustand	Kapazität nach Abschluss des Ladevorgangs	Ah	• manuelle Eingabe
	Spannung nach Abschluss des Ladevorgangs	V	• manuelle Eingabe
Bemerkungen	Technische Bemerkungen zu Batterien und Laden	Text	• manuelle Eingabe
Batterieüberwachung – Verbrauch			
Messung neu starten	Neustart aller Berechnungen, beispielsweise nach längerer Abwesenheit oder am Landstrom		• Optionen zum Ankreuzen
Uhrzeit	Zeitpunkt der Messwerte	hh:mm	• Eingabe der Systemzeit beim Aktivieren des Felds • manuelle Eingabe der Uhrzeit
verbraucht	Aktuell angezeigter Verbrauchswert	kWh	• manuelle Eingabe
geladen	Aktuell angezeigter Wert für die Aufladung	kWh	• manuelle Eingabe
Bilanz	Aktuelle Differenz aus Verbrauch und Ladung	kWh	• automatische Berechnung aus beiden vorherigen Werten
Ladezustand	Aktueller Wert für die Batteriekapazität	Ah	• manuelle Eingabe
Verbrauch/24h	Verbrauch in den letzten 24 h	kWh	• automatische Berechnung
Ladung/24h	Aufladung in den letzten 24 h	kWh	• automatische Berechnung
Bilanz/24h	Differenz aus Verbrauch und Ladung innerhalb der letzten 24 h	kWh	• automatische Berechnung
Differenz/24h	Unterschied Batteriekapazität in den letzten 24 h	Ah	• automatische Berechnung

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
ø Verbrauch	Durchschnittlicher Verbrauch pro Tag seit dem letzten Reset der Messung	kWh/24h	• automatische Berechnung
3. Blatt: Tankfüllstände			
Treibstoff in [verwendete Einheit für die Füllmenge]			
Verbrauch	Den Berechnungen zugrunde liegender durchschnittl. Verbrauch (Wert aus Treibstoff-Kalkulator)		• automatische Berechnung
Motor(en)	Von den Motoren verbrauchte Treibstoffmenge	l oder gal	• automatische Berechnung
Generator(en)	Von den Generatoren verbrauchte Treibstoffmenge	l oder gal	• automatische Berechnung
Start	Treibstoffvorrat zu Beginn des Tages	l oder gal	• automatische Übernahme Endstand vom vorherigen Tag • manuelle Eingabe
Ende	Treibstoffvorrat zum Ende des Tages	l oder gal	• automatische Berechnung
Restzeit	verbleibende Restzeit unter Motor in Stunden	Stunden	• automatische Berechnung
Reichweite	verbleibende ungefähre Reichweite unter Motor	nm oder km	• automatische Berechnung
Treibstoffverbrauch			
berechnet	Treibstoffverbrauch pro Stunde und pro Streckeneinheit, aus den im Treibstoff-Kalkulator eingegebenen Betankungen berechnet	l/Std. oder gal/Std. l/nm, l/km, gal/nm, gal/km	• Übernahme vom vorherigen Tag • automatische Berechnung
manuell	Abweichender Verbrauchswert, der für die aktuelle Fahrbedingung anstelle des berechneten verwendet werden soll	l/Std. oder gal/Std. l/nm, l/km, gal/nm, gal/km	• manuelle Eingabe für Verbrauch pro Stunde • automatische Berechnung Verbrauch pro Streckeneinheit
Ablesung Tankfüllung			
Ablesung Tankfüllung um	Zeitpunkt der Ablesung	hh:mm	• Eingabe der Systemzeit beim Aktivieren des Felds • manuelle Eingabe der Uhrzeit
Ablesung	Füllstand des jeweiligen Tanks bei Ablesung	l oder gal	• manuelle Eingabe
Änderung	Änderung des Füllstands gegenüber der vorherigen Ablesung	l oder gal	• automatische Berechnung
Summe	Summe der Füllstände aller Tanks/ Gesamtänderung	l oder gal	• automatische Berechnung

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
Frischwasser in [verwendete Einheit für die Füllmenge]			
Verbrauch	Den Berechnungen zugrunde liegender durschnittlicher Verbrauch pro Tag und Person (Wert aus Frischwasser-Kalkulator)		• automatische Berechnung
Start	Frischwasservorrat zu Beginn des Tages	l oder gal	• automatische Übernahme Endstand vom vorherigen Tag • manuelle Eingabe
Ende	Frischwasservorrat zum Ende des Tages (auf Basis des durchschnittlichen Verbrauchs und der Anzahl der Personen in der Crew)	l oder gal	• automatische Berechnung
Restzeit (Tage)	Anzahl Tage für die der Frischwasservorrat noch ausreicht	Tage	• automatische Berechnung
Wassertanks aufgefüllt	Setzt den Startwert auf die unter **Größe Frischwassertanks** festgelegte Frischwassermenge		• Option zum Ankreuzen
Wasserverbrauch pro Person			
berechnet	Wasserverbrauch pro Tag und Person, aus den Verbrauchswerten im Frischwasser-Kalkulator	l oder gal	• Übernahme vom vorherigen Tag • automatische Berechnung
manuell	Abweichender Verbrauchswert, der für die aktuellen Berechnungen anstelle des berechneten Durchschnittsverbrauchs verwendet werden soll	l oder gal	• Übertrag aus einer Tabellenzeile des Frischwasser-Kalkulators mit Button ✔ am Ende der Zeile • manuelle Eingabe
Personen	Anzahl Personen, die auf dem Blatt **Tankfüllstände** bei der Berechnung des aktuellen Verbrauchs und der Restzeit berücksichtig werden sollen	Zahl	• automatisch Anzahl der Personen in der Crew mit Button **Aus Crewliste** • manuelle Eingabe
Größe Frisch-wassertanks	Verfügbares Gesamtvolumen an Frischwasser	l oder gal	• manuelle Eingabe

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
Ablesung Tankfüllung			
Ablesung Tankfüllung um	Zeitpunkt der Ablesung	hh:mm	• Eingabe der Systemzeit beim Aktivieren des Felds • manuelle Eingabe der Uhrzeit
Ablesung	Füllstand des jeweiligen Tanks bei Ablesung	l oder gal	• manuelle Eingabe
Änderung	Änderung des Füllstands gegenüber der vorherigen Ablesung	l oder gal	• automatische Berechnung
Summe	Summe der Füllstände aller Tanks/ Gesamtänderung	l oder gal	• automatische Berechnung

Felder auf der Karte Checklisten der Ansicht Logbuch

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
Vor dem Start	Liste mit wichtigen Punkten, die vor der Abfahrt erledigt werden müssen		• Optionen zum Ankreuzen, Liste kann im Dialog **Checklisten** angepasst werden
Nach der Fahrt	Liste mit wichtigen Punkten, die nach der Ankunft erledigt werden müssen		• Optionen zum Ankreuzen, Liste kann im Dialog **Checklisten** angepasst werden

Felder im Auswertungsbereich der Ansicht Logbuch

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
Dauer	Gesamtdauer, für die auf der aktuellen Seite Einträge vorgenommen wurden	hh:mm	• automatische Berechnung
Fahrzeit	Dauer abzüglich Pausenzeiten	hh:mm	• automatische Berechnung
Pausen	Gesamtdauer der eingetragenen Pausenzeiten	hh:mm	• automatische Berechnung
Motor (nur Segelboot)	Gesamtdauer der Fahrzeiten mit Motorbetrieb	hh:mm	• automatische Berechnung
Strecke: Gesamt | Segel | Motor (nur Segelboot)	zurück gelegte Gesamtstrecke	nm oder km	• automatische Berechnung
	unter Segeln zurück gelegte Strecke (Gesamtstrecke abzüglich Motorstrecke)	nm oder km	• automatische Berechnung
	unter Motor zurück gelegte Strecke (Gesamtstrecke abzüglich Segelstrecke)	nm oder km	• automatische Berechnung
Strecke: Gesamt | Motor 1 | Motor 2 (nur Motorboot)	zurück gelegte Gesamtstrecke	nm oder km	• automatische Berechnung
	mit Motor 1 zurück gelegte Strecke (Wert aus Karte **Motor**, Blatt **Motor 1**)	nm oder km	• automatische Berechnung
	mit Motor 2 zurück gelegte Strecke (Wert aus Karte **Motor**, Blatt **Motor 2**)	nm oder km	• automatische Berechnung
FüG	durchschnittliche Fahrt über Grund während der gesamten Fahrzeit	kn oder km/h	• automatische Berechnung
Etmal	bei 24 h Fahrzeit: am Tag erreichtes Etmal (grüner Wert) bei weniger als 24 h Fahrzeit: extrapolierter Wert für Etmal (roter Wert)	kn oder km/h	• automatische Berechnung
Motorstunden	Motorbetriebsstunden am aktuellen Tag (für einen oder zwei Motoren)	hh:mm	• automatische Berechnung
Generator-stunden	Generatorbetriebsstunden am aktuellen Tag (für einen oder zwei Generatoren)	hh:mm	• automatische Berechnung
Schleusen (nur Binnenrevier)	Anzahl der am Tag durchfahrenen Schleusen	Zahl	• automatische Berechnung aus den einzelnen Schleusen auf Karte **Pausen**

Zeitstempel

Ganz rechts im Auswertungsbereich werden zwei **Zeitstempel** angezeigt. Durch diese Zeitstempel wird erkennbar, wenn nachträglich Änderungen an den Eintragungen vorgenommen wurden. Dies ist wichtig, falls das Logbuch im Falle eines Seeunfalls als Beweismittel verwendet werden soll.
Der erste Zeitstempel (**Letzte Änderung Navigationsdaten**) zeigt, wann die letzte Änderung an den navigatorischen Daten vorgenommen wurde, der zweite Zeitstempel (**Letzte Änderung Tag insgesamt**), wann die letzte Änderung an den Eintragungen für diesen Tag vorgenommen wurde.
Im Eingabedialog speichert Logbook noch Zeitstempel für jeden Eintrag.

Hinweis
Die Zeitstempel ändern sich nur dann, wenn Feldinhalte geändert werden. Klickst oder tippst du beispielsweise nur in ein Feld, um dir die Erklärung der eingegebenen Abkürzung anzusehen und nimmst dabei keine Änderung am Feldinhalt vor, ändert sich der Zeitstempel nicht. Vermeide nachträgliche Änderungen der Eingaben! Nur so ist dein digitales Logbuch ein vollwertiger Ersatz für ein handschriftlich mit Kugelschreiber ausgefülltes Logbuch.

Das Schiffstagebuch

Die Ansicht **Logbuch** bildet das Schiffstagebuch, in dem du deine Daten und Bemerkungen einträgst, wie du es von einem herkömmlichen Logbuch auf Papier gewohnt bist. In diesem Kapitel lernst du die Ansicht Logbuch kennen und wie du während deines Törns mit Logbook arbeitest.

Die Ansicht Logbuch

Alle Eingaben, die du während der Fahrt machen möchstest, werden in der Ansicht **Logbuch** eingetragen, die in 8 Karten unterteilt ist. Für jeden Tag wird Logbook eine eigene Seite angelegt. Mit den Pfeil-Buttons oben in der Mitte des Menübereichs kannst du zwischen den Seiten/Tagen blättern.
Den Karten gemeinsam sind oben der **Index** und unten die **Auswertungen**.

Der Index der Ansicht Logbuch

Im **Index** werden die Eckdaten für den Tag eingetragen wie Datum, Start- und Zielort, Namen der Personen an Bord und Name des Skippers. Außerdem wird hier der Tag einer Etappe zugeordnet, die Zeitzone festgelegt sowie bei bestimmten Reviereinstellungen (siehe die entsprechenden Einstellungen im Dialog **Vorgaben** unter »Optionen im Bereich Revier« auf Seite 18) die für diesen Tag verwendete Entfernungseinheit und Standortangabe ausgewählt.
Links im Index befinden sich außerdem die beiden Buttons zum Starten und Stoppen der automatischen Aufzeichnung von GPS-/NMEA-Daten sowie der Auto-NMEA-Funktion zur automatischen Erstellung von Logbucheinträgen.

Bei aktiver automatischer Datenerfassung erscheinen die jeweiligen Buttons rot und zusätzlich wird ein Button zur manuellen Erstellung eines Eintrags aus diesen Daten eingeblendet.
Neben der Nummer des Tages zeigen Symbole, wie Tag und Nacht verbracht wurden.

Tipp: Nicht fortlaufende Tag-Nummerierung
Solltest du Logbook-Tage nicht in der chronologischen Reihenfolge anlegen, ist auch die Nummer des Tages nicht chronologisch. Diese Abweichung wird mit dem nächsten Update für deine Logbook-Datei automatisch behoben.

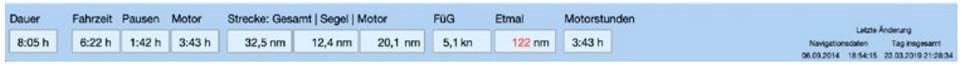
Der Button rechts dient der vereinfachten Eintragung von Wachen nach vorgegebenen Wachsystemen (siehe »Wachzeiten automatisch nach Wachsystem festlegen« auf Seite 55).
Unterhalb des Index befinden sich 8 Reiter, über die die 8 verschiedenen Karten der Ansicht **Logbuch** eingeblendet werden.

*Der Index in der Ansicht **Logbuch** (für Fahrgebiet See) ...*

... bei aktiver automatischer Datenerfassung

Der Auswertungsbereich in der Ansicht Logbuch

In der **Auswertung** unten in der Ansicht **Logbuch** werden einige interessante Gesamt- bzw. Durchschnittswerte für den Tag berechnet. Entnimm diesen Werten, wie lange du bereits unterwegs bist, welche Gesamtstrecke du zurückgelegt hast, deine durchschnittliche Fahrt über Grund usw. Eine Aufstellung der Auswertungsfelder findest du unter »Felder im Auswertungsbereich der Ansicht Logbuch« auf Seite 46.



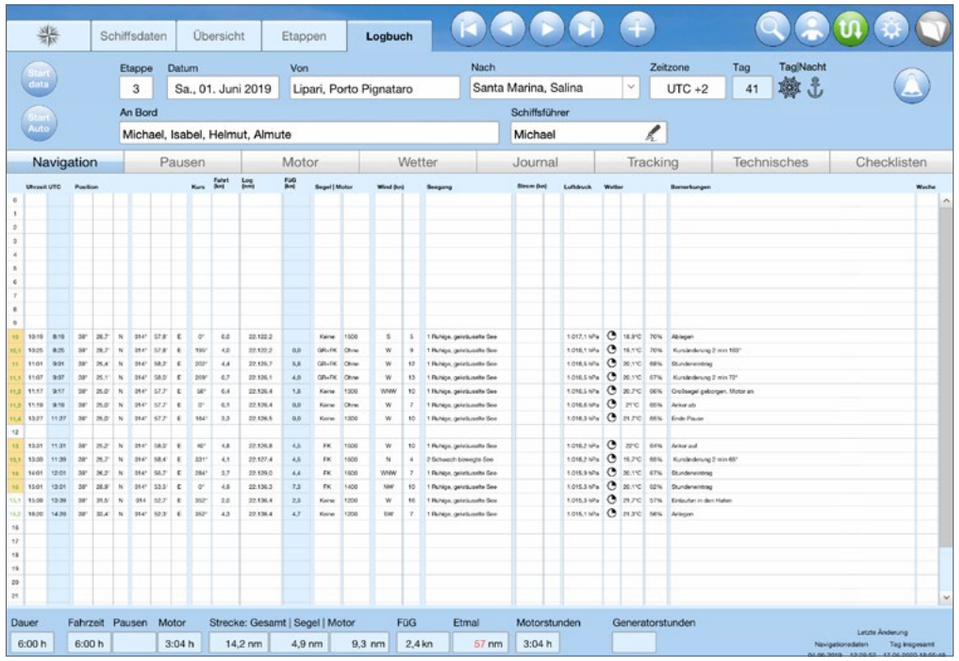
*Die Tagesauswertung in der Ansicht **Logbuch***

Die Karte Navigation

Die Karte **Navigation** bietet einen Überblick über alle Navigationseintragungen des Tages, ähnlich wie in einem handgeschriebenen Logbuch. Direkt in dieser Ansicht lassen sich keine Eingaben machen, nur in der ganz rechten Spalte können die Wachen eingetragen werden. Anklicken einer Eintragszeile öffnet den Eingabedialog für die betreffende Eintragszeile.
Für jeden Tag sind die Eintragszeilen **0** bis **25** voreingerichtet, also ausreichend viele Eintragszeilen für eine stündliche Eingabe. Du kannst deine navigatorischen Daten aber auch häufiger oder seltener eingeben. Es müssen nicht alle Eintragszeilen ausgefüllt werden und bei Bedarf lassen sich weitere Eintragszeilen zwischen den vorgegebenen Eintragszeilen einfügen. Wichtig ist nur, dass in der Liste chronologisch neuere Einträge unter den vorhergehenden angeordnet sind.

Prinzipiell gibt es mehrere unterschiedliche Methoden, wie ein Logbuch geführt werden kann.

Eine Methode ist, die Einträge zu festen Zeiten vorzunehmen. Je nach persönlicher Vorliebe und Fahrgebiet kann dies stündlich, alle 2 Stunden oder auch seltener sein. Bei einer Atlantiküberquerung mit gleichbleibenden Wetterbedingungen wirst du vielleicht phasenweise sogar nur alle 4 Stunden einen Eintrag machen.
Eine andere, häufig eingesetzte Methode der Logbuchführung ist, immer dann einen Eintrag vorzunehmen, wenn entweder ein Wegpunkt erreicht wurde, ein Kurswechsel vorgenommen oder die Besegelung gewechselt wurde.



*Die Ansicht **Logbuch**, Karte **Navigation***

Die Eintragszeilen in der Ansicht Navigation sind von 0 bis 25 beschriftet, entsprechend den Stunden des Tages (warum es 25 Eintragszeilen gibt, liest du unter »Wechsel der Zeitzone« auf Seite 81). Diese Nummerierung hat jedoch keine Bedeutung für die Berechnungen, sondern dient lediglich als Orientierung bei der Eingabe.

Die wichtigsten Vorgaben prüfen

Bevor du deine Reisetag mit Logbook beginnst, solltest du noch einmal überprüfen, ob du die wichtigsten Vorgaben (im Dialog **Vorgaben** im Menü Einstellungen, Button ✲) passend für dein Schiff und dein Reiserevier eingestellt hast. Dies sind:

- Revierauswahl inkl. Einheit für Entfernungsangaben etc.
- Schiffstyp (Segelboot, Motorboot)
- Anzahl Motoren
- Anzahl Generatoren
- Einheiten für Windgeschwindigkeit, Frischwasser, Treibstoff und Temperatur

Gib außerdem im **Treibstoff-Kalkulator** Verbrauchswerte für deine Aggregate wie Generatoren und Dieselheizung vor (siehe »Der Treibstoff-Kalkulator« auf Seite 86) und übernimm den Verbrauchswert für deine Motoren.
Falls du noch keine Eintragungen im Treibstoff-Kalkulator hast, kannst du auch auf der Karte **Technisches** auf dem Blatt **Tankfüllstände** unter **Treibstoffverbrauch, manuell** einen Wert eintragen.
Für die Berechnung des Frischwasserverbrauchs gehst du genauso vor. Übernimm entweder einen Verbrauchswert aus dem **Frischwasser-Kalkulator** (siehe »Der Frischwasser-Kalkulator« auf Seite 88) oder trage auf der Karte **Technisches** auf dem Blatt **Tankfüllstände** unter **Wasserverbrauch pro Person, manuell** einen Wert ein.

Vor dem Start

Ein paar Eintragungen solltest du am besten schon vornehmen, bevor du startest.

❶ Neuen Tag anlegen

Beginne damit, dass du einen neuen Tag anlegst.

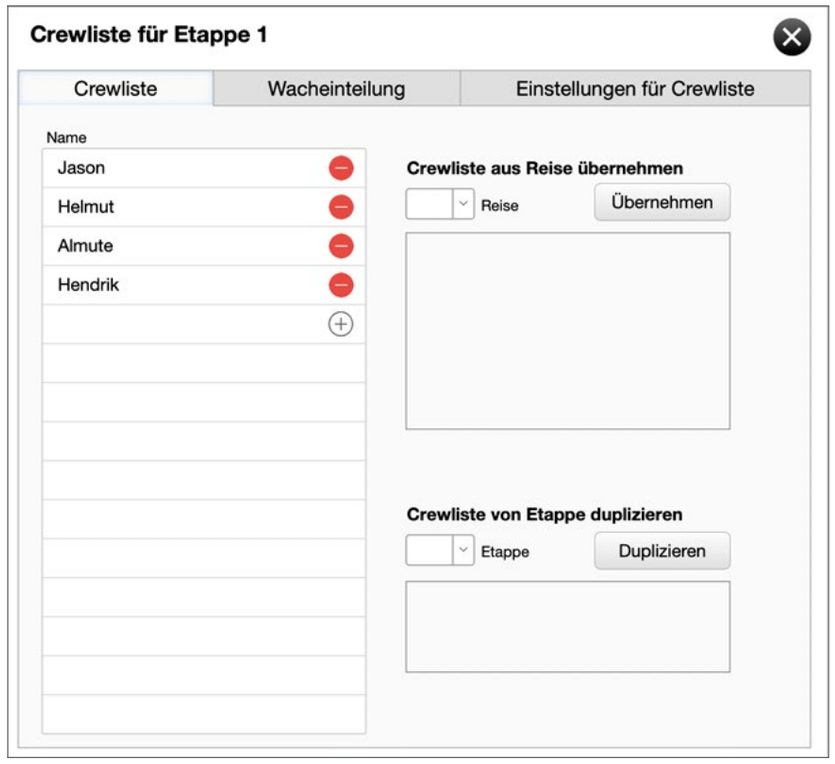
Achtung: Sonderfall leere Logbuchdatei
Wenn du das erste Mal mit einer neuen, leeren Logbuchdatei arbeitest, ist der erste Tag bereits angelegt. Du brauchst also keinen neuen Tag anzulegen.

1. Aktiviere die Ansicht **Logbuch** oder **Etappen**.
2. Tippe auf den +-Button und wähle im Popover den Textbutton **Neuer Tag**.
3. Logbook legt nach einer Sicherheitsabfrage eine neue Seite für den neuen Tag an. Dabei werden einige der Felder automatisch ausgefüllt.
4. Überprüfe die Angaben in den automatisch ausgefüllten Feldern und nimm falls nötig Änderungen vor (siehe »3 Felder im Index prüfen und bearbeiten« auf Seite 52).

Achtung
Bitte beachte, dass einmal angelegte Tage nicht mehr gelöscht werden können.

❷ Crewliste erstellen

Wenn du eine neue Etappe beginnst (mehr zu Etappen unter »Die Ansichten Etappen und Übersicht« auf Seite 90) oder mit einem neuer Logbuchdatei startest, solltest du jetzt eine Crewliste erstellen. Diese hilft dir beim Ausfüllen des Feldes **An Bord** und beim Festlegen von Wachen.



*Der Dialog **Crewliste***

Achtung
Für jede Etappe gibt es eine eigene Crewliste. Jede Crewliste ist also fest mit der Etappe verbunden und innerhalb einer Etappe kann die Crew nicht gewechselt werden. Deshalb sollte bei jedem Crewwechsel eine neue Etappe angelegt werden.

1. Öffne den Dialog **Crewliste** (Button ♣).
2. Für jede Etappe gibt es eine eigene Crewliste. Es wird automatisch die **Crewliste** für die angezeigte Etappe geöffnet bzw. für die Etappe, in der sich der angezeigte Tag befindet.
3. Auf der Karte **Crewliste** werden die Namen aller an Bord befindlichen Personen eingetragen. Du kannst entweder die einzelnen Namen eingeben, oder eine Crewliste aus dem Add-on Crew oder aus einer anderen Etappe übernehmen.
   - Für die Eingabe eines Namens klicke/tippe auf das Pluszeichen und wähle einen Namen aus der Liste aus oder gib einen Namen ein. Welche Namen in der Liste angezeigt werden, kannst du auf der Karte **Einstellungen für Crewliste** festlegen.
     Sobald du einen Eintrag vorgenommen hast, erscheint darunter eine neue leere Eingabezeile.
   - **Crewliste aus Reise übernehmen:** Wenn du auch das Add-on Crew verwendest, kannst du hier in einem Schritt die komplette Crewliste einer Reise aus dem Add-on Crew in die aktuelle Etappe übernehmen.
     Wähle dazu die Nummer der Reise aus. Das Feld zeigt eine Vorschau aller Namen in der Crewliste der Reise. Mit dem Button **Übernehmen** werden alle Namem in die Crewliste der aktuellen Etappe übernommen.
   - **Crewliste von Etappe duplizieren:** Häufig wirst du in deinem Logbuch eine Crewliste, die du bereits für eine Etappe angelegt hast, auch für eine weitere Etappe verwenden wollen. Wähle dazu aus der Liste die Nummer der Etappe aus. Das Feld zeigt eine Vorschau aller Namen in der Crewliste der gewählten Etappe. Mit dem Button **Duplizieren** werden alle Namem in die Crewliste der aktuellen Etappe übernommen.

4. Nachdem du alle Namen eingegeben hast, kannst du den Dialog mit dem Schließbutton wieder schließen oder direkt mit dem Festlegen der Wachen fortfahren (»4 Wacheinteilung festlegen« auf Seite 54).

Die Karte Einstellungen für die Crewliste

- **Liste mit Namen aus:** Hier kannst du bestimmen, welche Namen beim Aktivieren des Felds **Name** zur Auswahl gestellt werden sollen. Es können entweder die Namen aus dem Add-on Crew aufgelistet werden (wahlweise mit Vor- und Nachname oder nur die Vornamen) oder alle Namen, die du bereits in einer Crewliste dieser Logbuchdatei verwendet hast.

- Mit dem Button **Daten aus Crew neu laden** wird die Liste der Namen aus Crew aktualisiert. Das ist beispielsweise erforderlich wenn du den Dialog erstmalig verwendest oder wenn du neue Personen in Crew eingefügt hast.

Achtung
Logbook kann nur Crewlisten und Personennamen aus der Standard-Crew-Datei **Crew.fmp12** auslesen.

Hinweis
Die Crewliste kann maximal 15 Personen enthalten. Aus der Crewliste wird auch der Eintragsvorschlag für das Feld **An Bord** im Index der Ansicht **Logbuch** erzeugt. Wenn du eine große Crew hast und nicht alle Namen im Feld Platz finden, solltest du lange Namen abkürzen.

❸ Felder im Index prüfen und bearbeiten

Wenn du mit einer neuen Logbuchdatei beginnst, den ersten Tag in einer neuen Etappe angelegt hast oder seit dem letzten Eintrag in der Ansicht **Logbuch** mehrere Tage vergangen sind, werden beim Anlegen des Tages nicht alle Felder im Index automatisch korrekt ausgefüllt. Überprüfe den Index und passe falls nötig die Einträge an.

Folgende Felder werden automatisch ausgefüllt:

Feld	Wert
Etappe	Wert wie am vorherigen Tag
Datum	Zum Datum des vorherigen Tags wird 1 addiert
Von	Als Startort wird der Zielort der vorherigen Tages übernommen
Zeitzone	Wert wie am vorherigen Tag
An Bord	Eintrag wie beim vorherigen Tag
Schiffsführer	Eintrag wie beim vorherigen Tag
Entfernung in	Einheit wie beim vorherigen Tag
Motorbetriebsstunden, Start (Motor 1, Motor 2)	Start-Wert ist gleich dem Ende-Wert des vorherigen Tages
Generatorstunden, Start (Generator 1, Generator 2)	Start-Wert ist gleich dem Ende-Wert des vorherigen Tages
Treibstoff, Start	Start-Wert ist gleich dem Ende-Wert des vorherigen Tages
Frischwasser, Start	Start-Wert ist gleich dem Ende-Wert des vorherigen Tages

- **Etappe:** Wähle aus der Auswahlliste die Nummer der aktuellen Etappe aus. Die Liste stellt nur die bereits angelegten Etappen zur Auswahl.
- **Datum:** Klicke auf dem PC im Kalender auf **Heute**, um das aktuelle Datum einzufügen, oder wähle das Datum aus. Beim iPad wähle das Datum im Popup Datum aus.
- **Von:** Gib hier deinen Startort ein.
- **Nach:** Hier kannst du – falls gewünscht – schon dein geplantes Tagesziel eingeben. Anklicken des Felds öffnet eine Liste mit allen bereits in der Logbuchdatei verwendeten Orten, aus der du auswählen kannst.
- **Zeitzone:** Wähle hier aus der Liste aus, welcher Zeitzone deine Bordzeit entspricht. Mit **Bearbeiten…** unten in der Liste kannst du die für dich relevanten Zeitzonen in die Liste aufnehmen.
- **An Bord:** Beim Aktivieren des Felds öffnet sich eine Liste mit als einzigem Eintrag eine Aufzählung aller Personen, die du in die Crewliste für die gewählte Etappe eingegeben hast. Du kannst diesen Eintrag auswählen und ggf. nachbearbeiten oder manuell Namen in das Feld eingeben.
- **Schiffsführer:** Wähle hier den an diesem Tag für die Führung des Schiffs verantwortlichen aus. Die Auswahlliste enthält die Namen aller Personen in der Crewliste der aktuellen Etappe.

Hinweis
Die Felder **An Bord** und **Schiffsführer** kannst du einfacher bearbeiten, wenn du bereits eine Crewliste für die Etappe angelegt hast. **An Bord** bietet dann eine Aufzählung aller Personen aus der Crewliste zur Auswahl und für **Schiffsführer** wird eine Auswahlliste mit den Namen aller Personen aus der Crewliste eingeblendet (siehe »2 Crewliste erstellen« auf Seite 51).

- **Entfernung in:** Wenn du in den Vorgaben unter Entfernungsangaben die Option **Variabel (beide)** ausgewählt haben, kannst du hier die für den jeweiligen Tag gewünschte Einheit auswählen (nm für Tage, an denen du auf See unterwegs bist, km für Tage, an denen du auf Binnengewässern reist).

Achtung: Wechseln der Einheit für Entfernungen
Jeder Logbuchtag kann nur eine Einheit für die Entfernung verwenden. Wenn du an einem Tag zwischen Binnen- und Seegewässern wechseln und auch deine Logge von km auf nm oder umgekehrt umstellen willst, musst du dafür in Logbook einen neuen Logbuchtag anlegen und diesem dasselbe Datum wie dem vorherigen geben. Logbook erkennt zwei Tage mit identischen Datum und berücksichtigt sie bei der Zählung der Tage als ein einziger.

Achtung
Wenn du im Index im Feld **Entfernung in** (nur verfügbar mit der Option **Entfernungsangaben, Variabel (beide)** im Dialog **Vorgaben**) die Einheit änderst, wird keine Änderung an den eingetragenen Werten vorgenommen. Die Einstellung wirkt sich aber auf die Summierungen in der Etappenübersicht aus.

Achtung: Der Sonderfall leere Logbuchdatei
Da noch keine Daten vom vorherigen Tag übernommen werden können, sind die Felder im Index der Ansicht **Logbuch** leer und du musst die Daten manuell eintragen. Trage außerdem noch folgende Werte ein:

- auf der Karte **Motor,** Blatt **Motor(en)** im Feld **Motorbetrieb – Stunden, Start** den aktuellen Wert für die Motorbetriebsstunden deines Motors oder deiner Motoren
- auf der Karte **Motor**, Blatt **Generator(en)** im Feld **Generatorstunden, Start** die aktuellen Betriebsstundenwerte deiner Generatoren.

Wenn du auch technische Daten wie Verbrauchswerte aufzeichnen willst

- auf der Karte **Technisches**, Blatt **Tankfüllstände** unter **Treibstoff, Start** den Startwert für die Tankfüllung
- auf der Karte **Technisches**, Blatt **Tankfüllstände** unter **Frischwasser, Start** den Startwert für die Frischwassermenge.

❹ Wacheinteilung festlegen

Wenn du mit einem Wachsystem arbeiten willst, kannst du im Dialog **Crewliste** (Button 👤) festlegen, welche Crewmitglieder eine Wache bilden.

1. Öffne den Dialog **Crewliste** (Button 👤).
2. Gehe auf die Karte **Wacheinteilung** und klicken/tippe auf das Plus-Zeichen. Eine neue Wache wird angelegt und der Cursor in das Feld **1. Person** gesetzt.
3. Unter **Wache** wird jetzt automatisch der zugehörige Buchstabe eingefügt. Wähle für das Feld **1. Person** einen Namen aus der Auswahlliste aus. Die Liste enthält nur die Namen von Personen aus der Crewliste der Etappe, die auf der ersten Karte angelegt ist. Unter **2. Person** kannst du dann eine zweite Person für die Wache auswählen.
4. Benenne die Wachgruppe mit einem bis zu 2 Zeichen langen Kürzel. Vorgegeben werden fortlaufende Zahlen.
5. Leg auf diese Weise alle weiteren Wachen an. Nachdem alle Wachen angelegt sind, wird der Dialog mit dem Schließbutton rechts oben geschlossen.

Hinweis
Pro Etappe können maximal 10 unterschiedliche Wachen definiert werden.

Hinweis
Die im Dialog angelegte Reihenfolge der Wachen bestimmt auch den Wachablauf beim automatischen Wachsystem.

Wachzeiten manuell festlegen

Nachdem du deine Wachen definiert hast, kannst du in der Ansicht **Logbuch** auf der Karte **Navigation** für jede Stunde des Tages eine Wache festlegen. Dafür solltest du die Eintragszeilen des Logbuch so verwenden, dass die Zeilennummer der Stunde des Tages entspricht.

1. Gehe in der Ansicht **Logbuch** auf der Karte **Navigation** ganz rechts auf das Feld **Wache** (es ist das einzige Feld, das auf dieser Karte bearbeitet werden kann).
2. Wähle aus der Auswahlliste die gewünschte Wache aus.
3. Das Feld erhält die Hintergrundfarbe der gewählten Wache. Im Feld erscheint nur das Kürzel für die Wache.
4. Mit der Tabulatortaste bzw. mit **Weiter** gelangst du in das darunter liegende Feld.
5. Wenn du das Feld erneut antippst, werden die Namen der in die Wache eingeteilten Crewmitglieder angezeigt.

Du kannst die Wachen aber auch im Eingabedialog eintragen, musst dann aber von Eintragszeile zu Eintragszeile blättern.

Wache	Farbe
a	gelb
b	hellgrau
c	mittelblau
d	beige
e	dunkelgrau
f	blau

Farben der Wachen

Hinweis
Wenn du in Logbook mit Wachsystemen arbeitest, entspricht jede der Eintragszeilen 0 bis 25 einer Stunde des Tages.

Wachzeiten automatisch nach Wachsystem festlegen

Logbook bietet aber auch die Möglichkeit, die Aufteilung der Wachen automatisch vorzunehmen. Dafür werden mehrere unterschiedliche Wachsysteme für jeweils 2, 3 oder 4 Wachen angeboten:

- **4-4-4-4-4-4** 6 4-stündige Wachen pro Tag
- **3-3-3-3-3-3-3-3** 8 3-stündige Wachen pro Tag
- **4-4-4-4-2-2-4** 5 4-stündige Wachen und 2 2-stündige Wachen am frühen Abend.

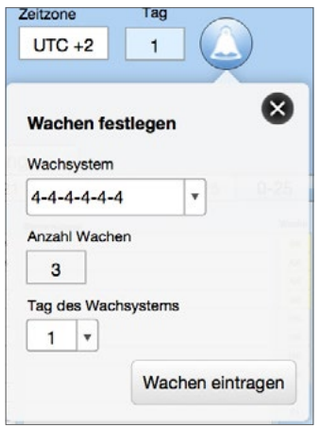
Je nach Anzahl der Wachen ist bei diesen Wachsystemen die Aufteilung an jedem Tag gleich oder rotierend.

Für Crews mit nur 2 Wachen steht zusätzlich das sog. schwedische Wachsystem zur Auswahl, das den Vorteil der verkürzten Nachtwachen hat und außerdem rotiert:

- **3-3-3-4-4-4-3** 4 3-stündige Wachen bei Nacht und 3 4-stündige Wachen bei Tag.

Gehe wie folgt vor, um die Wachen für den ausgewählten Tag in das Logbuch einzutragen:

1. Leg im Dialog **Crewliste** (Button) auf der Karte **Wachen** fest, welche Personen zu den einzelnen Wachen gehören sollen. Wichtig ist, dass du die korrekte Anzahl Wachen angelegt hast, da diese die verfügbaren Wachsystem-Optionen bestimmen. Die im Dialog angelegte Reihenfolge bestimmt auch, in welcher Reihenfolge die Wachen wechseln.
2. Öffne das Popover **Wachen** (Button im Index der Ansicht **Logbuch**). Falls nicht bereits für den vorherigen Tag ein Wachsystem ausgewählt wurde, erscheinen alle Felder leer.



*Das Popover **Wachen***

3. Wähle zuerst aus der Auswahlliste **Wachsystem** das gewünschte System aus.
4. Logbook füllt nun automatisch das Feld **Anzahl Wachen** entsprechend der Anzahl der im Dialog **Crewliste** (Button) angelegten Wachen aus.
   Unter **Tag des Wachsystem** stehen je nach System und Anzahl der Wachen Tag 1, Tag 2 oder Tag 3 zur Auswahl. Beginne mit Tag **1**.
5. Wenn alles wie gewünscht eingestellt ist, drücke den Button **Wachen eintragen**. Logbook trägt nun auf der Karte **Navigation** in jede Eintragszeile entsprechend der Stunde das Kürzel für die betreffende Wache ein. Die Reihenfolge ergibt sich aus der im Dialog **Crewliste** (Button) festgelegten Reihenfolge.

Wachzeiten für weitere Tage festlegen
Wenn du das Popover **Wachen** (Button) öffnest und bereits am vorherigen Tag ein Wachsystem verwendet wurde, ist dieses Wachsystem voreingestellt und bei rotierenden Wachsystemen unter **Tag des Wachsystems** bereits der nächste Tag eingestellt. Du brauchst also nur noch den Button **Wachen eintragen** zu drücken.

❺ Wetterdaten eingeben

Auf der Karte **Wetter** kannst du auf dem Blatt **Wettervorhersage** Informationen zur Wetterlage und Wettervorhersage eintragen. Gib zuerst die **Quelle** deiner Daten an, dann unter **Meldung von** Datum und Uhrzeit der Meldung. Beim Betreten des Feldes wird automatisch das aktuelle Datum eingetragen. Es kann aber auch geändert werden.
Die weiteren Felder **Wetterlage**, **Wettervorhersage** und **Wettervorschau** entsprechen der bei vielen Seewetterberichten üblichen Einteilung. Bei diesen drei Feldern handelt es sich um mehrzeilige Textfelder.
Falls du den Meldungstext aus einer Website über die Zwischenablage in Logbook einfügst, wird er in der Regel mit einer anderen Schriftart und Schriftgröße erscheinen. Tippe in diesem Fall einfach auf die Schaltfläche AA. Der Text erscheint nun in der normalen Schriftart und Schriftgröße von Logbook.

Zusätzlich zu den Vorhersagedaten kannst du die aktuelle **Wassertemperatur** eintragen. Trage den Wert in der angezeigten Temperatureinheit ein. Die Einheit für die Temperatur legst du im Dialog **Vorgaben (**im Menü des Einstellungen-Popover, Button ⚙) fest. Bei einer Änderung der Einheit erfolgt jedoch keine Umrechnung der eingetragenen Werte.

Wenn du auf dem PC oder dem iPad die NMEA-Funktion nutzen willst und eine NMEA-Datenquelle angeschlossen ist, die auch die Wassertemperatur liefert, kannst du die Wassertemperatur mit dem NMEA-Button automatisch in das Feld eintragen lassen (dafür muss bei den NMEA/GPS-Einstellungen die Option **Wassertemperatur** aktiviert sein).

Auf dem Blatt **Wetterkarten** hast du die Möglichkeit, zwei Screenshots von Wetterkarten mit einem kurzen Kommentartext im Feld darunter einzufügen.

Wetterkarten-Bildershow
Mit dem **Vollbildbutton** rechts öffnet sich eine Bildershow, in der der Reihe nach alle im Logbuch auf dem Blatt **Wetterkarten** gespeicherten Wetterkarten angezeigt werden können. Die Bildershow wird in einem eigenen Fenster angezeigt.

- Zum Blättern zwischen den beiden Wetterkarten eines Tages verwende die Punkte unterhalb der Wetterkarten. Auf dem iPad kannst du auch die Wetterkarten nach links oder rechts schiebe.
- Verwende zum Blättern innerhalb der Tage die Buttons rechts oben. Es werden nur Tage eingeblendet, für die Wetterkarten gespeichert wurden.
- Mit dem Schließbutton (✕) ganz rechts oben wird das Fenster der Bildershow wieder geschlossen.

Während der Fahrt

Während der Fahrt werden navigatorische Daten eingetragen. Die Karte **Navigation** der Ansicht **Logbuch** zeigt eine tabellarische Übersicht der Daten. Für die Eingabe von Daten wird ein Eingabedialog geöffnet.

Tipp
Wenn du deine Eintragungen immer in der Eintragszeile machst, die der aktuellen Stunde des Tages entspricht, erkennst du später beim Durchblättern des Logbuch besser die Zuordnung der Einträge zur Tageszeit.

Achtung
Bei der automatischen Wacheinteilung entspricht die Zeilennummer der Eintragszeile der Stunde.

Navigatorische Daten eintragen

Abhängig von der Ausstattung deines Schiffs und deiner Lizenz für Logbook, musst du alle navigatorischen Daten manuell eingeben oder Logbook kann einen Teil der Daten automatisch eintragen.

- Für die Datenübernahme von einer NMEA-Datenquelle (GPS-Maus, NMEA-Netzwerk des Schiffs) benötigst du die **NMEA-Lizenz** für den verwendeten Gerätetyp (PC oder iPad) und auf dem iPad muss die App **LogbookNMEA connect** installiert und eingerichtet sein.

- Soll Logbook die Einträge ganz eigenständig vornehmen, benötigtst du außerdem die **Auto-NMEA Lizenz** für die automatische Datenerfassung.
- Ohne NMEA-Lizenz musst du alle Daten manuell eintragen.

Der Eingabedialog

Die nagivatorischen Daten werden im **Eingabedialog** eingegeben, der sich beim Klicken/Tippen auf die Navigationsdaten öffnet. Der Eingabedialog bietet Zugriff auf alle Eintragszeilen, egal für welche Eintragszeile du ihn geöffnet hattest.

Der Eingabedialog ist in 3 Bereiche aufgeteilt.

Die Eintragsleiste

Der in einem dunkleren Blau unterlegte linke Bereich des Eingabedialogs (die **Eintragsleiste**) dient zur Auswahl der Eintragszeile, die im Eingabedialog angezeigt und bearbeitet werden soll. Die Eintragsleiste ist scrollbar.
Die Buttons mit den Zeilennummern haben unterschiedliche Text- und Füllfarben, an denen direkt der Status der Eintragszeile erkennbar ist.

Füllfarbe	Status
weiß	Eintragszeile ist leer oder enthält Eintrag, der vom Anwender vorgenommen wurde
blau	Eintragszeile ist aktuell im Eingabedialog zur Bearbeitung ausgewählt
gelb	Der Eintrag in dieser Eintragszeile wurde von Logbook automatisch erstellt (mit Auto NMEA)

Textfarbe	Status
schwarz	Eintragszeile enthält keinen Eintrag oder im Eintrag fehlen Uhrzeit und Log-Wert
grün	Eintragszeile enthält einen gültigen Eintrag
rot	Eintragszeile enthält einen unvollständigen Eintrag (Uhrzeit oder Log-Wert fehlt)
orange	Eintragszeile wurde nachträglich manuell geändert

Farben bei den Buttons in der Eintragsleiste des Eingabedialogs

Die Kopfzeile

Oben im Eingabedialog findest du die **Kopfzeile**, die ebenfalls in einem dunkleren Blau unterlegt ist. Links in der Kopfzeile steht die Nummer der im Eingabedialog zur Bearbeitung angezeigten Eintragszeile. Für das **Zeilenummern-Icon** werden dieselben Farben verwendet wie in der Eintragsleiste (es entfällt jedoch die blaue Hintergrundfarbe).

- Rechts von der Zeilenummer siehst du zur Kontrolle das **Datum** des ausgewählten Tages.
- Sollte der Eintrag automatisch von Logbook erstellt und nicht von einem Anwender eingetragen worden sein, erscheint unterhalb des Datums ein Hinweistext.
- Der Button **Neue Eintragszeile** fügt nach der aktuell ausgewählten Eintragszeile und vor der nächsten vorhandenen Eintragszeile eine neue, zusätzliche Eintragszeile ein. Die Nummerierung wird mit einer Kommastelle erweitert (z.B. folgt nach Eintragszeile 7 die Eintragszeile 7,1).
- Mit den Pfeil-Buttons ◀ und ▶ kannst du zur vorherigen oder nächsten Eintragszeile blättern.
- Der Button ⏭ wechselt zur ersten freien Eintragszeile, in der ein neuer Navigationseintrag vorgenommen werden kann.

- Der Button **Start data** startet/beendet die automatische Aufzeichnung von GPS-/NMEA-Daten (identisch mit dem Button **Start data** im Index der Ansicht **Logbuch**). Bei aktiver Aufzeichnung ist der Button rot und trägt die Bezeichnung **Stop data**, sonst blau.
- Der Button **Start Auto** startet/beendet die automatische Erstellung von Logbuch-Einträgen mit der Auto-NMEA-Funktion (identisch mit dem Button **Start Auto** im Index der Ansicht **Logbuch**). Bei aktiver Auto-NMEA-Funktion ist der Button rot trägt die Bezeichnung **Stop Auto**, sonst blau.
- Der Schließen-Button rechts oben schließt den Eingabedialog.

Der Datenbereich

Im Datenbereich, der mit einem hellen Blau unterlegt ist, werden die Navigations- und Umgebungsdaten für die angezeigte Eintragszeile eingegeben und angezeigt. Neben den Eingabefeldern (eine vollständige Auflistung findest du hier: »Felder auf der Karte Navigation der Ansicht Logbuch bzw. im Eingabedialog« auf Seite 33), befinden sich hier auch einige Buttons.

- Der **NMEA-Button** startet einen Datenabruf und fügt die aus deiner GPS-/NMEA-Datenquelle ausgelesenen Daten ein.
- Der **Uhrzeit-Button** fügt die aktuelle Systemzeit deines Rechners oder iPads als Bordzeit ein.
- Mit den **Motor-Buttons** (#1, #2 und #1+2) lassen sich die bereits im Eingabedialog eingetragenen Werte für Log und Uhrzeit automatisch als Ein- oder Ausschaltwerte für den jeweiligen Motor übernehmen (siehe »Automatischer Übertrag von Motorbetriebsdaten aus einem Logbuch-Eintrag« auf Seite 70).
- Der Button **⚡Auto** rechts oben im Eingabedialog (wird nur bei laufender Auto-NMEA-Funktion angezeigt) ermöglicht das einfache Aktivieren bzw. Deaktivieren der Option **Eintrag bei Kurswechsel**. Wir empfehlen, die Option bei Manövern im Hafen oder am Ankerplatz zu deaktivieren, da sonst unnötige Einträge entstehen.
- Mit dem **Ende-Button** , der unten rechts im Eingabedialog angezeigt wird (erscheint nur wenn die Gesamtwerte für Dauer und Strecke größer als Null sind), lassen sich am Ende der Fahrt alle Eingaben abschließen.

Im rechten unteren Bereich des Eingabedialogs können zwei unterschiedliche Zeitstempel erscheinen:

- unter **Auto-NMEA** ein Zeitstempel, der angibt, wann eine Eintragung mit der Auto-NMEA-Funktion erfolgt ist und
- unter **Letzte Änderung** ein Zeitstempel, wann die letzte Änderungen an den Daten in dieser Eintragszeile vorgenommen wurde.

So ist jederzeit nachvollziehbar, ob und wann die Eingaben bearbeitet wurden.

Der Eingabedialog

Eingabe der navigatorischen Daten – manuelle Eingabe ohne NMEA-Anbindung

Wenn du keine GPS-/NMEA-Datenquelle mit Logbook verbunden hast und über keine NMEA-Lizenz verfügst, musst du alle Daten manuell eingeben.
In die ersten Felder des Dialogs werden navigatorische Daten eingegeben.

Achtung
Für ein vollständiges Logbuch mit korrekten Auswertungen muss der erste Eintrag des Tages die Daten bei der Abfahrt erfassen.

Navigationsdaten eintragen

1. Klicke in der Ansicht **Logbuch** auf der Karte **Navigation** auf die Eintragszeile, in der du deine Eintragung vornehmen willst. Wenn du ein übliches Logbuch haben willst, wählst du am besten die Eintragszeile mit der der aktuellen Uhrzeit entsprechenden Zeilennummer.
2. Aktiviere das Feld **Uhrzeit**. Klicken/tippe auf den Uhrzeit-Button (⊘), um die aktuelle Systemzeit deines Rechners oder iPads als Bordzeit einzufügen. Wichtig ist hierbei, dass die Systemzeit auf die Bordzeit eingestellt ist. Anderenfalls musst du die Bordzeit manuell in das Feld **Uhrzeit** eingeben. Verwende das Format hh:mm (hh = Stunden, mm = Minuten). Beim iPad öffnet sich beim Antippen des Feldes das Popup **Zeit** des iOS. (Mehr hierzu liest du unter »Uhrzeitfelder« auf Seite 11).
   Oder gib die Uhrzeit über die Tastatur ein.

Achtung
Wichtig ist, dass der erste Eintrag eines Tages die **Uhrzeit beim Starten** der Reise enthält und der letzte Eintrag die **Uhrzeit beim Ende** der Reise an diesem Tag. Beide Uhrzeiten fließen ganz wesentlich in die Berechnungen für die Auswertungen ein. Wenn du diese beiden Zeiten nicht korrekt eingibst, erhälstt du falsche Auswertungetn

4. Sobald du den Cursor aus dem Feld heraus bewegst, wird unter **UTC** deine Bordzeit in die Coordinated Universal Time (bezogen auf den Nullmeridian in Greenwich) umgerechnet und der Wert dort eingetragen.

Tipp
Wenn du schon vor dem Starten Informationen wie beispielsweise aktuelle Wetterbeobachten eingeben willst, kannst du die der Stunde entsprechende Eintragszeile nutzen, du darfst aber keinen Log-Wert in diese Zeile eingeben. Ab Logbook 6.0 darfst du dabei auch die Uhrzeit eintragen. Dasselbe gilt für Eintragungen nach Ende der Fahrt.

Hinweis
Zur besseren Orientierung werden die UTC-Werte gefärbt angezeigt, wenn an deinem Standort ein anderer Tag ist als in Greenwich.
- UTC in blau = in Greenwich ist noch der vorherige Tag
- UTC in grün = in Greenwich ist schon der nächste Tag

Achtung
Wichtig ist, dass bei **jeder** Eintragung der navigatorischen Daten immer auch die zugehörige Bordzeit eingetragen wird. Ansonsten ist keine zuverlässige Berechnung für die Auswertungen möglich.

5. Gib nun deine aktuelle GPS-Position ein. Die Eingabe erfolgt in 6 Teilfeldern in der folgenden Reihenfolge:
   Breitengrad (LAT) – Gradwert, Minute mit einer Kommastelle, Nord- oder Südhalbkugel,
   Längengrad (LON) – Gradwert, Minute mit einer Kommastelle, westlich oder östlich von Greenwich.
   Wenn du im Dialog **Vorgaben** (Button ⚙) Vorgaben für die Hemisphären gemacht hast, werden die entsprechenden Felder automatisch ausgefüllt, sobald du den Cursor hinein setzen. Das Feld für die Gradzahl des Längengrades kannst du auch dreistellig mit vorangestellten Nullen ausfüllen.
   Falls du auf Binnengewässern unterwegs bist, kannst du anstelle der GPS-Position auch die Fluss-Kilometer eingeben oder unter **Ort** eine beliebige Ortsbezeichnung.

Achtung
In Logbook werden alle Dezimalzahlen so angezeigt, wie du es mit den Systemeinstellungen deines Betriebssystems vorgegeben hast.

6. Gib im folgenden Feld **Kurs** deinen aktuellen Kompasskurs ein.
7. In das Feld **Fahrt** gib die an der Logge abgelesene Fahrt durchs Wasser oder über Grund in Knoten bzw. Stundenkilometer ein.
8. Die Eingabe im Feld **Log** ist neben der Uhrzeitangabe die wichtigste Eingabe. Hier gib deinen Trip-Wert – am besten über GPS ermittelt – in Seemeilen bzw. Kilometer ein.

Hinweis
Selbstverständlich kannst du anstelle eines Trip-Wertes auch einen Log-Wert angeben. Nachteilig sind jedoch die möglicherweise sehr großen Zahlen.

Achtung
Ganz wichtig ist, dass du in den Eintragszeilen mit der ersten und der letzten Uhrzeit jeweils auch einen Wert in das Feld **Log** einträgst. Die Berechnung beginnt mit der ersten für den Tag eingetragenen Uhrzeit und endet mit der letzten. Wenn zu diesen Uhrzeiten kein **Log**-Wert eingetragen wird, ist die komplette Auswertung des Tages falsch. Als Warnung erscheint die Zeilennummer solange in rot, bis beide Werte eingetragen sind.

Achtung
Damit du korrekte Auswertungen erhältst, solltest du – wenn eben möglich – einen über GPS ermittelten Log-Wert eingeben und nicht den Trip-Wert, der an deiner mechanischen Logge abgelesen wird. Der GPS-Wert gibt die tatsächlich über Grund zurück gelegte Strecke an, während du an deiner Logge nur die Strecke durchs Wasser ablesen kannst. Diese wird erheblich von Strömungen beeinflusst. Außerdem arbeiten mechanischen Loggen recht ungenau und die Werte sind nur in einem kleinen Geschwindigkeitsbereich halbwegs korrekt. Hinzu kommt noch, dass auch mögliche Verschmutzungen der Logge zu falschen Werten führen können – ein Problem, das recht häufig auftritt.

Tipp
Bei vielen Plottern kann anstelle des mit der Logge ermittelten Wertes eine Entfernungsmessung über GPS angezeigt werden. Die Bezeichnungen in der Software der Plotter sind aber nicht immer eindeutig. Häufig werden Bezeichnungen wie »Ground Trip« o.ä. verwendet. Wenn du auf deinem GPS-Gerät einen GPS-Track aufzeichnen lässt, kannst du die Entfernungsangabe auch aus diesem Track übernehmen.

9. Das Feld **FüG** wird nach Abschluss der Eingabe im Feld **Log** automatisch ausgefüllt. Das Feld **FüG** zeigt die durchschnittliche Fahrt über Grund seit der vorherigen Eingabe in Knoten.

10. Das Feld **Segel | Motor** (für Segelboot) bzw. **Motor(en)** (für Motorboot) ist in zwei Teilfelder unterteilt. Wähle hier aus den Auswahllisten deine Besegelung bzw. Motorisierung aus. Das erste Teilfeld ist bei Segelschiffen für das Hauptsegel, das zweite für das Vorsegel vorgesehen. Welche Einträge hier zur Auswahl stehen, kannst du im Dialog **Listen** (Button ⚙) auf der Karte **Segel** bzw. **Motor(en)** nach Belieben selbst festlegen (siehe »Der Dialog Listen« auf Seite 27).
Wenn du genauere Angaben über deinen Motorbetrieb aufzeichen willst, bietet es sich an, im zweiten Feld die **Motorumdrehungszahl** einzutragen.
Bei Schiffen mit zwei Motoren kannst du das erste Feld für die Informationen zum Betrieb von Motor 1 nutzen und das zweite Feld für Motor 2.

Wetterbeobachtung eintragen

In den folgenden Feldern kannst du deine Wetterbeobachtungen festhalten. Die Daten fließen nicht in die Berechnungen ein.

1. Das Feld **Wind** ist in zwei Teilfelder aufgeteilt. Im ersten Teilfeld wähle die Windrichtung aus der Liste der 16 Richtungen der Kompassrose aus, oder beim umlaufendem Wind das Symbol **Ø**. In das zweite Teilfeld gib die Windgeschwindigkeit in der Einheit ein, die du im Dialog **Vorgaben** (Button ⚙) ausgewählt hast (siehe »Vorgaben für Logbook« auf Seite 17) und die auch im Spaltentitel angezeigt wird.
Das Feld **Wind** enthält eine indirekte Windstärken-Anzeige. Die Zahlenwerte für Windgeschwindigkeiten ab 6 Beaufort werden im Feld farbig angezeigt (siehe Tabelle).

Windstärke	m/s	Knoten	Farbe
6	11-13	22-27	grün
7	14-17	28-33	gelb
8	18-20	34-40	orange
9	21-24	41.46	rot
ab 10	25<	47<	violett

2. In das Feld **Seegang** gib eine kurze Beschreibung des Seegangs ein. Häufig verwendete Formulierungen kannst du im Dialog **Listen** (Button ✲) auf der Karte **Seegang** eingeben.
3. Das Feld **Strom** ist ebenso wie das Feld **Wind** in zwei Teilfelder aufgeteilt. Im ersten Teilfeld wähle die Richtung des Stroms aus der Liste der 16 Richtungen der Kompassrose aus. Außerdem stehen die Stromrichtungen **Mit dem Strom (->)** und **Gegen den Strom (<-)** zur Auswahl. In das zweite Teilfeld gib die Stromgeschwindigkeit in Knoten bzw. km/h ein. Die Einheit ist dieselbe wie für die Geschwindigkeit.
4. Im Feld **Luftdruck** kannst du den aktuellen barometrischen Druck in Hektopascal mit einer Stelle hinter dem Komma eingeben. Dies hilft dir dabei, die Veränderungen des Luftdrucks zu beobachten.
5. Das Feld **Wetter** ist in drei Teilfelder unterteilt. Im ersten Teilfeld wird die Bewölkung beschrieben. Wähle die entsprechende **Bewölkung** aus der Liste der Beschreibungen aus. Logbook fügt das zugehörige Symbol ein. Im zweiten Teilfeld gib die **Lufttemperatur** in der in den Vorgaben gewählten Temperatureinheit ein. Die Einheit wird im Feld angezeigt. Und im dritten Feld gib die relative **Luftfeuchte** in Prozent ein.

Wettersymbol	Beschreibung
○	01 wolkenlos
◔	02 heiter
◑	03 halb bedeckt
◕	04 wolkig
●	05 bedeckt
❟	06 Spruehregen
•	07 Regen
••	08 Dauerregen
⩔	09 Regenschauer
∞	10 Dunst
=	11 diesig
≡	12 Nebel
△	13 Graupel
▲	14 Hagel
⍓	15 Gewitter
✳	16 Schnee

Die Wettersymbole

Bemerkungen

Im Feld **Bemerkungen** kannst du freien Text zur Beschreibung der aktuellen Situation eingeben, von Manövern etc. Einige häufig verwendete Texte findest du in der Auswahlliste. Deine bevorzugen Eintragungen kannst du im Dialog **Listen** (Button ✲) auf der Karte **Bemerkungen** eingeben (siehe »Der Dialog Listen« auf Seite 27). Die Texte können auch länger sein, als das Feld Platz bietet. Du kannst den überlaufenden Text aber nur sehen, wenn du in das Feld tippst. Überlaufener Text kann nicht ausgedruckt werden.

Achtung
Vergiß nicht, nach Abschluss der Eingabe den Cursor aus dem Eingabefeld heraus zu bewegen, indem du auf eine leere Stelle im Fenster tippst/klickst. Erst dadurch wird die Eingabe abgeschlossen und gespeichert.

Wachen

Im ersten Feld unter **Wache** kannst du die Wache festlegen. Nach der Auswahl einer Wache erscheint das Feld eingefärbt und im zweiten Feld werden die Namen der Wachhabenden angezeigt.

Tipp
Wir empfehlen, die Wachen schon direkt über den Button Wachen (🔔) oder manuell für den gesamten Tag einzutragen, wenn Sie den neuen Tag anlegen.

Luftdruckkurve

Auf der Karte **Wetter**, Blatt **Luftdruckkurve** zeichnet dir Logbook aus allen für den Tag erfassten Luftdruckwerten eine Kurve. Zum Erstellen der Kurve einfach den Button ↻ oben rechts drücken. Anhand dieser Kurve lassen sich Änderungen des Luftdrucks gut verfolgen.
Eine weitere Luftdruckkurve findest du übrigens in der Ansicht **Etappen**. Falls du für eine gute Analyse der Wetterentwicklung den Luftdruckverlauf nicht nur für den aktuellen Tag sondern auch für die vorhergehenden Tage sehen willst, wechsel einfach in die Ansicht **Etappen** und dort auf die Karte **Luftdruckkurve**.

Automatische Dateneingabe über NMEA auf dem PC

Wenn du eine NMEA-Datenquelle oder eine GPS-Maus über USB, Bluetooth oder WiFi an den PC angeschlossen hast, kannst du viele der Navigationsdaten auf Knopfdruck automatisch ins Logbuch eintragen lassen.

Achtung
Bevor du Daten aus der angeschlossenen NMEA-Datenquelle ins Logbuch eintragen kanst, musst du deine Verbindung in der Kommunikationsdatei **LogbookNMEAconnect.fmp12** einrichten.
Klicke dafür dafür im Dialog **Vorgaben** auf der Karte **GPS/NMEA** (Button ⚙) auf die Schaltfläche **Einstellungen**.
Mehr dazu liest du unter »GPS/NMEA-Einstellungen in Logbook auf dem PC« auf Seite 20.

1. Klicke in der Ansicht **Logbuch** auf der Karte **Navigation** auf die Eintragszeile, in der du deine Eintragung vornehmen willst. Wenn du ein übliches Logbuch haben willst, wählst du am besten die Eintragszeile mit der der aktuellen Uhrzeit entsprechenden Zeilennummer.
2. Klicke auf den **NMEA**-Button ((•)). Logbook ruft nun über die Kommunikationsdatei LogbookNMEAconnect.fmp12 die Daten von deiner NMEA-Datenquelle ab. Dies kann einige Sekunden dauern, da Logbook mehrere komplette Datensätze empfangen und aus diesen Mittelwerte berechnen muss, um ein zuverlässiges Ergebnis zu gewährleisten (insbesondere bei den Winddaten).
   Falls du noch keine Einstellungen für deine NMEA-Verbindung vorgenommen hast, erhältst du einen Hinweis und die Möglichkeit, nun die Einstellungen vorzunehmen.

3. Nach einigen Sekunden werden die Messwerte automatisch in die passenden Felder eingetragen. Mögliche Daten sind:
   - **Bordzeit** und Zeit in **UTC**
   - **Breitengrad** (LAT) – Gradwert, Minute mit einer Kommastelle, Nord- oder Südhalbkugel
   - **Längengrad** (LON) – Gradwert, Minute mit einer Kommastelle, westlich oder östlich von Greenwich
   - **Kurs über Grund (COG)**
   - **Geschwindigkeit über Grund (SOG)**
   - **Windrichtung** und **Windgeschwindigkeit**
   - **Log** (LOG oder TRIP) aus der Logge oder über Grund
   - **Motordrehzahl**
   - **Wetterdaten** (**Luftdruck, Temperatur** und **Luftfeuchte**).
     Für die Übernahme von Wind, Log und Wetterdaten müssen die betreffenden Optionen in den GPS/NMEA-Vorgaben aktiviert sein.
4. Fülle nun die verbliebenen Felder wie bei der manuellen Dateneingabe beschrieben aus (siehe »Eingabe der navigatorischen Daten – manuelle Eingabe ohne NMEA-Anbindung« auf Seite 60).

Achtung
Wenn für die Windgeschwindigkeit als Einheit m/s eingestellt ist, werden die aus dem NMEA ermittelten Werte in m/s umgerechnet und eingetragen.

Achtung
Bitte beachte, dass eine GPS-Maus maximal Uhrzeit, Position, COG und SOG zur Verfügung stellt.

Achtung
Die NMEA-Funktion verwendet für das Herstellen der Verbindung zwischen Logbook und deiner NMEA-Datenquelle (NMEA-Datennetz deines Bordsystems, externer GPS-Empfänger etc.) die Kommunikationsdatei **Logbook-NMEAconnect.fmp12**. Für eine ordnungsgemäße Funktion muss sich diese Datei im Datenordner von Logbook Suite befinden (auf dem Mac standardmäßig der Ordner »Dokumente/Logbook Suite« innerhalb des Benutzerordners, unter Windows standardmäßig der Ordner »[Laufwerksbuchstabe System]:/Logbook Suite«).
Solltest du die Datei versehentlich gelöscht haben, wird sie beim nächsten Programmstart von Logbook neu aus dem Programmpaket von Logbook Suite in diesen Ordner kopiert. Eventuell bereits vorgenommene Einstellungen gehen dabei jedoch verloren.

Automatische Dateneingabe über NMEA beim iPad

Mit der iPad-NMEA-Funktion kannst du auf das interne GPS des iPads, auf ein Bordsystems oder einen externen GPS-Empfängers zuzugreifen – insofern diese NMEA-Daten über WiFi oder Bluetooth zur Verfügung stellen. Viele der Navigationsdaten lassen sich dann automatisch ins Logbuch eintragen.
Für die Verwendung iPad-NMEA-Funktion musst du auf deinem iPad die App **LogbookNMEA connect** , die die Kommunikation zwischen Logbook und deinen Instrumenten durchführt, installiert und eingerichtet haben. Eine ausführliche Anleitung für die Einrichtung der App **LogbookNMEA connect** liest du im Kapitel zum Zusatzmodul (siehe »NMEA-Funktion auf dem iPad einrichten« auf Seite 7).

Hinweis
Während der Demophase (wenn weniger als 5 Tage im Logbuch angelegt sind) kannst du auch die App **LogbookNMEA connect** testen. Sobald mehr als 5 Tage angelegt sind, steht die Funktion nur noch zur Verfügung, wenn eine gültige NMEA-Lizenz aktiviert ist. Eine Liste der aktuell unterstützten Hardware findest du auf unserer Website ***(https://logbooksuite.de/support#NMEAdevices)***. Bitte kontaktiere unseren Support (***support@2k-yachting.de***), wenn du eine nicht aufgeführte Hardware verwenden willst.

1. Klicke in der Ansicht **Logbuch** auf der Karte **Navigation** auf die Eintragszeile, in der du deine Eintragung vornehmen willst. Wenn du ein übliches Logbuch haben willst, wählst du am besten die Eintragszeile mit der der aktuellen Uhrzeit entsprechenden Zeilennummer.
2. Tippe auf den NMEA-Button .
3. Logbook startet nun die App **LogbookNMEA connect** und ruft die Daten von deinen eingestellten NMEA-Datenquellen ab. Dies dauert einige Sekunden, da die App mehrere komplette Datensätze empfangen und aus diesen Mittelwerte berechnen muss, um ein zuverlässiges Ergebnis zu gewährleisten (insbesondere bei den Winddaten).
   Falls du noch keine Einstellungen in **LogbookNMEA connect** für deine NMEA-Verbindung vorgenommen hast, erhälst du einen entsprechenden Hinweis und die Möglichkeit, nun die Einstellungen vorzunehmen.
4. Nachdem **LogbookNMEA connect** die im Dialog **Vorgaben** auf der Karte **GPS/NMEA** aktivieren Daten (siehe »GPS/NMEA-Einstellungen auf dem iPad« auf Seite 23) empfangen hat, wird automatisch wieder zu Logbook zurück gewechselt und die Messwerte werden in die passenden Felder eingetragen. Dies sind (wenn du mit **LogbookNMEA connect** auf das NMEA-Bordnetzwerk zugreifst):
   - **Bordzeit** und Zeit in **UTC**
   - **Breitengrad** (LAT) – Gradwert, Minute mit einer Kommastelle, Nord- oder Südhalbkugel
   - **Längengrad** (LON) – Gradwert, Minute mit einer Kommastelle, westlich oder östlich von Greenwich
   - **Kurs über Grund (COG)**
   - **Geschwindigkeit über Grund (SOG)**
   - **Windrichtung** und **Windgeschwindigkeit**
   - **Log** (LOG oder TRIP) aus der Logge oder über Grund
   - **Motordrehzahl**
   - **Wetterdaten** (**Luftdruck, Temperatur** und **Luftfeuchte**).

   Für die Übernahme von Wind, Log und Wetterdaten müssen die betreffenden Optionen in den GPS/NMEA-Vorgaben aktiviert sein.
5. Fülle nun die verbliebenen Felder wie bei der manuellen Dateneingabe beschrieben aus (siehe »Eingabe der navigatorischen Daten – manuelle Eingabe ohne NMEA-Anbindung« auf Seite 60).

Achtung
Wenn für die Windgeschwindigkeit als Einheit m/s eingestellt ist, werden die aus dem NMEA ermittelten Werte in m/s umgerechnet und eingetragen.

Achtung
Mit den Daten aus dem GPS des iPads oder einem GPS-Empfänger erhälst du lediglich Uhrzeit, Position, COG und SOG.

Tipp
Bei Problemen mit der Uhrzeit aus dem GPS kannst du in den GPS/NMEA-Einstellungen die Option **Uhrzeit vom iPad übernehmen** aktivieren. Logbook fügt dann anstelle der GPS-Zeit die Systemzeit des iPads ein.

Automatischer Log/Trip-Wert

Je nach den von deinem NMEA-Datennetz zur Verfügung gestellten Daten trägt Logbook für **Log** bzw. **Trip** die Strecke durchs Wasser, also den Wert aus der mechanischen Logge, oder die digital aus den GPS-Daten ermittelte Strecke über Grund ein. Wenn beide Daten vorhanden sind, wird immer die GPS-basierte Strecke über Grund verwendet, da dieser Wert genauer ist.
Der Entfernungswert aus der mechanischen Logge kann sehr ungenau sein. Die Logge misst die Strecke durchs Wasser, die je nach Strömungs- und Windbedingungen stark von der über Grund zurück gelegten Strecke abweichen kann. Hinzu kommt nicht selten auch noch, dass Verschmutzungen der Logge zu falschen Werten führen.

Der GPS-Wert für die Strecke wird in der Regel vom Kartenplotter berechnet. Er ist nicht im NMEA-Datenfluss der Geber enthalten. Deshalb kann er nur an Logbook übermittelt werden, wenn auch die Daten aus dem Kartenplotter über die gewählte Schnittstelle ausgegeben werden. Aber leider sind nicht alle Schnittstellen und Multiplexer so konfiguriert.

Welcher Log-Wert ist in meinen NMEA-Daten enthalten?
Gehe wie folgt vor, wenn du herausfinden willst, welchen Log-Wert dein NMEA-Datennetz liefert. Die Vorgehensweise unterscheidet sich auf dem PC und dem iPad.

1. Nimm eine Dateneingabe in Logbook über deine NMEA-Datenquelle vor.
2. Öffne den Dialog **Vorgaben**, gehe auf die Karte **GPS/NMEA** und wähle **NMEA -> Support**.
3. Es wird eine Support-E-Mail erzeugt. Diese brauchst du nun nicht abzusenden, sondern suche im Text unter **NMEA_data=** nach einer Datenzeile, bei der die Buchstaben 4 bis 6 **VLW** lauten.

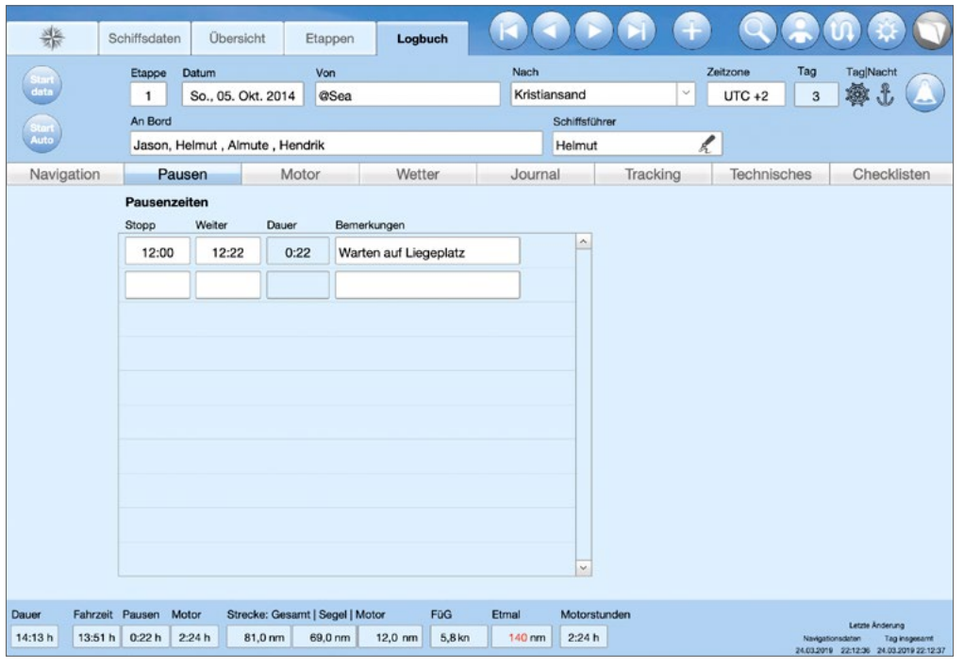
1. Starte die App **LogbookNMEA connect** direkt über den Home-Bildschirm des iPads.
2. Wenn deine Quellen aktiviert sind, solltest du nun auf dem Start-Screen eine ganze Reihe von Textzeilen sehen.
3. Suche im Text nach einer Datenzeile, bei der die Buchstaben 4 bis 6 **VLW** lauten.

Wenn diese Zeile nur 2 Zahlenwerte gefolgt von einem N enthält, werden nur die Daten aus der Logge geliefert. Enthält die Zeile 4 Zahlenwerte, handelt es sich bei den beiden letzten um die über GPS ermittelten Werte für Log und Trip.

Pausen

Für die Berechnung der durchschnittlichen Geschwindigkeit ist es wichtig, dass du Zeiten, in denen dein Schiff keine Fahrt durchs Wasser macht (beispielsweise ein Zwischenstopp in einem Hafen, beim Warten vor Schleusen oder während einer Ankerpause) korrekt erfasst. Die Eingabe hierfür erfolgt in der Ansicht **Logbuch** auf der Karte **Pausen**.
Es können beliebig viele Pausen erfasst werden.

- Gib zu Beginn einer Fahrpause die aktuelle Uhrzeit in der unteren (leeren Zeile) in das Feld **Stopp** ein. Beim Aktivieren des Feldes wird direkt die aktuelle Uhrzeit eingetragen.
- Wenn du deine Fahrt wieder fortsetzt, trägst du die aktuelle Uhrzeit in das Feld **Weiter** ein. Beim Aktivieren des Feldes wird direkt die aktuelle Uhrzeit eingetragen.
- In der nebenstehenden Spalte **Dauer** wird dann direkt angezeigt, wie lange deine Pause gedauert hat.
- Unter **Bemerkungen** kannst du einen Kommentar zur Pause eintragen wie beispielsweise »Warten vor Brücke«, »Ankern und Badestopp«. Beim Aktivieren des Feldes wird eine Auswahlliste mit allen bisher in diesem Feld vorgenommen Einträgen eingeblendet.
- **Schleuse:** Wenn in den **Vorgaben** auf der Karte **Schiffsdaten | Revier** eine Option für Binnengewässer gewählt und die Option **Schleusenzähler** aktiviert wurde, kann durch Aktivieren dieser Option die Pause als Schleusung gekennzeichnet werden. Beim Aktivieren des Felds wird automatisch die Ziffer 1 (für eine Schleuse durchfahren) eingetragen. Es kann aber auch eine andere Zahl eingetragen werden, beispielsweise wenn kurz hintereinander mehrere Schleusen durchfahren werden.
Logbook addiert die pro Tag durchfahrenen Schleusen.

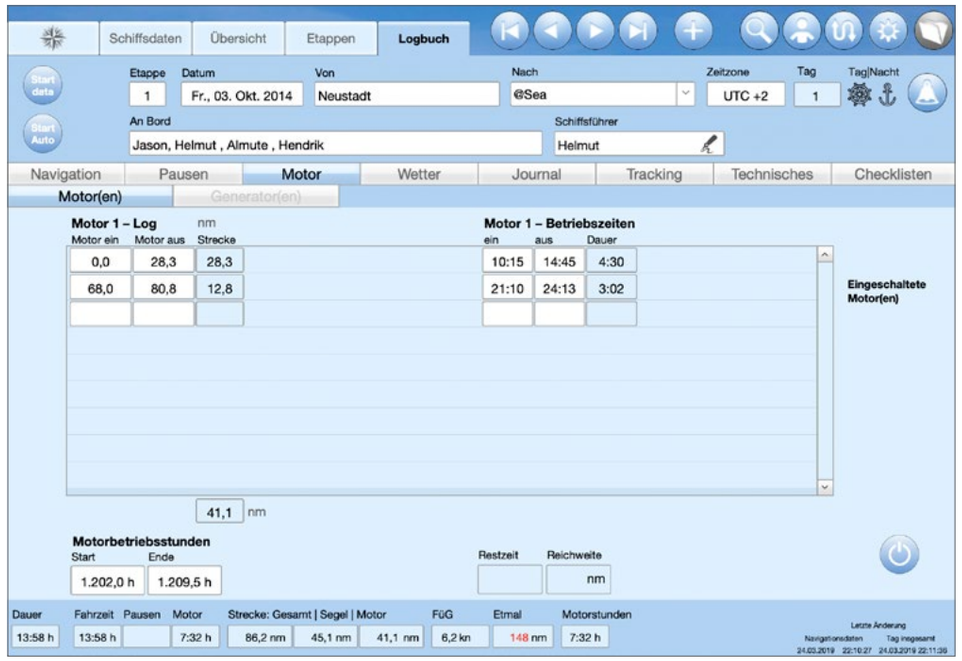


*Die Ansicht **Logbuch**, Karte **Pausen***

Motorbetrieb erfassen

Mit Hilfe der Felder auf der Karte **Motor** kannst du erfassen, welche Strecken du mit dem Segelboot unter Motor und unter Segeln fortgelegt hast, welcher Motor für welche Strecke verwendet wurde und wie lange der jeweilige Motor in Betrieb war. Beim Motorboot erfasst du auf dieser Karte, wann der jeweilige Motor in Betrieb war und welche Strecke mit dem Motor zurück gelegt wurde.

Dazu gibst du während der Fahrt immer wenn du einen Motor ein- bzw. ausschaltest deinen aktuellen Log-Wert und die aktuelle Uhrzeit ein. Durch die Erfassung der Uhrzeiten erhälst du zuverlässige Betriebsstundenwerte.



*Die Ansicht **Logbuch**, Karte **Motor** mit dem Blatt **Motor(en)** (nur ein Motor)*

Einschalten des Motors erfassen

1. Aktiviere auf der Karte **Motor** das Blatt **Motor(en)**.
2. Gib in der unteren, leeren Zeile unter **Motor – Log** für den gewünschten Motor im Feld **Motor ein** deinen aktuellen Log-Wert beim Einschalten des Motors ein.
3. Mit dem folgenden Dialog hast du die Möglichkeit, Logbook automatisch die Einschaltzeit für den Motor eintragen zu lassen.
4. Oder gib die Uhrzeit manuell unter **Motor – Betriebszeiten** für den gewünschten Motor in das Feld **ein** ein. Beim Aktivieren des Uhrzeitfeldes wird automatisch die aktuelle Systemzeit eingetragen.
5. Wenn du im Dialog **Vorgaben** 2 Motoren aktiviert hast, wirst du beim Eintragen von Werten für Motor 1 in einem weiteren Dialog gefragt, ob die Werte auch automatisch für Motor 2 übernommen werden sollen.

Unter **Eingeschaltete Motor(en)** wird angezeigt, welche Motor derzeit von Logbook als eingeschaltet betrachtet wird.

Ausschalten des Motors erfassen

1. Aktiviere auf der Karte **Motor** das Blatt das Blatt **Motor(en)**.
2. Gib in der vorletzten Zeile, in der der letzte Log-Wert für das Einschalten eingetragen wurde, unter **Motor aus** deinen aktuellen Log-Wert beim Ausschalten des Motors ein.
3. Im folgenden Dialog hast du die Möglichkeit, Logbook automatisch die Ausschaltzeit für den Motor eintragen zu lassen. Du kannst die Uhrzeit aber auch manuell in das Feld **Motor – Betriebszeiten, aus** eingegeben.
4. Wenn beide Motoren gemeinsam eingeschaltet wurden und du die Eingabe für Motor 1 vornimmst, kannst du mit dem folgenden Dialog Logbook dieselben Werte auch für den zweiten Motor eintragen lassen.
5. In der Spalte **Strecke** wird direkt angezeigt, welche Strecke du mit dem jeweiligen Motor zurück gelegt hast, in der Spalte **Dauer**, wie lange der Motor eingeschaltet war.
6. Ebenso werden die Werte unter **Motorbetriebsstunden Ende** angepasst sowie der Werte für die **Restzeit** und die verbleibende **Reichweite**.

Automatischer Übertrag von Motorbetriebsdaten aus einem Logbuch-Eintrag

Wenn du gleichzeitig mit dem Ein- bzw. Ausschalten des Motors bzw. der Motoren auch einen Logbuch-Eintrag machst, brauchst du die dort erfassten Werte für **Uhrzeit** und **Log** nicht manuell auf die Karte **Motor** zu übertragen.
Im Eingabedialog findest du zu diesen Zweck unter **Motor ein/aus** abhängig von der Motorenanzahl bis zu drei Buttons. Diese Buttons zeigen den aktuellen Status der über die Nummer angegebenen Motoren: grauer Button bedeutet »Motor ist ausgeschaltet«, blauer Button »Motor ist eingeschaltet«.

Durch Anklicken/Antippen eines Buttons wird der Status des jeweiligen Motors gewechselt und zu diesem Zweck werden die in der aktuellen Eintragszeile erfassten Werte für **Uhrzeit** und **Log** automatisch in die passenden Felder auf der Karte **Motor** übernommen.

Buttons im Eingabedialog
links: beide Motoren sind aus, rechts: nur Motor 1 eingeschaltet

Betriebszeiten von Generatoren und Dieselheizung erfassen

Mit Hilfe der Felder auf der Karte **Motor** Blatt **Generator(en)** kannst du die Betriebsstunden von bis zu zwei Aggregaten wie Generator, Dieselheizung oder Klimanalage erfassen. Die hier aufgezeichneten Betriebsstunden gehen unter Berücksichtigung des im **Treibstoff-Kalkulator** vorgegebenen Verbrauchswerts (siehe »Der Treibstoff-Kalkulator« auf Seite 86) in die Berechung der **Restzeit** und der verbleibenden **Reichweite** ein.
Zur leichteren Unterscheidung der Generatoren 1 und 2 können im Dialog **Vorgaben** (Button ✲) den Genertoren erklärende Icons zugewiesen werden.

Einschaltzeit für Generator erfassen

1. Aktiviere auf der Karte **Motor** das Blatt **Generator(en)**.
2. Tippe in der unteren, leeren Zeile unter **Generator 1 – Betriebszeiten** bzw. unter **Generator 2 – Betriebszeiten** in das Feld **ein**, um die Einschaltzeit einzutragen. Beim Aktivieren des Uhrzeitfeldes wird automatisch die aktuelle Systemzeit eingetragen.

Ausschaltzeit für Generator erfassen

1. Aktiviere auf der Karte **Motor** das Blatt **Generator(en)**.
2. Tippe in der Zeile mit der letzten Einschaltzeit unter **Generator 1 – Betriebszeiten** bzw. unter **Generator 2 – Betriebszeiten** in das Feld **aus**, um die Ausschaltzeit einzutragen. Beim Aktivieren des Uhrzeitfeldes wird automatisch die aktuelle Systemzeit eingetragen.
3. In der Spalte **Dauer** wird direkt angezeigt, wie lange der Generator eingeschaltet war.
4. Gleichzeitig wird der Wert unter **Generaturstunden Ende** angepasst und im Feld **Verbrauch** der Treibstoffverbrauch für den Betrieb des Generators an diesem Tag aktualisiert.

Auto-NMEA: NMEA-Daten-Tracking und automatische Logbucheinträge

Mit der bei Logbook 4.0 neuen Funktion zur automatischen Erfassung von GPS-/NMEA-Daten kannst du einen Track der zurückgelegten Strecke erzeugen und – falls gewünscht – auch Logbook ganz automatisch navigatorische Einträge vornehmen lassen.
Die Funktion zur automatischen Erfassung von GPS-/NMEA-Daten (**NMEA-Daten-Tracking**) ist eine Erweiterung der NMEA-Funktion. Um sie nutzen zu können, benötigst du die **Lizenz Logbook Pro** für den verwendeten Gerätetyp (PC oder iPad). Selbstverständlich kannst du die Funktion während des Demo-Phase auch ohne Lizenz testen.

Einstellungen für die automatische Datenerfassung

Für die automatische Datenerfassung muss die Verbindung von Logbook zu deiner GPS-/NMEA-Datenquelle genauso eingerichtet sein, wie für die normale NMEA-Datenerfassung. D.h., auf dem PC musst du mit den Einstellungen in der Datei **LogbookNMEAconnect.fmp12** deine Datenquelle mit Logbook verbunden haben und auf dem iPad muss die App **Logbook-NMEA connect** installiert und eingerichtet sein (siehe hierzu unter »GPS/NMEA-Einstellungen in Logbook auf dem PC« auf Seite 20, »LogbookNMEA connect installieren und einrichten« auf Seite 8 und »GPS/NMEA-Einstellungen auf dem iPad« auf Seite 23). Es gelten dieselben Vorgaben, welche Daten ausgelesen werden soll, wie für die normale NMEA-Funktion.

NMEA-Daten-Tracking starten und verwenden

1. Zum Starten des NMEA-Daten-Tracking dient der Button **Start data**, der sich links oben im Index der Ansicht Logbook befindet.
2. Wähle im Dialog **OK**, um die Datenerfassung zu starten.
   Auf dem iPad wird nun die **App LogbookNMEA connect** aktiviert und wechselt nach ca. 10 Sekunden wieder zurück zu Logbook.
   Auf dem PC werden die Daten über die Kommunikationsdatei **LogbookNMEAconnect.fmp12** aus der Datenquelle abgerufen. Währen des Datenabrufs wird ein Hinweis eingeblendet.
3. Nachdem der erste Datensatz erfolgreich erfasst wurde, wird anstelle des blauen Buttons **Start data** ein roter Button mit der Aufschrift **Stop data** angezeigt. Der Text auf dem Reiter **Tracking** erscheint Grün.
4. Das NMEA-Daten-Tracking stellt nun alle 2 Minuten eine Verbindung zur GPS-/NMEA-Datenquelle her und ruft Daten ab. Die ausgelesenen Daten speichert Logbook unsichtbar im Hintergrund. Bei aktivierter Option **Hinweiston, Datenerfassung** (im Dialog **Vorgaben** auf der Karte **GPS/NMEA**, siehe »Einstellungen für automatische Einträge« auf Seite 24) ertönt nach jeder Datenerfassung ein kurzer Ton.

Aus den mit dem NMEA-Daten-Tracking erfassten Einträgen lässt sich ein Track der am Tag zurück gelegten Strecke erzeugen und als Google-Track anzeigen und in Logbook speichern oder als kml-Datei exportieren. Mehr hierzu unter »Google-Track und kml-Datei auf der Karte Tracking« auf Seite 78).

Achtung
Auf dem iPad funktioniert die automatische Datenerfassung nur, wenn das iPad nicht im Ruhezustand ist und sich Logbook im Vordergrund befindet.
Sollte während des regulären Datenabrufs ein anderes Modul oder eine andere App im Vordergrund sein, entfällt der Datenabruf. Der nächste Datenabruf erfogt, sobald Logbook wieder in den Vordergrund kommt.
Um einen versehentlichen Ruhezustand des iPad zu verhindern, ist dieser während der Datenerfassung seitens Logbook Suite deaktiviert. Nach Beendigung der automatischen Datenerfassung kann das iPad wieder den Ruhemodus aktivieren.

NMEA-Daten-Tracking beenden

1. Anklicken des Buttons **Stop data** beendet die Datenerfassung.
2. Logbook zeigt in einem Dialog die Anzahl der erfassten Datensätze und falls dabei Fehler aufgetreten waren auch die Anzahl der Fehler bei der Datenerfassung.
3. Nach dem Schließen des Dialogs erscheint wieder der blaue Button **Start data**.

Automatische Logbucheinträge

Eine weitere Verwendung der automatischen erfassten GPS-/NMEA-Daten bietet die **Auto-NMEA-Funktion**, die automatisch Einträge in die Eintragszeilen von Logbook vornimmt.

Im Dialog **Vorgaben** lässt sich dazu im rechten Bereich der Karte **GPS/NMEA** einstellen, wann bzw. unter welchen Bedingungen bei aktivierter der Auto-NMEA-Funktion automatische Einträge erstellt werden sollen (siehe »Einstellungen für automatische Einträge« auf Seite 24). Möglich sind stündliche (zur vollen Stunde) und halbstündliche Einträge, Einträge bei einem Kurswechsel größer als der eingestellte Winkel oder beim Unter- bzw. Überschreiten von vorgegebenen Geschwindigkeiten.

Hinweis
Da für die Auswertungen in Logbook möglichst bei jedem Eintrag die Uhrzeit und der Log-Wert eingetragen sein sollten, berechnet Logbook – falls die Datenquelle keinen Log-Wert liefert – für die automatischen Einträge die zurückgelegte Strecke aus den seit dem letzten Eintrag aufgezeichneten Positionen.

Logbucheinträge automatisch erstellen lassen

1. Zum Starten der Auto-NMEA-Funktion dient der Button **Start Auto**, der sich links oben im Index der Ansicht Logbook befindet (sowie oben im Eingabedialog).
2. Bestätige im Dialog, dass du trotz möglicher rechtlicher Einschränkungen Logbook automatische Einträge in dein Logbuch vornehmen lassen willst.

3. Falls das NMEA-Daten-Tracking noch nicht aktiviert ist, wird es jetzt gestartet und nach dem nächsten Datenabruf wirst du gefragt, ob du jetzt direkt einen Eintrag erstellen willst oder erst bei der nächsten Fälligkeit gemäß der Einstellungen im Dialog **Vorgaben, GPS/NMEA**. **OK** erstellt einen Eintrag. **Abbrechen** fährt fort, ohne jetzt einen Eintrag zu erstellen.
4. Während die Auto-NMEA-Funktion läuft, wird anstelle des blauen Buttons **Start Auto** ein roter Button mit der Aufschrift **Stop Auto** angezeigt. Der Text auf den Reitern der Karten **Navigation** und **Tracking** erscheint grün.
5. Im Hintergrund läuft nun die Erfassung der NMEA-Daten und immer wenn eine der vorgegebenen Bedingungen für einen Logbucheintrag erfüllt ist, wird ein Eintrag in die der Stunde entsprechenden Eintragszeile vorgenommen.

- Für jeden von Logbook automatisch erzeugten Eintrag wird im Feld **Bemerkungen** eine kurze Erklärung zum Eintrag eingetragen (z.B. stündlicher Eintrag, Kursänderung, Pause start, Pause Ende usw.).
- Automatische Einträge verwenden immer eine zur Stunde des Eintrags passende Eintragszeile.
- Falls nötig fügt Logbook zusätzliche Zeilen ein.
- Wenn die mit der Auto-NMEA-Funktion erfassten Daten keinen **Log-Wert** enthalten, wird dieser aus den Positionsdaten errechnet und eingetragen. Dabei wird bei jedem neuen Tag mit dem Wert 0 begonnen (außer bei Übernachtfahrten).
- Für Einträge bei **Kursänderung** wird bei jeder Datenerfassung der aktuelle Kurs mit dem Kurs im letzten Datensatz verglichen. Falls der Unterschied größer oder gleich dem im Dialog **Vorgaben, GPS/NMEA** unter **Minimale Kursänderung für Eintrag** vorgegebenen Winkel ist, wird ein Eintrag erstellt.

Wenn der Unterschied kleiner ist, wird der aktuelle Kurs auch noch mal mit dem Kurs aus dem vorletzten Datensatz verglichen. Ist diese Kursänderung größer oder gleich dem unter **Minimale Kursänderung für Eintrag** vorgegebene Winkel, wird ein Eintrag erstellt.
Auf diese Weise werden auch langsame Kursänderungen und Kursänderungen im Moment der Datenerfassung zuverlässig berücksichtigt.

Tipp
Beim Einstellen der Vorgaben für automatische Einträge im Dialog **Vorgaben,** Karte **GPS/NMEA** sollte der Winkel für die Kursänderung nicht zu klein eingestellt werden, da sonst schon ein Versatz des Schiffs durch Wellen oder kleine Fehler beim Steuern zu einem Eintrag führen.

Achtung
Wir empfehlen, die Option für Logbuch-Einträge bei Kurswechsel während Manöverns im Hafen oder während des Ankers auszuschalten. Einfach geht dies mit dem Button ⚡**Auto** rechts oben im Eingabedialog.

- Bei aktivierter Option **Eintrag bei Start/Stopp** im Dialog **Vorgaben, GPS/NMEA** wird beim Unterschreiten der unter **Geschwindigkeit für Stopp-Eintrag** festgelegten Geschwindigkeit sowohl ein Eintrag erstellt als auch eine Pause gestartet und dafür die aktuelle Uhrzeit auf der Karte **Pausen** in das Feld **Stopp** eingetragen.

Sobald die vorgegebene Geschwindigkeit für Start-Eintrag überschritten wird, erfolgt wieder sowohl ein Eintrag ins Logbuch als auch auf der Karte **Pausen**. Dort wird die aktuelle Uhrzeit in das Feld **Weiter** eingetragen und somit die Pause beendet.

Tipp
Beim Einstellen der Vorgaben für automatische Einträge im Dialog **Vorgaben** auf der Karte **GPS/NMEA** sollte bei den Geschwindigkeiten für Start- und Stopp-Einträge berücksichtigt werden, dass das Schiff auch während der Pause möglicherweise nicht still liegt. Zu kleine Werte bei den Geschwindigkeiten können zu unerwünschten Einträgen während Pausen führen.

- Bei Übernachtfahrten führt Logbook um Mitternacht alle erforderlichen Schritte aus, um mit den Einträgen des neuen Tages fortzufahren. Dafür wird ggf. auch ein neuer Logbuch-Tag angelegt. Aus diesem Grund wird bei aktiver Auto-NMEA-Funktion kein spezieller Button für die Übernachtfahrt eingeblendet.

Manuelle Logbucheinträge während aktivierter Auto-NMEA-Funktion

Mit dem Button **data** (oberster Button im Datenbereich des Eingabedialogs und zweiter Button von links im Index der Ansicht **Logbuch**) kann jederzeit manuell ein Logbucheintrag ausgeführt werden. Die dafür erfassten Daten werden als Auto-NMEA-Daten gespeichert. Auf diese Weise wird auch bei vom Anwender ausgeführten Einträgen falls erforderlich automatisch die zurückgelegte Strecke berechnet.

Tipp
Nutze den Button **data**, um beim Ein- oder Ausschalten des Motors einen Logbuch-Eintrag zu erstellen und dann die Werte für den Motorbetrieb über die Motor-Buttons im Dialog Dateneingabe automatisch auf der Karte **Motor** einzufügen.

Mit dem Button data (dritter Button im Datenbereich des Eingabedialogs) können für den letzten automatisch erstellten Logbucheintrag noch einmal neu Daten angerufen und eingetragen werden.

Auto-NMEA-Funktion beenden

1. Anklicken des Buttons **Stop Auto** beendet die Auto-NMEA-Funktion.
2. Du erhälst zuerst eine Sicherheitsabfrage und dann eine Abfrage, ob aus dem letzten Datenabruf noch ein Eintrag erstellt werden soll oder ob die Funktion ohne einen weiteren Eintrag beendet werden soll. **OK** erstellt einen Eintrag. **Abbrechen** beendet, ohne einen Eintrag zu erstellen.
3. Im folgenden Dialog entscheidest du, ob auch die Erfassung der NMEA-Daten beendet werden soll. **OK** beendet die Aufzeichnung der NMEA-Daten. **Abbrechen** setzt die Datenerfassung fort.
4. Nach dem Beenden der Auto-NMEA-Funktion erscheint wieder der blaue Button **Start Auto**.

Kennzeichnung automatisch erstellter Logbucheinträge

Achtung!

Von einer Software voll automatische erstellte Logbucheinträge entsprechen unter Umständen nicht den gesetzlichen Anforderungen an ein Logbuch.

An einigen Stellen, an denen genauere Angaben dazu gemacht werden, welche Anforderungen ein digitales Logbuch erfüllen muss, damit es im Notfall als Beweismittel anerkannt wird, heißt es, dass die Einträge nicht vollautomatisch von der Software ins Logbuch eingefügt werden dürfen. Die Einträge dürfen zwar Werte aus NMEA-Datenquellen übernehmen, müssen aber von der verantwortlichen Person erstellt worden sein.
Der Gedanke dahinter ist, dass der Verantwortliche mit dem Erstellen des Logbucheintrags nachweist, dass er die Situation beobachtet hat. Das ist natürlich bei vollautomatisierten Einträgen nicht mehr der Fall.

Deshalb enthält Logbook mehrere Kennzeichnungen, die anzeigen, ob ein Eintrag von einer Person oder von der Software erstellt wurde.

Bei jedem Eintrag ist klar zu kennen, ob ein Eintrag in Logbook automatisch von der Software erstellt wurde.

- Auf der Karte **Navigation** und im Eingabedialog hat das Zeilennummernfeld eines automatisch erzeugten Eintrags eine gelbe Hintergrundfarbe.
- Im Eingabedialog erscheint oben in der Kopfzeile direkt unterhalb des Datums ein roter Hinweistext.
- Unten rechts im Eingabedialog zeigt unter **Auto-NMEA** ein Zeitstempel an, wann der Eintrag von der Software angelegt wurde.

Ergänzungen an automatisch erstellten Einträgen vornehmen

Bei den automatischen Einträgen werden natürlich nur die Daten eingetragen, die im NMEA-Datenfluss enthalten sind. Informationen wie beispielsweise die gesetzten Segel oder auch die Bewölkung fehlen in diesen Einträgen. Ebenso kann Logbook nicht automatisch das Ein- und Ausschalten der Motoren und Generatoren erfassen. In diesen Fällen kannst du die Einträge manuell nachbearbeiten und ergänzen.

Sobald du Änderungen an den Einträngen vornimmst, wird rechts unten unter **Letzte Änderung** der Zeitstempel der letzten Änderung angepasst. Mit Hilfe der beiden Zeitstempel für jeden Eintrag lässt sich einfach nachvollziehen, wann die Auto-NMEA-Funktion Daten eingetragen hat und wann nachträgliche Änderung oder Ergänzungen am Eintrag vorgenommen wurden.

Nach der Fahrt

Nachdem du deine Fahrt beendet hast, darfst du nicht vergessen, den zuletzt in den Navigationsdaten eingetragen Log-Wert auch für die noch aktiven Motoren als Wert unter **Log** bei **Motor aus** einzutragen, ggf. ebenso auch die Uhrzeit für das Ausschalten. Mit dem ⏻-Button unten rechts im Eingabedialog kannst du alle notwendigen Daten automatisch von der Karte **Navigation** übernehmen und eintragen.

Wenn du deine Motorbetriebszeiten während der Fahrt nicht über die Listen auf der Karte **Motor** erfasst hast, lies zum Ende deiner Fahrt die aktuellen Betriebsstundenwerte der Motoren ab und trage sie in der Ansicht **Logbuch** auf der Karte **Motor** auf dem Blatt **Motor(en)** unter **Motorbetriebsstunden** in das Feld **Ende** für den jeweiligen Motor ein.
In der Auswertung werden dann die Betriebsstunden während des Tages angezeigt.

iOS Wenn du dein Logbuch mit dem iPad führst und dein NMEA2000-Datennetz Motorbetriebsstunden zur Verfügung stellt, kannst du die Werte auch automatisch mit dem NMEA-Button ᯤ in das Feld bzw. die Felder für die Motorbetriebstunden eintragen.
Dafür musst du bei den Voreinstellungen für die NMEA-Funktion des iPads im Dialog **Vorgaben**, Karte **GPS/NMEA** (Button ⚙) die Option **Motorbetriebsstunden** aktiviert haben. Nur dann erscheint auch der NMEA-Button links neben dem Bereich **Motorbetriebsstunden.**

Alle weiteren Eingaben kannst du später machen. Vermeide es aber, später noch Änderungen an den navigatorischen Daten vorzunehmen. Dadurch ist die Echtheit deines Logbuchs gefährdet. Wann die letzte Eingabe bei den navigatorischen Daten eines Tages vorgenommen wurde, zeigt der linke Zeitstempel.

Motorbetriebsstunden und Generatorstunden
Beim Anlegen eines neuen Tages wird für alle aktivierten Motoren und Generatoren in das Feld **Start** automatisch der Ende-Wert vom vorherigen Tag übernommen. Wenn du während des Tages auf den betreffenden Zeilen der Blätter **Engine(s)** and **Generator(s)** die Zeiten erfasst, während denen die Motoren bzw. Generatoren eingeschaltet sind, berechnet Logbook daraus den Ende-Wert und du brauchst keine weiteren Eingaben zu machen.

Tipp
Notiere auf der Karte **Motor** auch Motorbetriebszeiten, wenn du keine Fahrt machst (beispielsweise, wenn du die Batterien nachlädst). Auf diese Weise erhälst du immer korrekte Werte für die Motorbetriebsstunden und damit verbunden auch für den Treibstoffverbrauch.

Hinweis
Wenn du eine neue Logbuchdatei beginnst, musst du vor Beginn der Fahrt in das Feld **Start** den aktuellen Wert für die Betriebsstunden des Motors bzw. der Motoren und ggf. der Generatoren eingeben.

Eingaben auf der Karte Journal

Auf der Karte **Journal** und kannst du ein ganz persönliches Tagebuch führen. Das Tagebuch ist auf vier Blätter aufgeteilt.

Das Blatt Journal

Auf dem Blatt **Journal** findest du links ein großes Textfeld für deinen persönlichen Reisebericht.
Im rechten Teil des Blatts kannst du auf vier Registern jeweils im Feld **Hier Foto einfügen** ein Foto oder eine einfügen und darunter eine zugehörige kurze Bildlegende eingeben. Die Bilder werden beim Einfügen automatisch auf die Größe verkleinert, die du im Dialog V**orgaben** auf der Karte **Allgemein** unter **Bildgröße für Fotos** ausgewählt hast (siehe »Optionen auf der Karte Allgemein« auf Seite 17). Sobald auf einem Registern ein Bild eingefügt wurde, wird die Nummer im Reiter schwarz angezeigt.

Journal-Bildershow

Mit dem **Vollbildbutton** rechts öffnet sich eine Bildershow, in der der Reihe nach alle im Logbuch auf dem Blatt **Journal** gespeicherten Bilder angezeigt werden können. Die Bildershow wird in einem eigenen Fenster angezeigt.

- Verwende zum Blättern innerhalb der Bilder eines Tages die Punkte unterhalb der Bilder. Auf dem iPad kannst du auch die Bilder nach links oder rechts schieben. Wenn das letzte Bild erreicht ist, ertönt ein Ton und es wird wieder das erste Bild angezeigt.
- Verwende zum Blättern innerhalb der Tage die Buttons rechts oben. Es werden nur Tage eingeblendet, für die Journalbilder gespeichert wurden.
- Mit dem Schließbutton (✕) ganz rechts oben wird das Fenster der Bildershow wieder geschlossen.

Das Blatt Hafen | Ankerplatz | Übernachtung

Auf dem Blatt **Hafen | Ankerplatz** findest du links ein großes Textfeld für deinen Kommentar zum Hafen oder zum Ankerplatz.

Der Eintrag unter **Tag** dient der Ermittlung, an wie vielen Tagen mit dem Schiff gefahren wurde und bzw. es während des Törn am Anker oder im Hafen war. Sobald auf der Karte **Navigation** eine zurückgelegte Strecke erfasst wurde, ist die Option **in Fahrt** aktiviert. Wenn es keine zurückgelegte Strecke gibt, kann zwischen **am Anker** und **im Hafen** gewählt werden.
Analog lässt sich unter **Übernachtung** erfassen, wo die Nacht verbracht wurde.
Oben rechts im Index der Karte **Logbook** erscheinen diese Eingaben nochmals als Symbole.
Wurden folgende Tage am Anker oder im Hafen verbracht, ohne dass für diese Tage ein eigener Tag in Logbook angelegt ist, kann unter **Tage im Hafen** bzw. **Tage am Anker** die Anzahl der dort verbrachten Tage eingetragen werden.

Unter **Hafengebühren** kannst du deine Liegeplatzkosten (**Hafengebühren**) erfassen. Gib hier unter **Tage** ein, für wie viele Tage du einen Liegeplatz bezahlst und unter **Gesamt** den Gesamtbetrag. Der Betrag **pro Tag** wird automatisch berechnet.
Die bei den Preisen verwendete Währungseinheit wird im Dialog **Vorgaben** (Button ✲) auf der Karte **Allgemein** festgelegt (siehe »Optionen auf der Karte Allgemein« auf Seite 17) und im Feldtitel zur Erinnerung mit angezeigt.

Achtung
Beachte, dass Logbook keine Währungsumrechnungen vornehmen kann. Du musst deshalb innerhalb einer Logbuchdatei alle Preise in derselben Währung eingeben.

Das Blatt Track
In das Feld **Hier Track einfügen** kannst einen Screenshot vom Plotter bzw. aus der Navigationssoftware einfügen, der den Tagestrack anzeigt. Wenn du auf der Karte **Tracking** (siehe »Google-Track und kml-Datei auf der Karte Tracking« auf Seite 78) die Funktion zum Erzeugen eines Google-Tracks verwendest, kannst du den dort erstellten Track als Bild in dieses Feld einfügen.
Beim Einfügen wird das Bild auf die Größe verkleinert, die du im Dialog V**orgaben** auf der Karte **Allgemein** unter **Bildgröße für Fotos** ausgewählt hast.

Track-Bildershow
Mit dem **Vollbildbutton** rechts öffnet sich eine Bildershow, in der der Reihe nach alle im Logbuch auf dem Blatt **Track** gespeicherten Bilder angezeigt werden können. Die Bildershow wird in einem eigenen Fenster angezeigt.

- Zum Blättern innerhalb der Tage verwende die Buttons rechts oben. Es werden nur Tage eingeblendet, für die Tracks gespeichert wurden.
- Mit dem Schließbutton (✕) ganz rechts oben wird das Fenster der Bildershow wieder geschlossen.

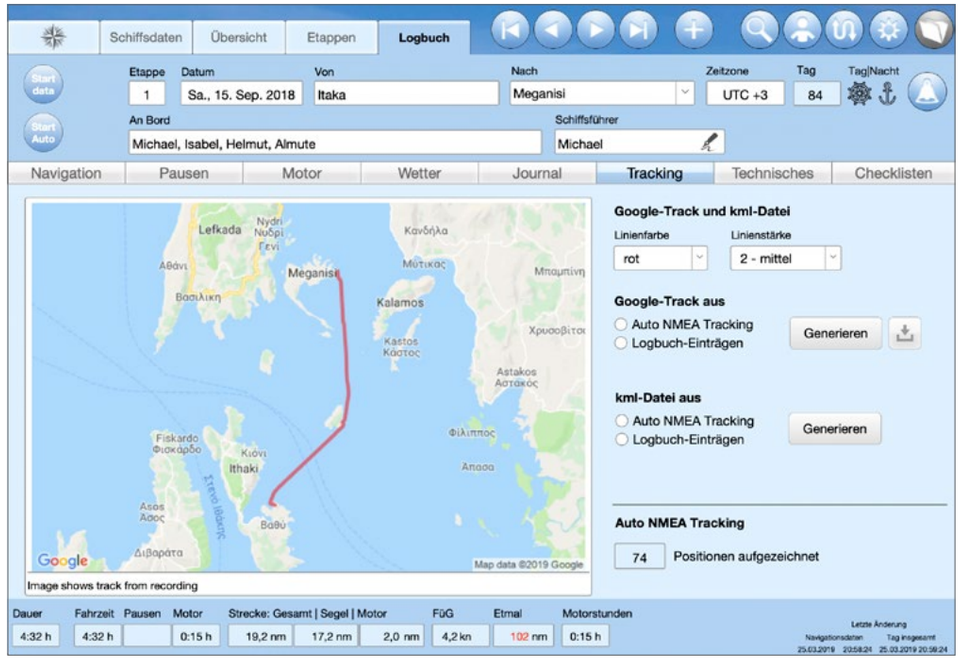
Google-Track und kml-Datei auf der Karte Tracking

Auf der Karte **Tracking** hast du die Möglichkeit, einen Google-Track oder eine kml-Datei aus deinen Positionseinträgen oder aus den mit der automatischen Datenerfassung (NMEA-Daten-Tracking) aufgezeichneten Positionen zu generieren.
Für den Pfad stehen 6 unterschiedliche Farben und 3 Linienstärken zur Auswahl.

Google-Track erstellen und anzeigen
Unter **Google-Track aus** kannst du mit dem Button **Generieren** einen Google-Track entweder aus deinen Positionsdaten erstellen oder aus den GPS-Positionen, die du mit der automatischen Erfassung von GPS-/NMEA-Daten aufgezeichnet hast.
Nach der Auswahl einer der beiden Optionen und Anklicken des Buttons wird im Bildfeld eine Karte mit deinem Track als farbige Linie angezeigt.
Mit dem Button 🡻 wird den Track dauerhaft als Bild auf der Karte **Journal, Track** dauerhaft gespeichert.

Achtung
Die Funktion zum Erstellen des Google-Tracks erfordert eine Internetverbindung. Du kannst den Track jedoch jederzeit später generieren.

Tipp
Wenn du den Track aus deinen Logbucheinträgen erstellt, ist es wichtig, dass du auch die Positionen von Start- und Zielort eingetragen hast. Je mehr Positionen du eingegeben hast, desto genauer wird der Track.



*Die Ansicht **Logbuch**, Karte **Tracking***

kml-Datei erstellen und versenden
Der Button **Generieren** unter **kml-Datei aus** generiert eine kml-Datei – je nach aktivierter Option aus deinen Positionsdaten oder aus den mit der automatischen Datenerfassung (NMEA-Daten-Tracking) aufgezeichneten Positionen.
Die kml-Datei im folgenden Dialog entweder im Datenordner von Logbook Suite gespeichert oder direkt per E-Mail versendet werden.

kml-Dateien lassen sich in Programme wie beispielsweise in Google Earth importieren. Wenn du Google Earth installiert hast, reicht ein Doppelklick auf die kml-Datei, um den von Logbook berechneten Pfad auf der Weltkugel anzuzeigen.

Tipp
In Google Earth auf dem PC hast du auch die Möglichkeit, den Pfad der kml-Datei nachzubearbeiten. So kannst du z.B. Pfade korrigieren, die über Land gehen, da zu wenige Wegpunkte erfasst wurden.
Markiere dazu den Pfad und wähle aus dem Kontextmenü (rechte Maustaste) den Befehl **Informationen abrufen**.
Jetzt werden die einzelnen Wegpunkte angezeigt und lassen sich verschieben. Du kannst auch Wegpunkte einfügen oder löschen. Weitere Informationen entnimm bitte der Hilfefunktion von Google Earth.

Tipp
Logbook kann auch einen Track oder eine kml-Datei für eine komplette Etappe erzeugen. Verwende dazu die Funktionen auf der Karte **Track** in der Ansicht **Etappen**.

Unter **Auto NMEA Tracking** kannst du ablesen, wie viele Positionen für diesen Tag mit dem NMEA-Daten-Tracking gespeichert wurden.

Übernachtfahrten

Ein Sonderfall sind Fahrten, die über den Tageswechsel hinaus gehen. Um sicherzustellen, dass alle Zeiten und die daraus resultierenden Durchschnittswerte korrekt berechnet, müssen einige Werte sowohl beim alten Tag als auch beim neuen Tag eintragen. Hierbei hilft der Button der Funktion **Übernachtfahrt – Übertrag in den nächsten Tag**, der im Eingabedialog erscheint, sobald eine Uhrzeit ab 23 h eingegeben ist.

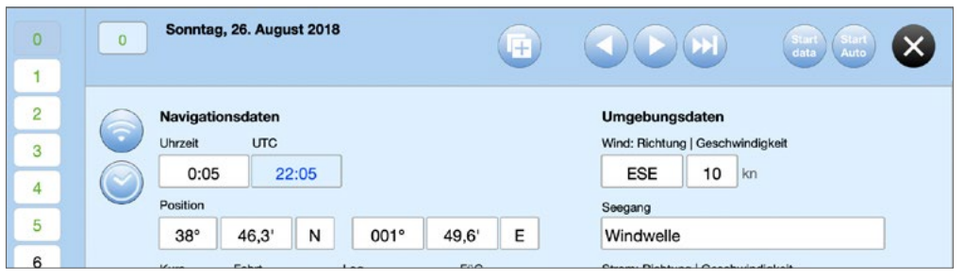
Achtung
Bei Übernachtfahrten führt Logbook um Mitternacht alle erforderlichen Schritte aus, um mit den Einträgen des neuen Tages fortzufahren. Dafür wird ggf. auch ein neuer Logbuch-Tag angelegt. Aus diesem Grund wird bei aktiver Auto-NMEA-Funktion kein spezieller Button für die Übernachtfahrt eingeblendet.

Eintragungen zu Beginn des neuen Tages

So gehst du vor, um während einer Übernachtfahrt beim Wechsel von einem Tag zum nächsten alle notwendigen Daten einzugeben:

1. Mach um Mitternacht bzw. innerhalb der ersten Stunde des neuen Tages einen letzten Eintrag für den vergangenen Tag.
2. Mache zuerst einen abschließenden Eintrag für den gerade vergangenen Tag. Dabei must du mindestens die Bordzeit (**Uhrzeit**) und den **Log**-Wert eintragen.
   Für die Bordzeit gib nach Mitternacht jedoch nicht einen Wert wie »0:05« ein, sondern »24:05«. »0:05« bedeutet 5 Minuten nach Mitternacht zu Beginn eines Tages. Dein Eintrag findet aber nach Ablauf des Tages statt, also nach 24:00 – deshalb »24:05«.
   (Zur Erklärung: Die Reisezeit des Tages wird berechnet mit *letzte Uhrzeit-Eintragung an diesem Tag* minus *erste Uhrzeit-Eintragung an diesem Tag*. Wenn du als letzte Uhrzeit 0:05 eingeben würdest und als erste Uhrzeit 11:20, ergäbe sich eine negative Reisezeit von –11:15 Stunden. Mit 24:05 werden korrekt 12:50 Stunden errechnet.)
3. Klicke nun oben in der Mitte des Eingabedialogs unter **Übernachtfahrt – Übertrag in den nächsten Tag** auf den Button **Start.** Falls du noch keinen neuen Tag angelegt hast, kannst du diesen nun anlegen.

*Button für die Übernachtfahrt und Eintragungen beim letzten Eintrag des Tages (Zeile **24**)*



*Der erste Eintrag des nächsten Tages (Zeile **0**)*

4. Falls der Folgetag bereits angelegt ist bzw. nach dem Anlegen des neuen Tages wechselt Logbook zu diesem Tag und im Eingabedialog wird die Eintragszeile **0** des neuen Tages angezeigt. In diese Eintragszeile werden die letzten Eintragungen des vorherigen Tages übernommen – mindestens also die Bordzeit (**Uhrzeit**) und der **Log**-Wert. Die Uhrzeit erscheint hier jetzt ganz normal (im obigen Beispiel als »0:05«).
5. Falls Motoren oder Generatoren eingeschaltet sind, werden automatisch für den alten Tag die Endwerte gesetzt und entsprechend für den neuen Tag alle notwendigen Startwerte.

Achtung
Damit Logbook korrekte Berechnungen durchführen kann, müssen **Uhrzeit** und **Log** des neuen Tages unbedingt mit den Werten am Ende des vorherigen Tages übereinstimmen. Diesen übernimmt die Funktion **Übernachtfahrt** automatisch.

Tipp
Als Ziel (**Nach**) kannst du deine GPS-Koordinaten um Mitternacht eingeben. Wenn du den nächsten Tag erst anlegst, nachdem du bereits die letzte Position als Ziel eingetragen hast, wird die GPS-Position als Startort (**Von**) für den neuen Tag übernommen. Falls du den Tag schon vorher angelegt hast, kannst du die GPS-Position nach der Eingabe auch über die Zwischenablage einfügen.

Übernachtfahrten bei automatischen Logbucheinträgen

Wenn du bei einer Übernachfahrt die Auto-NMEA-Funktion aktiviert hast, werden all diese Eintragungen automatisch korrekt vorgenommen – der letzte Eintrag beim alten Tag und der erste Eintrag beim neuen Tag. Falls nötig wird sogar automatisch ein neuer Tag angelegt. Auch die End- und Start-Werte für die Betriebsstunden von Motoren und Generatoren fügt Logbook automatisch ein.

Wechsel der Zeitzone

Ein weiterer Sonderfall sind Übernachtfahrten mit Wechsel der Zeitzone. Um in Logbook eine fehlerfreie Fahrtauswertung zu gewährleisten, solltest du die Umstellung deiner Bordzeit (wie in der Seefahrt allgemein üblich) um Mitternacht vornehmen.

Verkürzter Tag
Wenn du nach Osten reist, wird der letzte Tag in der alten Zeitzone um eine Stunde verkürzt. In diesem Fall wechsel in Logbook bereits zum nächsten Tag, wenn in der alten Zeitzone 23:00 überschritten ist.

1. Nimm deine letzte Eintragung in Eintragszeile **23** vor und gib die **Uhrzeit** als »23:xx« ein.
2. Klicke dann oben im Eingabedialog unter **Übernachtfahrt – Übertrag in den nächsten Tag** auf den Button **Start**. Dies startet die Übertragung der eingegebenen Daten in den nächsten Tag.
3. In Eintragszeile **0** des neuen Tages erscheint nun korrekt für die **Uhrzeit** »0:xx« eingetragen.

Verlängerter Tag
Wenn du nach Westen reist, wird der letzte Tag in der alten Zeitzone um eine Stunde verlängert. Er hat dann also nicht 24 sondern 25 Stunden. Somit ist es bei deinem letzten Eintrag kurz nach Beginn des neuen Tages im alten Tag bereits nach 25:00. dein letzter Eintrag für die **Uhrzeit** lautet in diesem Fall also »25:xx«.

1. Nimm deine letzte Eintragung in der Eintragszeile **25** vor und gib die **Uhrzeit** als »25:xx« ein.
2. Klicke dann oben im Eingabedialog unter **Übernachtfahrt – Übertrag in den nächsten Tag** auf den Button **Start**. Dies startet die Übertragung der eingegebenen Daten in den nächsten Tag.
3. In Eintragszeile **0** des neuen Tages erscheint nun korrekt für die **Uhrzeit** »0:xx« eingetragen.

Achtung
Vergiß nicht, bei einem Wechsel der Zeitzone auch im Index den Eintrag unter **Zeitzone** umzustellen.

Ressourcen und Batterien im Blick behalten

Wenn du gerne regelmäßige Aufzeichnungen zu Batteriekapazitäten und Füllständen der Treibstoff- und Wassertanks machst, kannst du dazu die Eingabefelder auf der Karte **Technisches** nutzen. Mit den Kalkulatoren lassen sich durchschnittliche Verbrauchswerte für Treibstoff und Frischwasser ermitteln.

Das erste Blatt, **Technische Bemerkungen**, stellt ein großes Textfeld zur Verfügung, das Platz für alle Anmerkungen bietet, die die Technik des Schiffes betreffen.

Überwachung der Batterien

Auf dem Blatt Batterien kannst du unter **Batterieüberwachung** Lade- und Verbrauchsdaten deiner Stromversorgung festhalten und durchschnittliche Verbrauchswerte ermitteln.
Unter **Laden** gib nach Abschluss eines Ladesvorgangs die **Uhrzeit**, den erreichten **Ladezustand** in Ah und die aktuelle **Batteriespannung** in V ein.
Die Felder unter **Verbrauch** helfen dir dabei, den aktuellen Stromverbrauch im Blick zu behalten. Trage einmal täglich die verbrauchten und nachgeladenen Kilowattstunden ein sowie den aktuellen Ladezustand in Ah. Logbook ermittelt daraus alle relevanten Verbrauchswerte innerhalb der letzten 24 Stunden. Bei Abweichungen von mehr als 20% gegenüber den bisher im Logbuch berechneten Verbrauchswerten (angezeigt im Feld **ø Verbrauch**), wird der Wert unter **Verbrauch/24h** grün (sehr niedriger Verbrauch) bzw. rot (sehr hoher Verbrauch) angezeigt.

Mit der Option **Messung neu starten** kannst du die Berechnungen neu beginnen und nicht auf den vorherigen Eintrag beziehen. Dies ist beispielsweise nach längerer Abwesenheit oder längerer Zeit im Hafen am Landstrom sinnvoll.

*Die Ansicht **Logbuch**, Karte **Technisches**, Blatt **Batterien***

Tankstände für Treibstoff und Frischwasser überwachen

Treibstoff

Die Eingaben in der linken Hälfte des Blatts **Tankfüllstände** auf der Karte **Technisches** ermöglichen es dir, einen Überblick über den Treibstoffverbrauch und die Treibstoff-Tankstände zu behalten und darüber, wie lange bzw. weit du noch unter Motor fahren kannst, bis du wieder tanken musst.

Ausgehend vom Wert im Feld **Start** errechnet Logbook den Tagesverbrauch automatisch anhand des durchschnittlichen Treibstoffverbrauchs, den du mit dem **Treibstoff-Kalkulator** (siehe »Der Treibstoff-Kalkulator« auf Seite 86) ermittelt hast und die unter **Treibstoffverbrauch, berechnet** angezeigt werden. Neben dem Treibstoffverbrauch durch den Motorbetrieb wird auch der Treibstoffverbrauch durch Aggregate wie Generatoren und Dieselheizung berücksichtigt.

> **Hinweis**
> Die durchschnittlichen Verbräuche deiner Generatoren kannst du auf der Karte **Motor, Generator(n)** oder im **Treibstoffkalkulator** eintragen.

Die Felder **Motor(en)** und **Generatoren(en)** zeigen die während des Tages durch Motor- bzw. Generatorbetrieb verbrauchte Treibstoffmenge.
Als Ergebnis dieser Berechnung werden im Feld **Ende** die verbleibende Tankfüllung zum aktuellen Zeitpunkt bzw., wenn die Navigationseingaben für den Tag abgeschlossen sind, am Ende des Tages, angezeigt sowie im Feld **Restzeit** die voraussichtlich mit dieser Füllmenge noch möglichen Motorbetriebsstunden.

Das Feld **Reichweite** gibt die Strecke an, die mit der verbleibenden Tankfüllung noch zurück gelegt werden kann.

Beim Anlegen eines neuen Tages wird in das Feld **Start** automatisch der Ende-Wert vom vorherigen Tag übernommen. Du brauchst also in der Regel nur nach dem Tanken einen neuen Startwert einzugeben.

*Die Ansicht **Logbuch**, Karte **Technisches**, Blatt **Tankfüllstände***

Hinweis
Wenn du ein neue Logbuchdatei beginnst, musst du vor Beginn der Fahrt in das Feld **Start** den aktuellen Wert für die Tankfüllung eingeben. Gleiches gilt nach jedem Tanken.

Achtung
Die unter **Restzeit** und **Reichweite** angezeigten Werte sind selbstverständlich nur ein Schätzwert. Sie berechnen sich aus den von dir vorgegebenen Werten für das Tankvolumen und den Treibstoffverbrauch. In der Praxis kann der Verbrauch auch erheblich abweichen. Plane also immer frühzeitig einen Tankstopp ein!
Wenn du auch die Betriebszeiten weiterer Aggregate erfasst, erhälst du zuverlässigere Ergebnisse.

Bei besonderen Fahrsituationen, die einen vom üblichen Wert abweichenden Treibstoffverbrauch ergeben, kannst du unter **Treibstoffverbrauch manuell** eigene Werte für den Verbrauch pro Stunde und die Strecke pro Stunde eingeben. Der abweichende Verbrauch pro Streckeneinheit wird automatisch berechnet. Dieser Wert gilt aussschließlich für den aktuellen Tag. Ein abweichender Wert kann beispielsweise sinnvoll sein, wenn du gegen starken Strom oder gegen Wellen anmotorst.

Tipp
Wir empfehlen die Tankfüllung immer entweder vor der Fahrt oder nach der Fahrt abzulesen. Sollte sich dann ein anderer Gesamtwert ergeben, als unter **Start** bzw. **Ende** eingetragen ist und für die Berechnung der verbleibenden Zeit und Reichweite verwendet wird, kannst du den Startwert des aktuellen Tages (bei Ablesung vor der Fahrt) bzw. des folgenden Tages (bei Ablesung nach der Fahrt) entsprechend ändern.

Wenn dein Schiff über mehrere Treibstofftanks verfügt und du die Möglichkeit hast, die Füllstände der Tanks von einer Anzeige

abzulesen, kannst du rechts im Bereich die **Füllstände** deiner Treibstofftanks erfassen. Gib die Uhrzeit der Ablesung ein und dann in der Liste darunter in der linken Spalte (**Ablesung**) für jeden Treibstofftank den aktuellen Füllstand in der von dir festgelegten Volumeneinheit. In der rechten Spalte wird die **Änderung** gegenüber der letzten Ablesung angezeigt.
Wenn du die Ablesung täglich nach der Fahrt machst, kann du vergleichen, ob die hier berechnete Restmenge mit der links unter **Ende** auf Basis der Betriebssstunden berechneten übereinstimmt und ggf. den durchschnittlichen Treibstoffverbrauch anpassen.

Frischwasser
Die Eingabefelder in der rechten Hälfte des Blatts **Tankfüllung** betreffen den **Frischwasserverbrauch** und funktionieren ähnlich wie die für den Treibstoffverbrauch. Sie ermöglichen es dir, einen Überblick über die Frischwasser-Tankstände zu behalten und darüber, für wie lange diese noch reichen.
Ausgehend vom Wert im Feld **Start** errechnet Logbook den Tagesverbrauch automatisch anhand des durchschnittlichen Frischwasserverbrauchs, den du mit dem **Frischwasser-Kalkulator** (siehe »Der Frischwasser-Kalkulator« auf Seite 88) ermittelst und der Anzahl der an Bord befindlichen Personen.

Beim Anlegen eines neuen Tages wird in das Feld **Start** automatisch der Ende-Wert vom vorherigen Tag übernommen. Durch Aktivieren der Option **Wassertanks aufgefüllt** lässt sich automatisch das gesamte Frischwasservolumen, das du weiter unten im Feld **Größe Frischwassertanks** festgelegt hast, als Startwert einsetzen.
Wenn du die Berechnungen mit einem anderen Wasserverbrauch als im Frischwasser-Kalkulator ermittelt durchführen willst, trage diesen Wert in das Feld **Wasserverbrauch pro Person manuell** ein. Du kannst auch einen speziellen Wert, der für deine aktuelle Situation passt, aus dem Frischwasser-Kalkulator übernehmen (siehe »Verbrauchswert für spezielle Bedingungen in das Logbuch übernehmen« auf Seite 89).

Die Anzahl der Personen, die bei der Berechnung des Restmenge und der Restzeit berücksichtigt werden sollen, kannst du entweder manuell eintragen oder mit dem Button **aus Crewliste** neben dem Feld **Personen** automatisch aus der Crewliste übernehmen.

Wenn dein Schiff über mehrere Frischwassertanks verfügt und du die Möglichkeit hast, die Füllstände der Tanks von einer Anzeige abzulesen, kannst du rechts im Bereich die **Füllstände** deiner Frischwassertanks erfassen. Gib die Uhrzeit der Ablesung ein und dann in der Liste darunter in der linken Spalte (**Ablesung**) für jeden Frischwassertank den aktuellen Füllstand in der von dir festgelegten Volumeneinheit. In der rechten Spalte wird die **Änderung** gegenüber der letzten Ablesung angezeigt.

Der Treibstoff-Kalkulator

Mit dem Button **Treibstoff-Kalkulator** öffnest du den **Treibstoff-Kalkulator**, der in einem eigenen Fenster über dem Logbuch eingeblendet wird.

Die Tabelle **Treibstoff-Kalkulator** gibt dir ein kleines Tool an die Hand, mit Hilfe dessen du über einen längeren Zeitraum den durchschnittlichen Treibstoffverbrauch deines Schiffs ermitteln kannst.

Wenn du bei den Berechnungen auch den Betrieb von Aggregaten wie Generatoren und Dieselheizung berücksichtigen willst, solltest du zuerst oben im Fenster die Verbrauchswerte dieser Aggregate (maximal 2) pro Betriebsstunde eintragen. Entnimm die Werte aus den Betriebsanleitungen der Geräte.

Datum	Motorstunden Ablesung	Dauer	Strecke Log (nm)	Differenz	Generatorstunden Ablesung		l	getankt in l	Preis (€)	Verbrauch l/Std.	l/nm	Bemerkungen
Fr., 04. Okt. 2019	2.961,3 h	31,3 h	24.100	101	0,0 h	0,0 h	0,0	100,0		3,2	1,0	Athen
Fr., 27. Sept. 2019	2.930,0 h	28,0 h	23.999	100	0,0 h		0,0	60,0		2,1	0,6	Athen
Fr., 20. Sept. 2019	2.902,0 h	41,7 h	23.899	113	0,0 h		0,0	88,0		2,1	0,8	Athen
Do., 05. Sept. 2019	2.860,3 h	35,6 h	23.786	122	0,0 h		0,0	120,0		3,4	1,0	Athen
Mi., 21. Aug. 2019	2.824,7 h	13,9 h	23.664	71	0,0 h	0,0 h	0,0	25,0	41,25	1,8	0,4	Mykonos
Fr., 02. Aug. 2019	2.810,8 h	64,8 h	23.593	326	0,0 h	0,0 h	0,0	121,0	189,36	1,9	0,4	Mykonos
Mo., 15. Juli 2019	2.746,0 h	38,2 h	23.267	316	0,0 h	0,0 h	0,0	63,3	93,96	1,7	0,2	Rhodos
Do., 20. Juni 2019	2.707,8 h	89,1 h	22.951	530	0,0 h		0,0	218,0	324,80	2,4	0,4	Athen
Di., 11. Juni 2019	2.618,7 h	26,3 h	22.421	188	0,0 h		0,0	45,0	67,25	1,7	0,2	Valletta
Do., 06. Juni 2019	2.592,4 h	44,2 h	22.233	206	0,0 h	0,0 h	0,0	72,8	129,26	1,6	0,4	Messina
Fr., 24. Mai 2019	2.548,2 h	24,2 h	22.027	291	0,0 h	0,0 h	0,0	55,1	95,20	2,3	0,2	Palermo
So., 07. Okt. 2018	2.524,0 h	39,0 h	21.736		0,0 h		0,0	41,0	75,00	1,1		Diesel Villasimius
Fr., 21. Sept. 2018	2.485,0 h	13,0 h						28,0	45,00	2,2		Diesel Olbia
Sa., 15. Sept. 2018	2.472,0 h	31,0 h					0,0	103,0	165,00	3,3		Diesel Olbia
		2.401,3 h		4.495,2				5.270,1	2.015,82	2,2	0,5	

*Das Fenster **Treibstoff-Kalkulator***

Voraussetzung für die Verwendung des Treibstoff-Kalkulators ist, dass du immer gleich voll tankst. Gehe wie folgt vor:

1. Tanke dein Schiff voll, wähle dann den Button **Neuer Eintrag**.
2. Wähle im Dialog aus, ob du die Tankdaten manuell eingeben oder automatisch aus den Logbucheintragungen übernehmen willst.
3. Wenn du **Automatisch** wählst, legt Logbook eine neue Zeile an und trägt als **Datum** das aktuelle Datum ein, als **Motorstunden Ablesung** den aktuellen Wert für die Motorbetriebsstunden bzw. bei 2 Motoren die Summe der Motorbetriebsstunden und unter **Strecke** den zuletzt berechneten Wert für die unter Motor zurück gelegte Strecke.
   Sollte noch für einen Motor ein laufender Betrieb aktiv sein, erhälst du eine Warnung, mit der du auf Wunsch Logbook die aktuelle Uhrzeit aus Ausschaltzeit eintragen lassen kannst.
   Wenn auch Betriebsstunden von **Generatoren** erfasst werden, werden diese ebenfalls automatisch übernommen und unter **Generatorstunden Ablesung** eingetragen. Der Verbrauch durch diese Aggregate seit dem vorherigen Eintrag wird berechnet und im folgenden Feld neben den Betriebsstunden angezeigt.
4. Wenn du **Manuell** wählst, legt Logbook eine neue Zeile, trägt das aktuelle Datum in das Feld **Datum** ein an und setzt in Cursor in das Feld **Motorstunden, Ablesung**. Gib hier die **Motorstunden** sowie unter **Strecke, Log** den Wert für die bis zum Zeitpunkt der Betankung unter Motor zurück gelegt Strecke ein. Änder ggf. das Datum und trage zusätzlich die **Generatorbetriebsstunden** ein.
   Sollte noch für einen Motor ein laufender Betrieb aktiv sein, erhälst du eine Abfrage, mit der du auf Wunsch Logbook die aktuelle Uhrzeit aus Ausschaltzeit eintragen lassen kannst.

5. Tanke dein Schiff auch beim nächsten Mal wieder gleich voll. Wähle **Neuer Eintrag** und wiederhole Schritt 3 oder Schritt 4. Gib jetzt in die neue Eingabezeile unter **getankt in** die Treibstoffmenge ein, die du getankt hast. Gib dabei den Wert in der im Dialog V**orgaben (**Button ⚙) auf der Karten **Allgemein** unter **Einheiten, Treibstoff** festgelegten Einheit ein.
6. Am Ende der Zeile wird nun der durchschnittliche Verbrauch pro Motorbetriebsstunde und pro Streckeneinheit seit dem vorherigen Betanken angezeigt. Die von den Generatoren verbrauchte Treibstoffmenge wird vor der Berechnung subtrahiert, sodass sie keinen Einfluss auf den durchschnittlichen Verbrauch für den Motorbetrieb hat.
7. Trage bei jedem weiteren Tanken Datum, Motorstunden, Strecke, Generatorbetriebsstunden und Tankmenge ein.

Am Ende jeder Zeile findest du den durchschnittlichen Verbrauch pro Motorbetriebsstunde bzw. pro Streckeneinzeit zwischen zwei Betankungen. Unterhalb der Tabelle werden die Daten summiert und der durchschnittliche Verbrauch seit dem ersten Betanken berechnet.

Mit dem Button **Eintrag löschen** kannst du die Zeile löschen, in der sich der Cursor befindet.

Neu berechneten Treibstoffverbrauch ins Logbuch übernehmen
Wenn du mit deinen Eingaben fertig sind, kannst du die neu im **Treibstoff-Kalkulator** errechneten durchschnittlichen Verbrauchswerte in den zuletzt angezeigten Logbuchtag übernehmen oder das Fenster schließen, ohne die Verbrauchswerte im Logbuch selbst zu ändern.

- Der Häkchenbutton (✔) schließt das Fenster **Treibstoff-Kalkulator** und trägt die neu errechneten durchschnittlichen Verbrauchswerte in das Logbuch ein
- Der Schließbutton (✕) schließt das Fenster ohne eine Datenänderung im Logbuch.
- Der Button **$ -> Budget** trägt die Tankkosten als Ausgabe in das Add-on Budget ein.

Tankeinträge aus alten Logbüchern übernehmen
Im Popover **Import**, das du über das Menü des Kommunikations-Popover (Button ⇅) öffnen, bietet Logbook dir eine spezielle Funktion zum Importieren von Tankeinträgen aus alten Logbüchern. Die Tankeinträge werden automatisch absteigend nach Datum sortiert (neuester Eintrag oben). Nachträglich importierte Werte aus älteren Aufzeichnungen werden somit automatisch in die chronologische Reihenfolge gebracht.

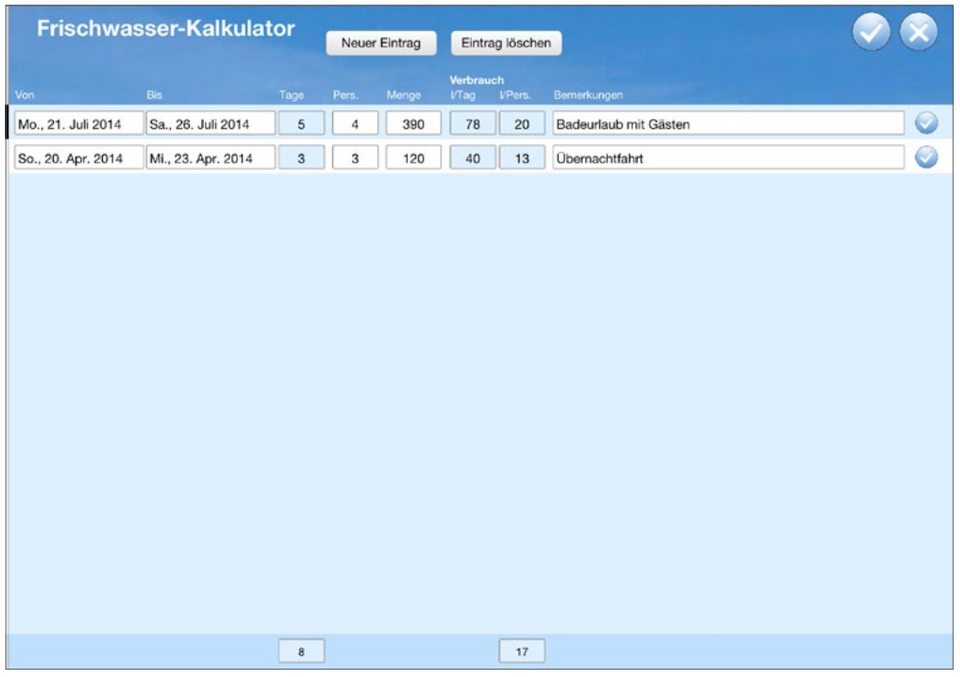
Log-Wert korrigieren
Der in der aktuellen Logbuch-Datei ermittelte Wert für die unter Motor zurückgelegte **Strecke** ist kein Absolutwert für das Schiff, denn er beinhaltet keine Strecken, die in älteren Logbüchern erfasst wurden. Wenn du im Treibstoff-Kalkulator mit Einträgen arbeitest, die aus mehreren Logbüchern stammen, muss der Wert für die zurückgelegte **Strecke** jedoch auch »alte« Strecken berücksichtigen. Zu diesem Zweck kannst du unter **Strecken aus alten Logbüchern** in einem Popover, das mit dem Stift-Button (✎) geöffnet wird, die Gesamtmotorstrecken aus bis zu 12 alten Logbüchern eintragen. Wenn du nun einen neuen Tankeintrag vornimmst, wird die im Feld angezeigte Gesamtsumme der »alten« Strecken zum aktuellen Wert für die Motorstrecke hinzuaddiert.

Achtung
Tankeinträge aus Logbuchdateien vor Version 3.7 enthalten keine Log-Werte. Aus diesen Einträgen kann also nur die verbleibende Fahrzeit berechnet werden.

Der Frischwasser-Kalkulator

Mit dem Button **Frischwasser-Kalkulator** öffnest du den **Frischwasser-Kalkulator**, der in einem eigenen Fenster über dem Logbuch eingeblendet wird.

Die Tabelle **Frischwasser-Kalkulator** gibt dir ein kleines Tool an die Hand, mit dem du über einen längeren Zeitraum und für die unterschiedlichsten Situationen den durchschnittlichen Wasserverbrauch pro Person ermitteln kannst. Gehe wie folgt vor:



*Das Fenster **Frischwasser-Kalkulator***

1. Wähle die Schaltfläche **Neuer Eintrag**.
2. Es wird eine neue Tabellenzeilen angelegt und im Feld **Von** ist automatisch das aktuelle Datum eingetragen.
3. Trage in die Felder **Von** und **Bis** die Daten für den zu erfassenden Zeitraum ein. Die Anzahl Tage wird dann automatisch ermittelt.
4. Unter **Personen** gib ein, wie viele Personen während des betreffenden Zeitraums an Bord waren und unter **Menge** die während des Zeitraums verbrauchte Menge an Frischwasser. Verwende dabei die angezeigte Volumeneinheit (die im Dialog V**orgaben** für Wasser ausgewählte). Der Gesamtverbrauch pro Tag und der Verbrauch pro Person pro Tag werden automatisch berechnet.
5. Im Feld **Bemerkungen** kannst du Angaben zu den Bedinungen machen, die zu diesem Wasserverbrauch geführt haben. Beispiele für typische Situation mit sehr unterschiedlichem Wasserverbrauch sind »ankern und baden mit Gästen«, »ohne duschen«, »mit duschen«, »Langstreckenfahrt ohne Hafen«, »nur kurze Tagesausflüge«.

Mit dem Button **Eintrag löschen** kannst du die Zeile löschen, in der sich der Cursor befindet.

Neu berechneten durchschnittlichen Wasserbrauch ins Logbuch übernehmen
Wenn du mit deinen Eingaben fertig sind, kannst du den neu im **Frischwasser**-Kalkulator errechneten durchschnittlichen Wasserverbrauch pro Person in den zuletzt angezeigten Logbuchtag übernehmen oder das Fenster schließen, ohne die Verbrauchswerte im Logbuch selbst zu ändern.

- Der Häkchenbutton (✔) schließt das Fenster **Frischwasser-Kalkulator** und trägt den neu errechneten durchschnittlichen Wasserverbrauch in das Logbuch ein.
- Der Schließbutton (✕) schließt das Fenster ohne eine Datenänderung im Logbuch.

Verbrauchswert für spezielle Bedingungen in das Logbuch übernehmen

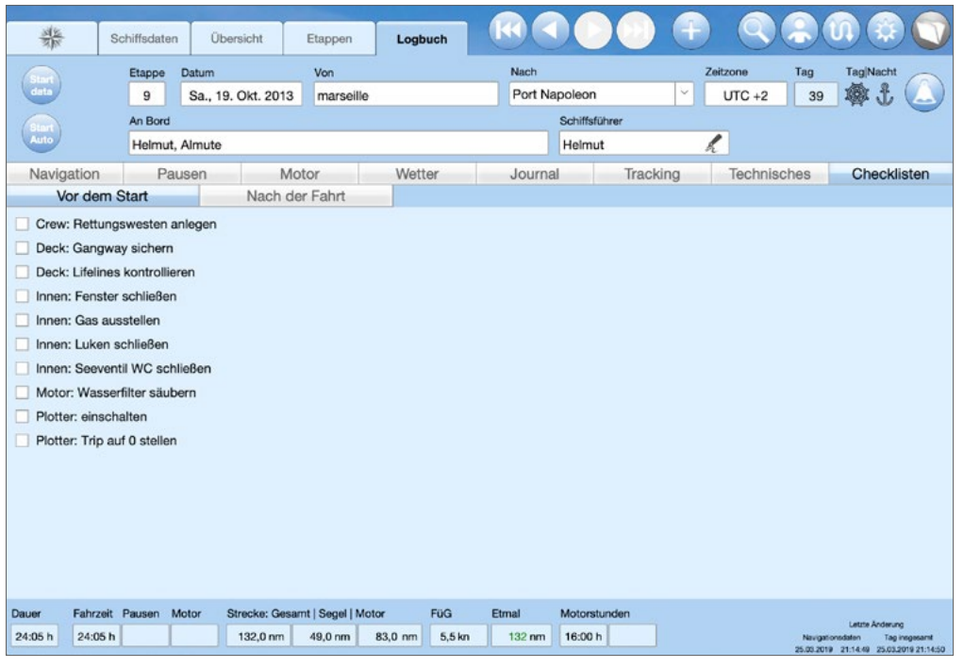
Anstelle des durchschnittlichen Wasserbrauchs kannst du auch – passend zu deiner aktuellen Situation – aus der Liste einen bei einer bestimmten Situation erfassten Wasserverbrauch übernehmen. Klicken/tippe dafür auf den Häkchenbutton (✔) am Ende der betreffenden Zeile. Der Verbrauchswert aus dieser Zeile wird dann im zuletzt angezeigten Logbuchtag in das Feld **Wasserverbrauch pro Person manuell** übernommen und für die Verbrauchsberechnungen an diesem Tag verwendet.

Checklisten für deine To-dos vor und nach der Fahrt

Mit den Ankreuzlisten auf der Karte **Checklisten** kannst du To-do-Listen für alles, war vor Fahrtantritt oder nach der Fahrt erledigt bzw. kontrolliert werden muss, abarbeiten und abhaken.
Die in den Listen aufgeführten Aufgaben werden im Dialog **Listen** auf der Karte **Checklisten** definiert, das über das Einstellungen-Popover, Button ⚙ geöffnet wird. Maximal 30 To-dos finden auf der Karte **Checklisten** jeweils für vor und nach dem Start Platz.
Die Listen enthalten Vorschläge und können genauso wie unter »Der Dialog Listen« auf Seite 27 beschrieben angepasst werden. Die Aufgaben erscheinen auf der Karte **Checklisten** in alphabetischer Reihenfolge. Zur Sortierung der Aufgaben empfehlen wir mit vorangestellten Nummer zu arbeiten.

Achtung

Wenn du im Dialog **Listen** auf der Karte **Checklisten** einen bereits im Logbuch verwendeten Eintrag löscht, wird dieser Eintrag auch aus der Logbuch-Datei gelöscht – auch aus bereits bearbeiteten To-do-Listen! Die zur Verfügung stehenden Punkte sind also im gesamten Logbuch identisch. Wenn du Einträge umbennst, werden sie bei allen Tagen geändert.



*Die Ansicht **Logbuch**, Karte **Checklisten***

Die Ansichten Etappen und Übersicht

Mit den Etappen bietet Logbook die Möglichkeit, mehrere aufeinander folgende Reisetage zusammenzufassen und gemeinsam auszuwerten. In der Ansicht **Etappen** findest du für jede Etappe eine eigene Seite. Die Etappen werden automatisch beginnend mit 1 durchnummeriert. Die Ansicht ist in 5 Karten unterteilt.

Hinweis
Damit Logbook einwandfrei arbeitet, muss jeder Etappe mindestens einen Logbuch-Tag zugeordnet sein. Anderenfalls hast du möglicherweise Probleme beim Wechsel zwischen den unterschiedlichen Ansichten.

*Die Ansicht **Etappen***

Neue Etappe anlegen

Wie du deine Reisen in Etappen aufteilst, bleibt dir überlassen. Mögliche Aufteilungskriterien sind:

- eigene Etappe für jeden Törn
- neue Etappe nach einer längeren Reiseunterbrechung/Hafenaufenthalt
- neue Etappe nach einem Crewwechsel
- eigene Etappe für eine mehrtägige Überfahrt

Achtung
Für jede Etappe gibt es eine eigene Crewliste. Jede Crewliste ist also fest mit der Etappe verbunden und innerhalb einer Etappe kann die Crew nicht gewechselt werden. Deshalb sollte bei jedem Crewwechsel eine neue Etappe angelegt werden.

Gehe wie folgt vor, um eine neue Etappe anzulegen:

1. Klicken/tippe auf den +-Button und wähle im Menü des Popover **Neu** den Button **Neue Etappe**.
2. Wähle, ob du lediglich eine neue Etappe anlegen willst (der letzte Tag wird dann automatisch als erster Tag in die neue Etappe eingefügt), oder ob du zusätzlich auch einen neuen Tag anlegen willst, der dann der erste Tag der neuen Etappe ist.
3. Logbook erstellt für die neue Etappe eine neue Seite und zeigt diese anschließend in der Ansicht **Etappen** an**.** Der letzte Logbuch-Tag bzw. der neu angelegte Tag ist bereits der neuen Etappe zugewiesen.

Achtung
Bitte beachte, dass einmal angelegte Etappen nicht mehr gelöscht werden können.
Vergib die Etappen für deine Logbuchtage immer in chronologischer Reihenfolge.

Die Ansicht Etappen

Die Ansicht **Etappen** ist genauso wie die Ansicht **Logbuch** in die 3 Bereiche **Index**, **Karten** und **Auswertung** aufgeteilt. Alle Felder in der Ansicht **Etappen** sind automatisch von Logbook erzeugte Anzeigefelder. Hier kannst du also keine Eingaben machen. Einzige Ausnahme ist das Feld **Via** oben im Index. Hier kannst du einen der während der Etappe angesteuerten Orte als Zwischenziel auswählen. Das ist beispielsweise besonders sinnvoll, wenn Etappen immer wieder vom Heimathafen zurück zum Heimathafen führen.

Im **Index** werden die Etappennummer, Datum des ersten und letzten Reisetages der Etappe sowie Startort am ersten Tag und Zielort am letzten Tag angezeigt.
Außerdem errechnet Logbook unter **Tage: ∑|Logbook** aus diesen Daten die Anzahl der Reisetage der Etappe sowie die Anzahl der Tage in der Etappe, für die Logbucheinträge vorliegen. Unter **Tage|Nächte** wird die Anzahl der Tage bzw. Nächte angezeigt, an denen mit dem Schiff gefahren wurde, das Schiff am Anker oder im Hafen lag (ermittelt aus den Eingaben auf der Karte **Journal, Hafen | Ankerplatz | Übernachtung**).

Die **Auswertung** zeigt Gesamtsummen für die im Datenbereich aufgeführten Felder. Der Wert für die Fahrt über Grund (**FüG**) ist ein Durchschnittswert über die gesamte Etappe.

Die Karte Tagesauswertungen

Auf der Karte **Tagesauswertung** findest du die wichtigsten Daten der einzelnen Reisetage der Etappe aufgelistet. Alle Werte übernimmt Logbook aus dem Index und der Auswertung der Ansicht **Logbuch**. Eine Erklärung der einzelnen Felder findest du unter »Die Ansicht Logbuch« auf Seite 48. Die Ansicht zeigt 6 Logbuchtage. Bei mehr Tagen musst du scrollen.

Wenn du in den Vorgaben unter **Entfernungsangaben** die Option **Variabel (beide)** gewählt hast, erscheinen bei den einzelnen Tagen die Summen in der für den Tag verwendeten Einheit. Alle Summen und Durchschnittswerte in der Auswertung werden mit der Einheit angegeben, die in den Vorgaben unter **Auswertung in** ausgewählt ist.

Mit dem Pfeil-Button ▶ am Anfang einer Zeile wechselst du direkt zum zugehörigen Tageseintrag in der Ansicht **Logbuch**. Aus der Ansicht **Etappen** hast du auch Zugriff auf die Crewliste.

Die Karten Luftdruckkurve, Fahrzeiten und Strecken

Auf diesen 3 Karten findest du grafische Auswertungen der Etappe. Drücke zum Erstellen des Graphen einfach den Button ↻ oben rechts und warte, bis ein Dialog die Fertigstellung meldet.

- Die Karte **Luftdruckkurve** zeigt eine Kurve mit allen während der Etappe im Logbuch aufgezeichneten Luftdruckwerten.

- Auf der Karte **Fahrzeiten** sind die Fahrzeiten der einzelnen Tage der Etappe als Balkendiagramm ausgewertet. Dabei gibt es jeweils Balken für die Gesamtzeit, die Fahrzeit, die Pausen und je nach Bootstyp für Motorbetriebszeit bzw. die Betriebszeiten der einzelen Motoren.
- Auf der Karte **Strecken** zeigt ein Balkendiagramm für Segelboote die insgesamt am jeweiligen Tag zurückgelegte Strecke sowie die Strecke unter Segeln und unter Motor.
  Bei einem Motorboot mit einem Motor wird die Gesamtstrecke gezeigt, bei einem Motorboot mit 2 Motoren werden zusätzlich zur Gesamstrecke noch die mit Motor 1 oder Motor 2 zurückgelegten Strecken als Balken dargestellt.

Die Karte Track

Auf der Karte **Track** kannst du für die gesamte Etappe einen Google-Track oder eine kml-Datei aus deinen Positionseinträgen oder aus den mit der automatischen Datenerfassung (NMEA-Daten-Tracking) aufgezeichneten Positionen zu generieren.
Die Funktion arbeitet genauso wie die Funktion zum Erstellen eines Tagestracks auf der Karte **Tracking** der Ansicht **Logbuch** (siehe »Google-Track und kml-Datei auf der Karte Tracking« auf Seite 78). Der Track wird jedoch direkt als Bild eingefügt, sodass er auch offline erhalten bleibt.

Achtung
Da die Anzahl der Positionen in einem Google-Track begrenzt ist, wird bei langen Etappen nicht jede von NMEA-Daten-Tracking erfasste Position berücksichtigt. Somit kann die Streckenführung ungenauer sein als bei den einzelnen Tagestracks.
Die Länge einer kml-Datei ist nicht begrenzt, weshalb in ihr alle erfassten Positionen gespeichert werden.

Die Ansicht Übersicht

Die Ansicht **Übersicht** fasst übersichtlich alle Etappen zusammen. Du findest hier alle Felder aus dem Index und der Auswertung der Ansicht **Etappen**.
Die Auswertung der Ansicht **Übersicht** zeigt Gesamtsummen über alle Einträge in der Logbuchdatei. Der Wert für die Fahrt über Grund (**FüG**) ist ein Durchschnittswert über alle Einträge.

Die Übersicht besteht aus einer einzigen Seite und bietet 3 Karten.

*Die Ansicht **Übersicht***

Die Karte Etappen

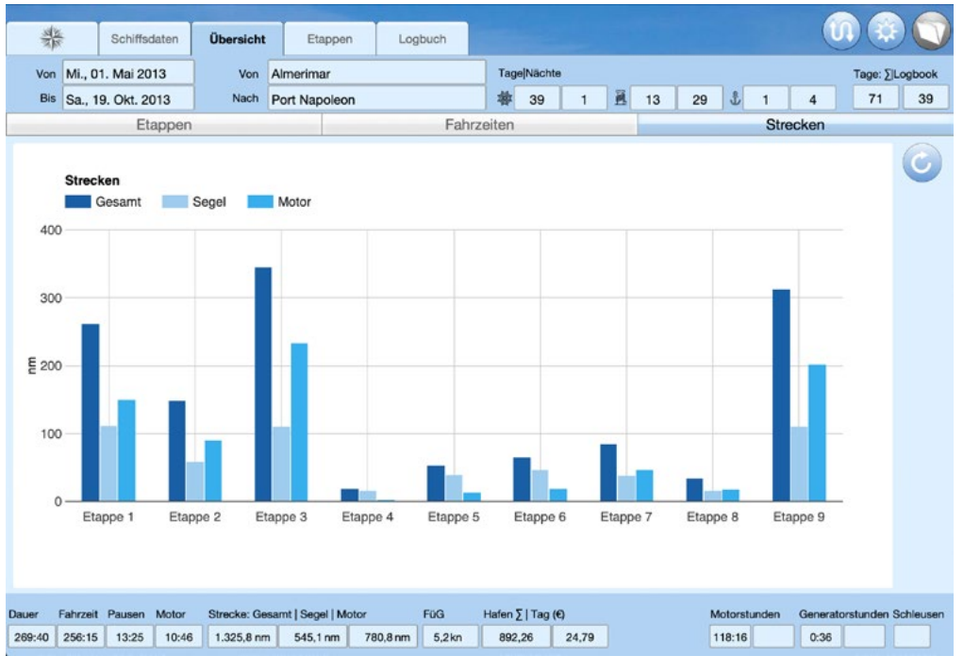
Auf der Karte **Etappen** werden die Ergebnisse jeder Etappe aufgelistet. In der Ansicht sind nur einige Etappen sichtbar. Bei mehr Etappen musst du scrollen.

Mit dem Pfeil-Button ▶ am Anfang einer Zeile wechselst du direkt zum zugehörigen Eintrag in der Ansicht **Etappen**. Die Ansicht **Übersicht** bietet mit diesem Button eine schnelle Methode, direkt eine bestimmte Etappe zur Ansicht auszuwählen.

Die Karten Fahrzeiten und Strecken

Auf diesen beiden Karten findest du grafische Auswertungen. Drücke zum Erstellen des Graphen einfach den Button ↻ oben rechts und warte, bis ein Dialog die Fertigstellung meldet.

- Auf der Karte **Fahrzeiten** sind die Fahrzeiten jeder Etappe als Balkendiagramm ausgewertet. Dabei gibt es jeweils Balken für die Gesamtzeit, die Fahrzeit, die Pausen und je nach Boottyp für Motorbetriebszeit bzw. die Betriebszeiten der einzelen Motoren.
- Auf der Karte **Strecken** zeigt ein Balkendiagramm für Segelboote die insgesamt während jeder Etappe zurückgelegte Strecke sowie die Strecke unter Segeln und unter Motor.
  Bei einem Motorboot mit einem Motor wird die Gesamtstrecke gezeigt, bei einem Motorboot mit 2 Motoren werden zusätzlich zur Gesamstrecke noch die mit Motor 1 oder Motor 2 zurückgelegten Strecken als Balken dargestellt.



*Die Ansicht **Übersicht**, Karte **Strecken***

Neue Logbuchdatei anlegen

Logbook Suite kann mehrere Logbuchdateien verwalten. Gehe wie folgt vor, um eine neue Logbook-Datei in Logbook Suite zu laden (für die Funktion ist eine Internetverbindung erforderlich).

1. Zum Anlegen einer neuen Logbook-Datei verwende im Logbook Manager den Button **Neue, leere Datei laden**. Wähle aus der Liste unter **Neue, leere Datei von 2K Yachting laden für:** den Eintrag **Logbook** aus.
2. Es wird eine neue, leere Datei in Logbook Suite geladen. Diese erhält den Standard-Dateinamen **Logbook**. Eine eventuell zuvor noch vorhandene Datei Logbook wird als Backup gespeichert.
3. Öffne die neue Datei mit dem **Logbook**-Button.
4. Falls du Einstellung, Listen oder Schiffsdaten aus einem alten Logbuch übernehmen willst, kannst du dies anschließend mit den Importfunktionen im Popover unter **Aus anderen Logbuch importieren** (Button ⇅ und dann Button **Import**) machen. Mehr hierzu liest du im Abschnit »Import aus anderen Logbuchdateien« auf Seite 104).

Tipp
Wenn du Logbook auf dem PC verwendest, solltest du deine aktuelle Logbuchdatei immer **Logbook.fmp12** nennen und in den Datenordner von Logbook Suite legen (standardmäßig der Ordner »Dokumente/Logbook Suite« innerhalb deines Benutzerordners bzw. der Ordner »[Laufwerksbuchstabe System]:/Logbook Suite«). Nur auf diese Weise wird sie beim Programmstart automatisch geöffnet.
Für den Einsatz der NMEA-Funktion ist dies zwingend erforderlich.
Später kannst du die Datei umbenennen und an einem anderen Ort ablegen.

Wann sollte man eine neue Logbuchdatei anlegen?

- Da jede Logbuchdatei nur die Daten eines Schiffs verwalten kann, benötigst du für jedes Schiff eine eigene Datei.
- Wenn du sehr viel unterwegs bist, kannst du beispielsweise für jedes Jahr eine neue Datei anlegen.

Logbuch drucken oder als PDF speichern

Vielleicht willst du dein fertiges Logbuch auch ausdrucken, damit du es wie ein herkömmliches Logbuch in der Hand halten und durchblättern kannst. Oder du möchstest dein Logbuch als PDF speichern, um eine digitale, nicht veränderbare Version deines Logbuchs zu erhalten, mit der du das Logbuch jederzeit später einsehen kannst, ohne dass dafür unsere Software Logbook auf dem Computer installiert sein muss. Für diesen Zweck bietet Logbook eine umfangreiche Druckfunktion.

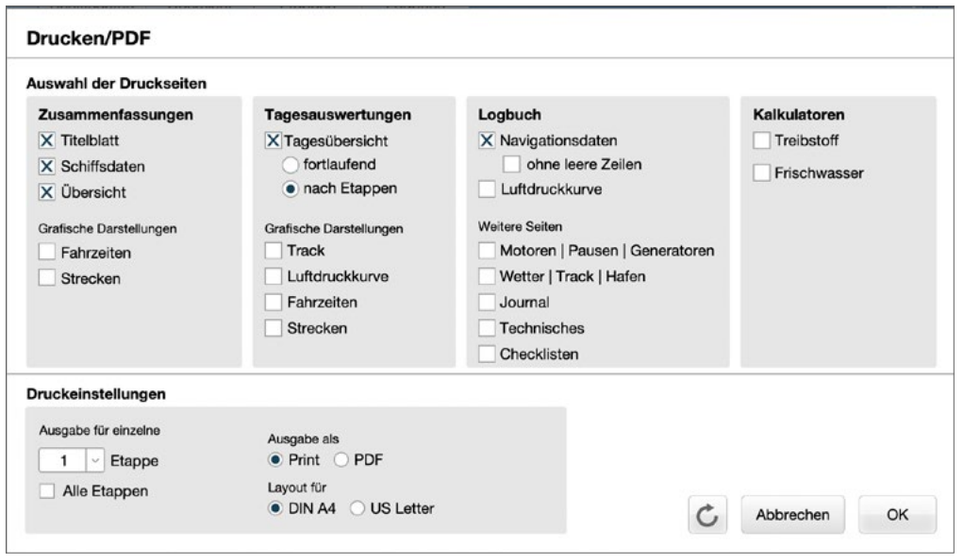
Achtung
Verwende zum Drucken des Logbuchs oder zum Erstellen einer PDF des Logbuchs immer die Druckfunktionen aus dem Kommunikationsmenü. Die Bildschirmlayouts sind nicht für den Ausdruck geeignet.

Die Drucklayouts

Logbook bietet mit Version 4 eine überarbeitete Druckfunktion mit verbesserten für den Druck und für PDFs optimierten Layouts. Alle Drucklayouts sind für den Druck im Querformat auf DIN A4 oder US Letter entworfen. Die Seiten sind so aufgebaut, dass an allen Kanten ein für normale Drucker ausreichend breiter Rand bleibt. An der oberen Kante ist ein breiterer Seitenrand angelegt, sodass du deine Ausdrucke problemlos an der oberen langen Kante lochen oder zu einem Buch binden können.

Inhalte für den Ausdruck auswählen

1. Wähle im Kommunikations-Popover (Button ⇅) den Button **Drucken PDF**. Dieser öffnet den Dialog **Drucken/PDF**.
2. Unter **Auswahl der Druckseiten** kannst du in 4 Spalten bestimmen, was genau du ausdrucken bzw. als PDF speichern willst. Jede Spalte entspricht einem Drucklayout. Beim Erstellen von PDFs erzeugen die 3 ersten Spalten je eine PDF. Die beiden Kalkulatoren ergeben ebenfalls je eine separate PDF. Beim Ausdruck auf Papier werden die ausgewählten Layouts der Reihe nach abgearbeitet.



*Der Dialog **Drucken/PDF***

3. Wähle dann im unteren Teil des Dialogs **Drucken/PDF** zuerst aus, welche Etappe du drucken willst. Du kannst entweder eine einzelne Etappe drucken, indem du deren Nummer aus der Liste auswählst, oder das gesamte Logbuch (aktivierte Option **Alle Etappen**).

Achtung
Aus PDF-lizenzrechtlichen Gründen ist es leider unter Windows nicht möglich, direkt aus Logbook eine PDF zu erstellen, die alle ausgewählten Layouts zusammen in einer Datei ausgibt. Wenn Du Drucklayouts in einer einzigen PDF-Datei speichern willst, musst du die Einzel-PDFs mit Hilfe eines speziellen PDF-Bearbeitungstools zusammenfügen.

4. Da sich die Layouts etwas unterscheiden, je nachdem ob du auf **DIN A4** druckst oder auf Papier im Format **US Letter**, musst du unter **Layout für** dein Papierformat auswählen.
5. Aktiviere für einen Ausdruck auf einem Drucker dann noch für **Ausgabe als** die Option **Print**. Wenn du in eine PDF drucken willst, aktiviere **PDF**.
6. Wähle **OK**, um den Ausdruck bzw. die PDF-Erstellung zu starten. Du gelangst nun zum Druckdialog deines Betriebssystems. Fahre mit der entsprechenden Anleitung fort.

Die folgende Tabelle zeigt, welche Inhalte mit den einzelnen Drucklayout-Optionen ausgedruckt werden.

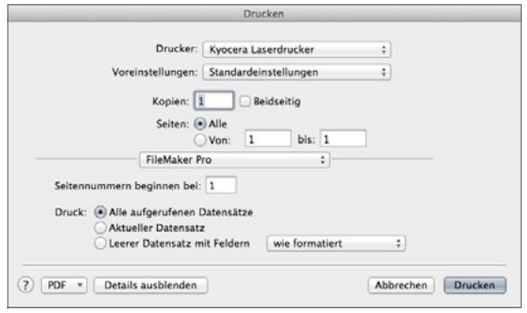
Option	Inhalte	Anzahl Seiten
Zusammenfassungen		
Titelblatt	• Wie Titelblatt	1
Schiffsdaten	• Inhalte der Ansicht **Schiffsdaten**, Karte **Schiffsdaten** inkl. Foto • Inhalte der Ansicht **Schiffsdaten**, Karten **Segel(Motortechnik)/Innen/Deck** und **Nautik/Sicherheit/Sonstiges**	2
Übersicht	• alle Inhalte wie in Ansicht **Übersicht** • Optional auch Grafiken	mind. 1
Tagesauswertungen		
Tagesübersicht	• **fortlaufend**: Chronologische fortlaufende Liste aller Logbuchtage mit Inhalten wie in der Ansicht **Etappen** • **nach Etappen**: Inhalte wie in Ansicht **Etappen**, bei mehreren Etappen wird für jede Etappe eine neue Seite begonnen, • bei **nach Etappen** optional auch Grafiken und Track	mind. 1 (pro Grafik eine Seite)

Option	Inhalte	Anzahl Seiten
Logbuch		
Navigations-daten	• Übersicht über alle Navigations-eintragungen wie in Ansicht **Log-buch**, Karte **Navigation** • Bei aktivierter Option **ohne leere Zeilen** werden nur die Zeilen gedruckt in denen es Eingabe gibt	1 pro Tag
Luftdruckkurve	• tägliche Luftdruckkurve	1 pro Tag
Motoren | Pausen | Generatoren	• Inhalte der Karten **Pausen** und **Motor**	1 pro Tag
Wetter	• Inhalte der Karten **Wetter** und • der Blätter **Hafen | Ankerplatz** und **Track** der Karte **Journal**	1 pro Tag
Journal	• Inhalte der Ansicht **Logbuch**, Karte **Journal**, Blatt **Journal** inkl. aller Fotos und Bildlegenden	1 pro Tag
Technisches	• Inhalte der Karte **Technisches**, Blätter **Technische Bemerkungen** und **Batterien**	1 pro Tag
Checklisten	• Inhalte der Karte **Checklisten**	1 pro Tag
Kalkulatoren		
Treibstoff	• Treibstoff-Kalkulator	mind. 1
Frischwasser	• Frischwasser-Kalkulator	mind. 1

Seite einrichten und drucken unter MacOS

Die Seiteneinrichtung ist so voreingestellt, dass die Ansichten im Querformat auf einem DIN-A4-Blatt (oder US Letter) ausgedruckt werden. Falls die Einstellung für deinen Drucker nicht korrekt ist, kannst du die Seiteneinrichtung im Dialog des Befehls **Ablage ▷ Papierformat** ändern. Es handelt sich hier um den normalen Dialog des MacOS.

1. Nachdem du das gewünschte Drucklayout gewählt und die Druckfunktion mit der Schaltfläche **OK** aus dem Dialog **Drucken/PDF** gestartet hast, öffnet sich der Dialog **Drucken** des MacOS.
2. Aktivere die Einstellungsseite **FileMaker Pro**. Wähle unter **Drucken** die Option **Alle aufgerufenen Datensätze** (also alle Datensätze)**.** Achte auch darauf, dass im Dialog unter **Seiten** die Option **Alle** ausgewählt ist. Nur so werden alle Seiten des ausgewählten Layouts gedruckt.
   Besondere Einstellungen sind bei den Drucklayouts für die Ansicht **Logbuch** möglich. Hierfür muss im Dialog **Drucken/PDF** die Option **Alle Etappen** aktiviert sein.
   - Mit der Option **Aktueller Datensatz** unter **Drucken** kannst du nur den zuletzt angezeigten Logbuchtag ausdrucken.
   - Über die Einstellung unter **Seiten** weiter oben im Dialog kannst du auch einzelne Logbuchtage drucken. Die Seitenzahl ist identisch mit der Nummer des Logbuchtags.
   - Überprüfe noch mal alle weiteren Einstellung im Druckdialog. Wenn du alle Seiten drucken willst, muss unter **Seiten** die Option **Alle** ausgewählt sein.
3. Nachdem du alle Einstellungen überprüft hast, starte den Druckauftrag mit **Drucken**.



*Der Dialog **Drucken** unter MacOS*

PDF erstellen auf dem Mac

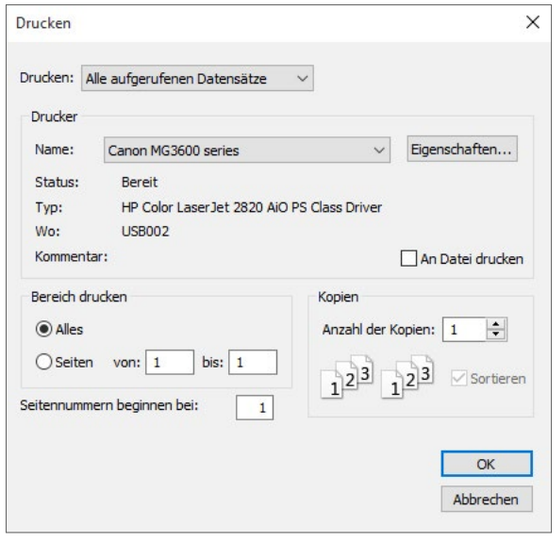
Wie du Logbook auf dem Mac verwendet, werden die PDFs der ausgewählten Layouts automatisch fortlaufend in einer Datei gespeichert.

1. Aktiviere im Dialog **Drucken/PDF** unter **Ausgabe als** die Option **PDF**.
2. Wähle nach dem Schließen des Dialogs einen Speicherort und einen Dateinamen für die PDF-Datei.
3. Die komplette PDF wird erstellt.

Tipp
Falls du eine PDF erstellen willst, die nur bestimmte Tage enthält, wähle im Dialog **Drucken/PDF** die Ausgabeoption **Print** und schränke dann, dann wie oben erklärt, die Ausgabe auf bestimmte Seiten ein.
Zum Erstellen der PDF wähle links unten im Druckdialog aus der Auswahlliste **Als PDF sichern**.

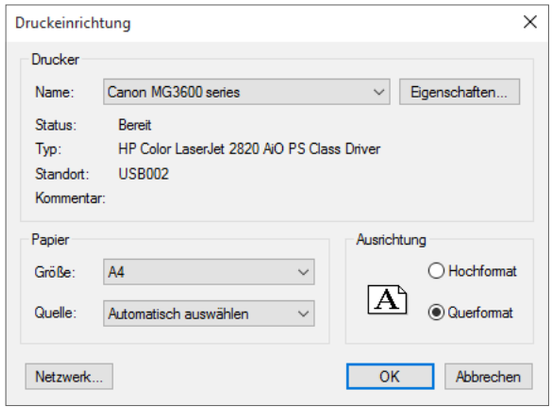
Drucker einrichten und drucken unter Windows

1. Nachdem du das gewünschte Drucklayout gewählt und die Druckfunktion mit der Schaltfläche **OK** aus dem Dialog **Drucken/PDF** gestartet hast, öffnet sich der Dialog **Drucken** von Windows.
2. Wähle oben im Druckdialog unter **Drucken** die Option **Alle aufgerufenen Datensätze** (also alle Datensätze). Achte auch darauf, dass unter **Bereich drucken** die Option **Alles** ausgewählt ist. Nur so werden alle Seiten des ausgewählten Layouts gedruckt.
   Besondere Einstellungen sind bei den Drucklayouts für die Ansicht **Logbuch** möglich. Hierfür muss im Dialog **Drucken/PDF** die Option **Alle Etappen** aktiviert sein.
   - Mit **Aktueller Datensatz** kannst du nur den zuletzt angezeigten Logbuchtag ausdrucken.
   - Über die Einstellung unter **Bereich drucken – Seiten** weiter unten im Dialog kannst du auch einzelne Logbuchtage drucken. Die Seitenzahl ist identisch mit der Nummer des Logbuchtags.



*Der Dialog **Drucken** unter Windows*

3. Klicke dann neben dem Namen deines Drucker auf die Schaltfläche **Eigenschaften**. Dies öffnet den Dialog **Druckeinrichtung**.
4. Wähle hier unter **Papier – Größe** das Papierformat **A4** aus und unter **Ausrichtung Querformat**. Schließe dann den Dialog **Druckeinrichtung** mit **OK**. (Wie genau dein Dialog **Druckeinrichtung** aussieht, hängt von deinem Drucker ab. Bitte liest du dazu ggf. in der Betriebsanleitung deines Druckers nach.)
5. Überprüfe noch mal alle weiteren Einstellung im Druckdialog. Wenn du alle Seiten drucken willst, muss unter **Seiten** die Option **Alle** ausgewählt sein.
6. Zum Starten des Ausdrucks brauchst du jetzt nur noch den Dialog **Drucken** mit der Schaltfläche **OK** zu schließen.



*Der Dialog **Druckeinrichtung***

PDF erstellen unter Windows

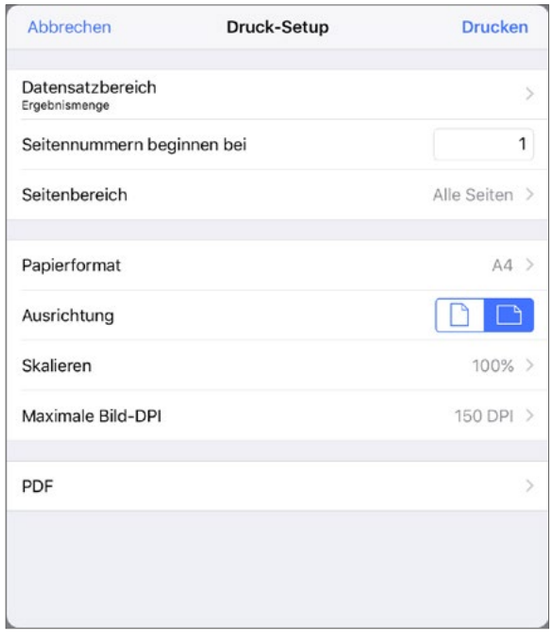
Wenn du mit Windows arbeitest und dein Logbuch anstatt auf es auf Papier auszudrucken als PDF speichern willst, musst du einen sogenannten **PDF-Drucker** installiert haben. Windows 10 hat bereits einen PDF-Drucker integriert, für ältere Windows-Versionen gibt es PDF-Drucker im Internet als Freeware zum Download.

Das Drucken mit einem PDF-Drucker funktioniert genauso wie mit einem normalen Drucker, einziger Unterschied ist, dass die Ausgabe in eine PDF-Datei erfolgt. Gehe also beim Erstellen der PDF-Datei genauso vor wie beim Drucken auf Papier. Aber damit du für jedes Drucklayout einen anderen Dateinamen eingeben kannst, muss im Dialog **Drucken/PDF** unter **Ausgabe als** die Option **PDF** aktiviert sein.

Wenn du mehrere unterschiedliche Drucklayouts in einer einzigen PDF-Datei speichern willst, musst du die einzelnen PDFs mit Hilfe eines speziellen PDF-Bearbeitungstools zusammenfügen.

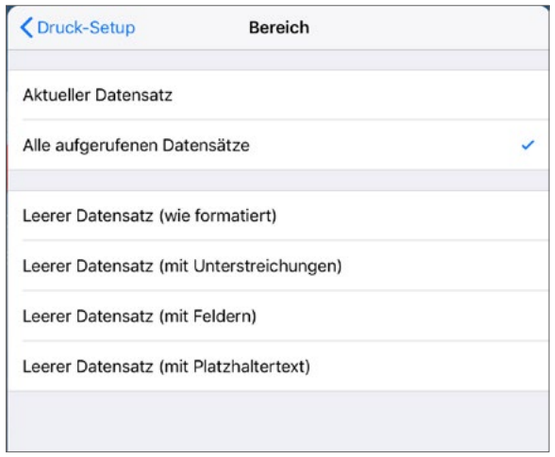
Seite einrichten und drucken auf dem iPad

Auf dem iPad benötigst du zum Drucken einen AirPrint-fähigen Drucker (Einzelheiten zur Einrichtung des Druckers entnimm dem Druckerhandbuch bzw. der Anleitung zum iPad).



*Der Dialog **Druck-Setup** auf dem iPad*

1. Nachdem du das gewünschte Drucklayout gewählt und die Druckfunktion mit der Schaltfläche **OK** aus dem Dialog **Drucken/PDF** gestartet hast, öffnet sich der Dialog **Druck-Setup**.
2. Nimm hier die passenden Druckeinstellungen vor.
   Wähle unter **Datensatzbereich** die Option **Alle aufgerufenen Datensätze** (also alle Datensätze)**.** Achte auch darauf, dass im Dialog unter **Seitenbereich** die Option **Alle Seiten** ausgewählt ist. Nur so werden alle Seiten des ausgewählten Layouts gedruckt.
   Besondere Einstellungen sind bei den Drucklayouts für die Ansicht **Logbuch** möglich. Hierfür muss im Dialog **Drucken/PDF** die Option **Alle Etappen** aktiviert sein.
   - Mit **Aktueller Datensatz** unter **Datensatzbereich** kannst du nur den zuletzt angezeigten Logbuchtag ausdrucken.
   - Über die Einstellung unter **Seitenbereich** kannst du auch einzelne Logbuchtage drucken. Die Seitenzahl ist identisch mit der Nummer des Logbuchtags.



*Die Standard-Einstellung im Dialog **Druck-Setup, Bereich***

3. Wähle als **Papierformat A4**, stelle unter **Ausrichtung** das **Querformat** ein und unter **Skalieren 100%** oder **Größe anpassen**.
4. Tippe dann oben rechts im Dialog auf **Drucken**.

> **Tipp**
> Auf dem iPad kann es vorkommen, dass Bilder mit geringer Qualität ausgedruckt werden. Prüfen in diesem Fall im Dialog **Druck-Setup** die Einstellung unter **Maximale Bild-DPI**. Hier sollte mindestens **150 DPI** eingestellt sein. Diese Einstellung wirkt sich auch auf die PDF-Erstellung aus.

PDF erstellen auf dem iPad

Auf dem iPad kannst du eine PDF deines Logbuchs erstellen, ohne dass dafür eine weitere App benötigt wird. Die PDFs der ausgewählten Layouts werden automatisch in einer Datei gespeichert.

1. Aktiviere im Dialog **Drucken/PDF** von Logbook unter **Ausgabe als** die Option **PDF**. Sie ermöglicht es, alle im **Drucken**-Dialog ausgewählten Layouts in einer einzigen fortlaufenden PDF-Datei auszugeben.
2. Wähle **OK**. Der Dialog wird geschlossen und ein Fenster mit der Druckvorschau des ersten Drucklayouts wird geöffnet. Im folgenden Dialog legst du einen Dateinamen für die PDF-Datei fest.
3. Schließe den Dialog mit **OK**.
4. Der Dialog **Druck-Setup** wird geöffnet. Überprüfe die Einstellungen (siehe hierzu im Abschnitt »Seite einrichten und drucken auf dem iPad« auf Seite 100) und wähle dann unten die Option **PDF**.
5. Eine PDF für das erste gewählte Layout wird erstellt.
6. Anschließend das nächste Drucklayout angezeigt und automatisch an die aktuelle PDF angefügt.
7. Der Vorgang ist abgeschlossen, wenn das Fenster mit der Druckvorschau wieder geschlossen ist.

Die PDF-Dateien findest du im Dokumentenordner von Logbook Suite in der Liste **Meine Apps** unter **PDF** (Button **Andere Datei öffnen**). Wenn du eine PDF antippsst, wird sie in Logbook Suite angezeigt. Mit dem Bearbeiten-Button rechts oben kann sie an ein anderes Programm übergeben oder per E-Mail versendet werden.

Weitere Funktionen von Logbook

In diesem Abschnitt werden noch ein paar ergänzende Funktionen von Logbook vorgestellt.

Suchen in Logbook

In den Ansichten **Logbuch** und **Etappen** kannst du mit dem Button **Suchen (**🔍) du deinem Logbuch nach Seiten mit bestimmten Begriffen oder nach einem bestimmten Datum suchen. Die Suche erfolgt in allen Seiten der angezeigten Ansicht, nicht in anderen Ansichten.
Das Verhalten ist ab Version 3.10 auf dem PC und auf dem iPad identisch.

1. Klicken/tippe auf den Button **Suchen** 🔍, um das Popover **Suchen** einzublenden.
2. Wähle eine der beiden Optionen Suchbegriff oder Datum und gib deinen Suchbegriff bzw. das gesuchte Datum in das Textfeld ein. Klicken/tippe dann auf die Schaltfläche **Suchen**.
3. Wenn ein Suchbegriff und ein Datum gefunden wurden, zeigt Logbook nur noch die Seiten an, die das Suchergebnis enthalten. Als Hinweis darauf, dass nicht mehr alle Seiten in der Anzeige sind, erscheint das Symbol 🔍 im **Suchen**-Button rot.
4. Mit den Navigationsbuttons kannst du nun durch die Seiten blättern, die deinen Suchbegriff enthalten.
5. Tippe erneut auf den Button **Suchen** 🔍 oder wechsel zu einer anderen Ansicht, um wieder alle Seiten anzuzeigen.

iOS

Achtung
Verwenden Sie auf dem iPad für die Suche in Logbook nicht die Lupe in der Kopfzeile der App. Dies kann zu Problemen führen.

Datenexport

Logbook bietet mit dem Button **Export** im Kommunikations-Popover (Button ⇅) eine einfache Exportfunktion, mit der Sie die wichtigsten Logbuchdaten zur Weiterverarbeitung in einigen gebräuchlichen Dateiformaten exportieren können. Die in der Tabelle grau angegebenen Dateiformate sind für den Export aus Logbook weniger geeignet.

Dateiformat	PC	iPad	Kopfzeile
dBase (.dbf)	x	x	x
Excel-Arbeitsmappe (.xlsx)	x	x	x
HTML (.htm)	x	x	–
Kommagetrennte Textdatei (.csv)	x	x	–
Serienbrief (.mer)	x	x	x
Tabulatorgetrennt (.tab)	x	x	–
XML	x		
FileMaker Pro	x		

1. Wähle zum Exportieren der Logbuchdaten im Kommunikations-Popover (Button ⇅) den Button **Export**.
2. Im folgenden Popover kannst du zwischen **Logbuch** und **Übersicht** wählen. **Logbuch** exportiert Daten der einzelnen Logbuchtage, **Übersicht** die in der Ansicht **Übersicht** gezeigten Gesamtdaten der Etappen. Die Tabellen zeigen, welche Felder mit den beiden Buttons exportiert werden.
3. Auswahl einer der beiden Buttons öffnet einen Dialog, in dem Sie Dateiformat, Name und Speicherort für diese Datei festlegen. Weitere Einstellungen sind nicht möglich.

iOS

4. Auf dem iPad wird die Exportdatei mit der Option **Speichern** im Dokumentenordner von **Logbook Suite** auf deinem iPad gespeichert. Sie finden die Datei in der Liste **Gerät** unter der Überschrift mit der Bezeichnung des gewählten Dateiformats oder unter **Andere Dokumente**.
   Alternativ kannst du die Datei mit der Option **E-Mail** auch direkt als E-Mail versenden.

Hinweis
Bei einigen Exportformaten enthält die Datei nur die Daten und keine Feldtitel (siehe Tabelle der Dateiformate). Bei den Datenformaten mit Feldtitel ergeben sich diese aus der internen Verarbeitung von Logbuch und stimmen nicht unbedingt mit den Feldtiteln in den Ansichten von Logbuch überein. Entnimm deshalb die Reihenfolge der Felder aus der Aufstellung auf der nächsten Seite.

Exportierte Felder	
Button Logbuch	**Button Übersicht**
Etappe	Etappe
Datum	Von Datum
Von	Bis Datum
Nach	Von
An Bord	Nach
Schiffsführer	Via
Dauer	Tage insgesamt
Fahrzeit	Tage im Logbuch
Pausen	Dauer
Strecke	Fahrzeit
Strecke unter Segel	Pausen
Strecke unter Motor	Strecke
Fahrt über Grund	Strecke unter Segel
Etmal	Strecke unter Motor
Motorstunden Motor 1	Fahrt über Grund
Motorstunden Motor 2	Motorstunden Motor 1
Generatorstunden	Motorstunden Motor 2
Zählerstand Motor 1 Ende	Generatorstunden 1
Zählerstand Motor 2 Ende	Generatorstunden 2
Zählerstand Generator 1 Ende	Hafenkosten gesamt
Zählerstand Generator 2 Ende	Hafenkosten ø
Tankfüllung, Ende	
Tankfüllung, Restzeit	
Technische Bemerkungen	
Hafen/Ankerplatz	
Journal	

Mit Logbook aufgenommene Fotos exportieren

Fotos, die du mit dem iPad direkt aus Logbook heraus aufgenommen hast, kannst du ganz einfach in die App **Fotos** exportieren.

1. Tippe dazu auf das Foto.
2. Es öffnet sich ein Pop-Menü. Wähle hier die Option **Export**.
3. Wähle im folgenden Dialog einen Namen für das Bild und eventuell auch noch die Bildgröße.
   Bitte beachte, dass je nach der während der Aufnahme aktiven Einstellung für die Größe von Bildern in Logbook (im Dialog **Vorgaben**) das Bild bereits eine reduzierte Größe hat (siehe »Optionen auf der Karte Allgemein« auf Seite 17).
4. Wähle **Fortsetzen** und dann unten im Popover **Bild sichern**.
5. Das Bild wird jetzt in der App Fotos gesichert.

Import aus anderen Logbuchdateien

Logbook bietet mit dem Button **Import** im Kommunikations-Popover (Button ⇅) die Möglichkeit, in Logbook 2.0 und neuer erstellte Logbücher in eine aktuelle Logbuchdatei zu importieren – damit du in diesen Logbüchern auch die neuen Funktionen von Logbook 4.0 nutzen kannst.
Außerdem lassen sich mit den Importfunktionen Voreinstellungen, Schiffsdaten und Listen aus der letzten Logbuchdatei in eine neue, leere Datei übernehmen.

- **Alles importieren (Update)** importiert alle Daten aus der ausgewählten Logbuchdatei.
  Verwende diese Funktion beispielsweise, wenn ein Update für Logbook verfügbar ist und du die neuen Funktionen von Logbook in deinem alten Logbuch nutzen wollen. Dabei werden auch die in der Logbuchdatei hinterlegte Seriennummer in das neue Logbuch importiert, sodass du diese nicht erneut eingeben musst.
- **Schiffsdaten importieren** importiert alle Daten aus der Ansicht **Schiffsdaten**. Verwende diese Funktion, wenn du ein neues Logbuch für ein Schiff anlegen willst, für das du bereits Daten in einem anderen Logbuch eingegeben hattest.
- **Listen importieren** importiert die im Dialog **Listen** (Button ⚙) verwalteten Listen.
- **Tankdaten importieren** fügt die Tankdaten aus der alten Logbuchdatei in den **Treibstoffkalkulator** ein.
- **Wasserdaten importieren** fügt die Frischwasserdaten aus der alten Logbuchdatei in den **Frischwasserkalkulator** ein.

Nach dem Anklicken bzw. Antippen der Schaltfläche **Importieren** für die gewünschte Importfunktion kannst du im folgenden Dialog die Logbuchdatei auswählen, aus der du importieren willst.

Mit der Schaltfläche **Auswählen** kannst du die gewünschte Datei mit einem normalen Öffnen-Dialog auswählen.

Auf dem iPad wird ein Popover geöffnet, in dem eine Auswahlliste alle in der App vorhandenen Dateien zur Auswahl stellt. Ggf. muss die Liste mit dem Button **Liste aktualiseren** noch mal neu geladen werden.

Achtung
Auf dem iPad kann nur aus Dateien importiert werden, die sich im Dokumentenordner von Logbook Suite befinden.

Tipp
Mit der Möglichkeit, die Tankdaten aus Logbüchern der vergangenen Jahre zu übernehmen, verbessert sich die Berechnung des durchschnittlichen Treibstoffverbrauchs ganz erheblich.

Probleme und Fehlerbehebung

Wiederherstellen einer beschädigten Datei

In ganz seltenen Fällen kann es auf dem PC bei einem Absturz des Betriebssystems oder bei einem Fehler beim Festplattenzugriff während der Arbeit mit Logbook vorkommen, dass die Logbuchdatei beschädigt wird. Du erhälst dann beim nächsten Öffnen der Logbuchdatei eine entsprechende Fehlermeldung. Das Problem lässt sich in der Regel ganz einfach beheben.

1. Drücke, während du auf das Symbol des Programms Logbook doppelklickst, unter MacOS die Tasten ⌘ und ⌥ bzw. unter Windows die Tasten Strg und ⇧. Halte die Tasten so lange gedrückt, bis der Dialog »Beschädigte Datei öffnen« angezeigt wird.
2. Wähle die beschädigte Datei aus und lasse Logbook die Wiederherstellung durchführen. Logbook fügt am Ende des Namens der beschädigten Datei »ALT« an und erzeugt eine neue Datei mit dem ursprünglichen Dateinamen. Ein Dialog informiert über die getätigten Schritte.
3. Öffne nun die neu erstellte Logbuchdatei und wähle im Menü des Kommunikations-Popover (Button ⇅) den Button **Backup**. Speicher mit dieser Funktion mit der Option **Komprimierte Kopie** eine Kopie deiner Datei mit demselben Namen.
4. Ersetze die wiederhergestellte Datei durch die eben erzeugte Kopie.

Falls du ein ungewöhnliches Verhalten bei dieser neuen Datei feststellen solltest, empfehlen wir, auf eine Sicherungskopie zurück zu greifen, die vor der Beschädigung erstellt wurde.

Updates

2K Yachting ist bemüht, Logbook weiter zu entwickeln und um neue Funktionen zu erweitern. Eine Erweiterung des Funktionsumfangs erfolgt dann über ein Programmupdate. Informieren Sie sich auf unserer Website unter ***https://logbooksuite.de***.

Achtung
Logbuchdateien aus Version 2.0 und neuer können mit Logbook 4.0 geöffnet werden, bieten jedoch nur die in der jeweiligen Version enthaltenen Funktionen.
Über die Importfunktion (siehe unter »Import aus anderen Logbuchdateien« auf Seite 104) kannst du deine Daten aus einem älteren Logbuch einfach in eine neue Logbuchdatei der Version 4.0 übertragen.

Fehler-Report

Solltest du Fehler in Logbook entdecken, wären wir dir dankbar, wenn du uns diese mitteilst, damit wir sie in der nächsten Version beheben können. Sende bitte eine E-Mail mit genauer Fehlerbeschreibung an ***support@2k-yachting.de***.

2K Yachting
Hohenzollernallee 37
40235 Düsseldorf
Germany
Tel. +49.211.96667651
E-Maill: support@2k-yachting.de
Web: ***https://logbooksuite.de***